Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V.







Weiterbildungsprogramm 2027

Pferdgestützte Therapie und Förderung sowie
Pferdesport für Menschen mit Behinderung

www.dkthr.de

www.fnverlag.de

Das Pferd im Therapeutischen Reiten

Anforderungen • Auswahl • Ausbildung



Die vielfältigen Vorteile, die der Einsatz eines Pferdes im Therapeutischen Reiten mit sich bringt, kommen nur dann zur Entfaltung, wenn das Pferd auf seine Aufgaben vorbereitet wird und die physische und psychische Gesundheit des Pferdes nicht aus dem Blick gerät.

Zum Inhalt:

- Anforderungen an das Pferd (im Therapeutischen Reiten)
- Anforderungen an die Fachkraft
- Rahmenbedingungen einer artgerechten Haltung
- Die Auswahl des Pferdes
- Ethische Aspekte des Einsatzes von Pferden (im Therapeutischen Reiten)
- Die Ausrüstung des Pferdes und der Einsatz von Hilfsmitteln
- Die Bedeutung der Ausbildungsskala
- Die Ausbildung des Pferdes für den Einsatz (im Therapeutischen Reiten)
- Die Einsatzplanung des Pferdes
- Das Training des (ausgebildeten) Pferdes
- Das Pferd im Leistungssport mit Menschen mit Behinderungen
- Die Altersruhe des Pferdes

PFERDESPORT DEUTSCHLAND Verlag

Liebe Leserinnen und Leser,



Menschen fachlich kompetent zu begleiten und dabei das Pferd verantwortungsvoll einzubeziehen, ist eine anspruchsvolle und zugleich bereichernde Aufgabe.

Seit über 55 Jahren unterstützt das Deutsche Kuratorium für Therapeutisches Reiten Fachkräfte dabei, die dafür erforderlichen Kenntnisse und Kompetenzen zu erwerben und weiterzuentwickeln. Dabei verbinden wir langjährige Erfahrung und bewährte Qualitätsstandards mit aktuellen fachlichen Erkenntnissen, zeitgemäßen Lernformaten und den Anforderungen der heutigen Praxis.

Unser Weiterbildungsprogramm 2027 bietet Ihnen unterschiedliche Möglichkeiten: vom Einstieg in die pferdgestützte Arbeit über umfassende Fachkraftqualifizierungen bis hin zu Weiterqualifizierungen und Fachseminaren für neue fachliche Impulse.

Ganz gleich, ob Sie am Anfang Ihres Weges stehen, bereits mit dem Pferd arbeiten oder Ihr berufliches Profil gezielt erweitern möchten: Wir möchten Ihnen Orientierung geben und Sie dabei unterstützen, das passende Angebot für Ihre persönlichen und fachlichen Ziele zu finden.

Wir laden Sie herzlich ein, unser Programm zu entdecken, neue Perspektiven kennenzulernen und Ihren weiteren Weg gemeinsam mit uns zu gestalten.

Wir freuen uns auf Sie.

Herzliche Grüße
Ihre

Anna Auf der Landwehr
Weiterbildung | DKThR

Inhalt

- Vorwort 3
- Ihr Qualifizierungsweg beim DKThR 5
- Was Sie beim DKThR erwartet 6
- Qualifizierungsangebote im Überblick 7
- Terminübersicht 2027 8

Einsteigen

- Grundlagenqualifizierungen im DKThR 11
- Assistent im Therapeutischen Reiten 12
- Pferdefachliche Grundlagenqualifikation "UPSG" 16

Qualifizieren

- Fachkraftqualifizierungen im DKThR 24
- Fachbereiche im DKThR 25
- **Pädagogisch-psychotherapeutisch** 26
  - Pferdgestützte Pädagogik 28
  - Pferdgestützte Heilpädagogik 33
  - Pferdgestützte Traumapädagogik 38
  - Pferdgestützte Psychotherapie 44
- **Medizinisch-therapeutisch** 52
  - Pferdgestützte Ergotherapie 53
  - Pferdgestützte Physiotherapie 58
- **Para-Pferdesport** 64
  - Pferdesport für Menschen mit Behinderung 65
  - Klassifizierung 70

Profil schärfen

- Weiterqualifizierungen im DKThR 73
- Heilpädagogische Grundlagen 74
- Logopädische Grundlagen 76
- Sportpädagogik 78

Vertiefen

- Fachseminare im DKThR 81

Informationen

- Impressum und Bildnachweise 128
- Allgemeine Geschäftsbedingungen 129
- Widerrufsbelehrung und Muster-Widerrufsformular 130

Mensch und Pferd im Mittelpunkt.

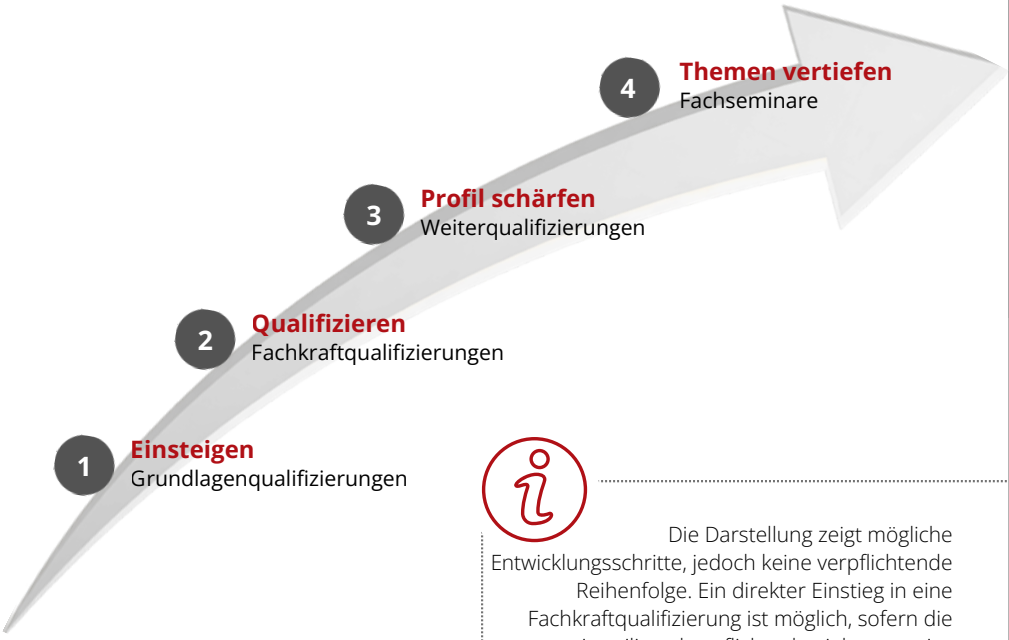


Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V.

Gehen Sie Ihren Weg mit uns.

Die Qualifizierungsangebote des DKThR orientieren sich an den bereits vorhandenen oder angestrebten beruflichen beziehungsweise pferdesportlichen Qualifikationen, den bisherigen Erfahrungen und den fachlichen Zielen der Teilnehmenden.

Grundlagenqualifizierungen, Fachkraftqualifizierungen, Weiterqualifizierungen und Fachseminare eröffnen unterschiedliche Zugänge und Entwicklungsmöglichkeiten. Die Angebote knüpfen an vorhandene Kompetenzen an und können entsprechend der jeweiligen Zulassungsvoraussetzungen gewählt werden.



Die Darstellung zeigt mögliche Entwicklungsschritte, jedoch keine verpflichtende Reihenfolge. Ein direkter Einstieg in eine Fachkraftqualifizierung ist möglich, sofern die jeweiligen beruflichen beziehungsweise reitsportlichen und pferdefachlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

So entstehen individuelle Qualifizierungswege, die fachliche Kompetenz, praktische Erfahrung und Verantwortung gegenüber Mensch und Pferd miteinander verbinden.

Was Sie beim DKThR erwartet.

Als Bundesfachverband verbinden wir langjährige Erfahrung mit aktuellen fachlichen Erkenntnissen, zeitgemäßen Lernformaten und einem klaren Blick auf die Anforderungen der Praxis.

Fachlich fundiert
Unsere Bildungsangebote knüpfen an vorhandene berufliche, reitsportliche und pferdefachliche Kompetenzen an. Die Inhalte orientieren sich an aktuellen fachlichen Standards und den Anforderungen der jeweiligen Arbeitsfelder.

Praxisnah
Theoretisches Wissen, praktische Anwendung und fachliche Reflexion greifen ineinander. So lassen sich die erworbenen Kenntnisse unmittelbar auf das eigene Tätigkeitsfeld übertragen.

Qualitätsgesichert
Erfahrene Lehrgangsleitungen und Referierende, verbindliche Curricula sowie geregelte Prüfungs- und Qualitätssicherungsverfahren gewährleisten ein hohes fachliches Niveau.

Verantwortungsvoll
Die Verantwortung gegenüber den begleiteten Menschen und dem Pferd als Partner prägt alle Bildungsangebote des DKThR. Fachlichkeit, Ethik und Tierwohl gehören für uns untrennbar zusammen.

Klar und nachvollziehbar
Transparente Zugangsvoraussetzungen und strukturierte Qualifizierungswege schaffen Orientierung und helfen Ihnen, das zu Ihren Voraussetzungen und fachlichen Zielen passende Angebot zu finden.

Die Qualifizierungsangebote im Überblick.

1 Einsteigen
Grundlagenqualifizierungen

Die Grundlagenqualifizierungen vermitteln unterschiedliche Basiskompetenzen für die pferdgestützte Arbeit. Sie qualifizieren entweder für eine unterstützende Tätigkeit im Team einer Fachkraft oder vermitteln die erforderliche pferdefachliche Grundlage für weiterführende Fachkraftqualifizierungen.

- Assistent im Therapeutischen Reiten (DKThR)
- Pferdefachliche Grundlagenqualifikation UPSG des DKThR

2 Qualifizieren
Fachkraftqualifizierungen

Die Fachkraftqualifizierungen bauen je nach Fachbereich auf anerkannten beruflichen oder pferdesportlichen Qualifikationen sowie fundierten pferdefachlichen Kompetenzen auf. Sie qualifizieren für die eigenverantwortliche Tätigkeit in der pferdgestützten Therapie und Förderung sowie im Pferdesport für Menschen mit Behinderung.

- **Pädagogisch und psychotherapeutisch**
  - Pferdgestützte Pädagogik
  - Pferdgestützte Heilpädagogik
  - Pferdgestützte Traumapädagogik
  - Pferdgestützte Psychotherapie
- **Medizinisch-therapeutisch**
  - Pferdgestützte Physiotherapie
  - Pferdgestützte Ergotherapie
- **Pferdesport**
  - Pferdesport für Menschen mit Behinderung

3 Profil schärfen
Weiterqualifizierungen

Die Weiterqualifizierungen richten sich je nach Angebot an Fachkräfte mit vorhandenen Qualifikationen oder an weitere Fachpersonen mit einem entsprechenden beruflichen oder praktischen Bezug. Sie erweitern vorhandene Kompetenzen, eröffnen neue fachliche Schwerpunkte und stärken das individuelle berufliche Profil.

- Heilpädagogische Grundlagen
- Logopädische Grundlagen
- Sportpädagogik

4 Themen vertiefen
Fachseminare

Die Fachseminare richten sich an Fachkräfte und, je nach Thema, an weitere Interessierte. Sie greifen aktuelle Entwicklungen und ausgewählte Fragestellungen auf, vertiefen bestehendes Wissen und fördern den interdisziplinären Austausch.

- Online- und Präsenzseminare
- Aufbau- und Vertiefungsseminare
- Interdisziplinärer Austausch

Terminübersicht 2027

1 Grundlagenqualifizierungen

Assistent im Therapeutischen Reiten (DKThR)	Teil 1 Teil 2	24.-26.09.2027 22.-24.10.2027	Wonsheim	2027-AThR-WO
Pferdefachliche Grundlagenqualifikation UPSG des DKThR	Modul 1-4	Beginn: 24.07.2027 Abschluss: 11.06.2028	Bachhagel und Frechen	2027-28-UPSG-WO

2 Fachkraftqualifizierungen

Pferdgestützte Pädagogik	Modul 1-5	Beginn: 14.05.2027 Abschluss: 09.04.2028	Laer, Bissendorf und Dortmund/ Lünen und Waltrop	2027-28-PP
Pferdgestützte Heilpädagogik	Modul 1-10	Beginn: 21.04.2027 Abschluss: 17.02.2029	Dortmund	2027-29-ABBG-DO
Pferdgestützte Traumapädagogik	Modul 1-9	Nächster Kursbeginn: Herbst 2028	Tutzing	2028-2029-TRAUMA
Pferdgestützte Psychotherapie	Modul 1-7	Beginn: 15.03.2027 Abschluss: 30.04.2028	verschiedene Veranstaltungsorte	2027-28-PPT
Pferdgestützte Ergotherapie	Teil 1 Teil 2 Teil 3	17.-18.04.2027 19.-22.05.2027 02.-04.09.2027	online Göttingen	2027-ERGO
Pferdgestützte Physiotherapie	Teil 1 Teil 2 Teil 3	08.-14.03.2027 20.-23.05.2027 25.-29.08.2027	Berlin-Karlshorst	2027-HT
Pferdesport für Menschen mit Behinderung	2027 2028	06.-12.03.2027 04.-10.03.2028	Frechen	2027-BS-FR 2028-BS-FR

3 Weiterqualifizierungen

Heilpädagogische Grundlagen	Modul 1-2	Beginn: 19.11.2026 Abschluss: 09.09.2027	online	2026-2027-HP-Grundlagen
Logopädische Grundlagen	Online Präsenz	Beginn: 11.06.2027 Abschluss: 13.06.2027	online Göttingen	2027-WQ-LOGO
Sportpädagogik	Modul 1-4	Beginn: 11.03.2027 Abschluss: 30.05.2027	online	2027-WQ-Sportpädagogik

4 Fachseminare

Angst- und Panikzustände – neurobiologische Grundlagen der Bewältigung	2*	30.01.2027	online	2027-FACH-01-1-O
Einblicke in die Forschungswerkstatt	4*	13.02.2027 27.02.2027	online	2027-FACH-02-4-O
Train your brain – Neuroathletik in der pferdgestützten Therapie, Förderung und im Sport	1*	16.02.2027	online	2027-FACH-02-6-O
„Wenn es regnet…" Förderungs- und Spielideen im Stall, wenn keine Halle vorhanden ist	1*	18.02.2027	online	2027-FACH-02-3-O
Neurobiologische Grundlagen der emotionalen Regulation und die Bedeutung für die pädagogische Praxis	2*	20.02.2027	online	2027-FACH-02-5-O
Existenz- und Praxisgründung	1*	23.02.2027	online	2027-FACH-02-1-O
Psychologische Wirkfaktoren in der pferdgestützten Therapie und Förderung	1*	23.02.2027	online	2027-FACH-02-2-O
Bindungs- und Autonomieentwicklung durch Handpferdereiten	1*	02.03.2027	online	2027-FACH-03-4-O
Optimierung der Gesundheit und Balance von Therapiepferden	4*	04.03.2027 11.03.2027 18.03.2027	online	2027-FACH-03-2-O
Professionalität im emotionalen Arbeitsumfeld	1*	09.03.2027	online	2027-FACH-03-3-O
Das Pferd als Selbstobjekt im therapeutischen Kontext	5*	13.03.2027- 14.03.2027	48366 Laer (NRW)	2027-FACH-03-5-P
Von Null auf Hundert: Aufbau und Management eines Zentrums für pferdgestützte Angebote	3*	20.03.2027 20.11.2027	online	2027-FACH-03-1-O 2027-FACH-11-1-O
Verbesserung von Körpergefühl und Förderung der Balance bei Therapiepferden	4*	03.04.2027- 04.04.2027	21647 Moisburg (NI)	2027-FACH-04-1-P
Die Ideenkiste füllen – kreative Übungen für die pferdgestützte Therapie, Förderung und den Sport (er)finden	1*	08.04.2027	online	2027-FACH-04-3-O
Voltigierspiele und Geschicklichkeitsparcours für Kinder in der pferdgestützten Pädagogik, Förderung und im Sport	3*	11.04.2027	49549 Ladbergen (NRW)	2027-FACH-04-7-P
Pferdgestützte inklusive (Ferien-)Freizeiten planen und umsetzen - aber wie?!	1*	15.04.2027	online	2027-FACH-04-2-O
Handpferdereiten in der HFP – Förderung von Bindung und Autonomie	3*	17.04.2027	59069 Hamm (NRW)	2027-FACH-04-5-P
„Die Farbenkönigin" Sportpädagogik trifft auf musikalische Früherziehung	4*	17.04.2027	33428 Harsewinkel (NRW)	2027-FACH-04-6-P
Dent Horse – Einsatz von Reitpferden bei der Behandlung von PatientInnen mit Bruxismus / CMD	1*	22.04.2027	online	2027-FACH-04-4-O
BeWegungs(t)räume - mädchenparteiliches Arbeiten in der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd	3*	24.04.2027	25725 Schafstedt (SH)	2027-FACH-04-8-P
Pferde für alle – Menschen mit besonderen Bedürfnissen begleiten	2*	22.05.2027	65589 Oberzeuzheim (HE)	2027-FACH-05-1-P
Das Pferd als Selbstobjekt im therapeutischen Kontext	5*	22.05.2027- 23.05.2027	48366 Laer (NRW)	2027-FACH-05-3-P

*DKThR-Fortbildungspunkte für das Fachkräfteschild

4 Fachseminare

Systemische Grundlagen für Interessierte und Fachkräfte der systemischen Therapie/Beratung mit dem Pferd	4*	29.05.2027-30.05.2027	37213 Witzenhausen (HE)	2027-FACH-05-2-P
Traumapädagogik, Pferde und inklusive Schule	2*	05.06.2027	online	2027-FACH-06-1-O
Trauerbegleitung mit dem Pferd	2*	05.06.2027	online	2027-FACH-06-2-O
Therapeutisches Reiten für Senioren	5*	12.06.2027	36399 Nieder-Moos (HE)	2027-FACH-06-6-P
Sattelfest fürs Leben	2*	12.06.2027	online	2027-FACH-06-3-O
BeWegungs(t)räume - mädchenparteiliches Arbeiten in der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd	3*	19.06.2027	25725 Schafstedt (SH)	2027-FACH-06-4-P
Neurodiversität in der pferdgestützten Therapie, Förderung und im Sport	1*	29.06.2027	online	2027-FACH-06-5-O
Das Pferd als Selbstobjekt im therapeutischen Kontext	5*	10.07.2027-11.07.2027	48366 Laer (NRW)	2027-FACH-07-1-P
Einführung in die Waldpädagogik für pferdgestützte Angebote	1*	04.08.2027	online	2027-FACH-08-1-O
Angebote rund ums Pferd für Schulen entwickeln – aus der Praxis für die Praxis	2*	21.08.2027	online	2027-FACH-08-2-O
Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd in der forensischen Psychiatrie	3*	10.09.2027	59556 Lippstadt (NRW)	2027-FACH-09-7-P
Tragefähigkeit des Pferdes	4*	11.09.2027-12.09.2027	49143 Bissendorf (NI)	2027-FACH-09-5-P
Systemische Beratung mit dem Pferd – Praktische Umsetzung systemischer Methoden und Techniken	4*	11.09.2027-12.09.2027	37213 Witzenhausen (HE)	2027-FACH-09-1-P
Das Pferd als Selbstobjekt im therapeutischen Kontext	5*	11.09.2027-12.09.2027	48366 Laer (NRW)	2027-FACH-09-6-P
Pferdestarke Gefühle: Emotionale Entwicklung fördern mit Pferd & Elternarbeit	4*	15.09.2027-06.10.2027	online	2027-FACH-09-4-O
LRS-Lese-Rechtschreibkompetenz reitend stärken	5*	18.09.2027-19.09.2027	25725 Schafstedt (SH)	2027-FACH-09-2-P
Train your Brain – Neurozentrierte Praxis mit dem Pferd erleben und anwenden	5*	25.09.2027-26.09.2027	04668 Parthenstein (SN)	2027-FACH-09-3-P
Einführung in die Sensorische Integration und sensorisch basierte Therapie/Förderung	4*	11.10.2027-06.12.2027	online	2027-FACH-10-2-O
Dent Horse - Einsatz von Therapiepferden bei der Behandlung von Bruxismus/CMD	3*	16.10.2027	89143 Blaubeuren (BW)	2027-FACH-10-1-P
Refresher für Ausbilder im Pferdesport für Menschen mit Behinderung	5*	06.11.2027 07.11.2027	50226 Frechen (NRW)	2027-FACH-11-4-P
Train your Brain – Einsatzmöglichkeiten des neurozentrierten Trainings	2*	09.11.2027-16.11.2027	online	2027-FACH-11-3-O
Psychomotorik und die neurobiologischen Grundlagen der Entwicklung von Bewegungsvielfalt	2*	20.11.2027	online	2027-FACH-11-2-O

*DKThR-Fortbildungspunkte für das Fachkräfteschild

Grundlagenqualifizierungen im DKThR

Die Grundlagenqualifizierungen des DKThR eröffnen unterschiedliche Zugänge zur pferdgestützten Therapie, Förderung und zum Pferdesport für Menschen mit Behinderung.

Sie richten sich zum einen an Personen, die Fachkräfte bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung ihrer Angebote unterstützen möchten. Zum anderen ermöglichen sie den Erwerb der pferdefachlichen Kompetenzen, die für bestimmte weiterführende Fachkraftqualifizierungen des DKThR erforderlich sind.

Je nach persönlichem Hintergrund und Qualifizierungsziel führen sie damit entweder zu einer qualifizierten Mitarbeit im Team einer Fachkraft oder schaffen eine pferdefachliche Grundlage für den weiteren Qualifizierungsweg.

Allen Grundlagenqualifizierungen gemeinsam sind Fachlichkeit, Verantwortungsbewusstsein und der respektvolle Umgang mit dem Partner Pferd.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die beiden Grundlagenqualifizierungen mit ihren jeweiligen Zielen und Zulassungsvoraussetzungen vor.

Qualität beginnt mit einer fundierten Grundlage

Die Grundlagenqualifizierungen des DKThR verfolgen unterschiedliche Ziele:

- Der Assistent im Therapeutischen Reiten (DKThR) qualifiziert für unterstützende Tätigkeiten unter Anleitung und Verantwortung einer Fachkraft.
- Die UPSG des DKThR vermittelt die pferdefachliche Grundlage für weiterführende Fachkraftqualifizierungen, sofern diese nicht bereits auf anderem Weg nachgewiesen wird.





Assistent im Therapeutischen Reiten

Die Weiterbildung zum **„Assistenten im Therapeutischen Reiten (DKThR)“** ist eine Grundlagenqualifizierung und ein zentraler Bestandteil der Qualitätssicherung in der pferdgestützten Therapie und Förderung sowie im Pferdesport für Menschen mit Behinderung.

Sie schafft eine verbindliche fachliche Grundlage für die unterstützende Mitarbeit im Team einer Fachkraft. Im Mittelpunkt stehen ein klares Rollenverständnis, die Abgrenzung von Aufgaben und Verantwortungsbereichen sowie die Kenntnisse und Fertigkeiten, die für eine sichere und verantwortungsvolle Mitarbeit mit Mensch und Pferd erforderlich sind.



*LE = Lerneinheiten (1 LE = 45 Minuten)

Teil	Termine	Veranstaltungsort	Leitung	Buchungsnummer
1	24.–26.09.2027	IG Therapeutisches Reiten Rhein-Nahe 55599 Wonsheim	Dr. Susi Fieger	2027-AThR-WO
2	22.–24.10.2027			



Die Rolle des Assistenten im Therapeutischen Reiten

Assistentinnen und Assistenten unterstützen Fachkräfte in der pferdgestützten Therapie und Förderung sowie im Pferdesport für Menschen mit Behinderung bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung ihrer Angebote. Sie übernehmen Aufgaben im Umgang mit dem Pferd, unterstützen organisatorische Abläufe und tragen zu einem sicheren und fachgerechten Verlauf der Angebote bei.

Die Tätigkeit erfordert Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit sowie pferdefachliche und soziale Kompetenzen. Assistentinnen und Assistenten arbeiten stets unter Anleitung und Verantwortung einer Fachkraft.

Die Qualifizierung berechtigt nicht zur eigenständigen Durchführung therapeutischer, pädagogischer oder sportlicher Angebote.

Zielgruppe

Die Grundlagenqualifizierung richtet sich an Personen, die sich unterstützend in die pferdgestützte Therapie und Förderung oder in den Pferdesport für Menschen mit Behinderung einbringen möchten.

Angesprochen sind insbesondere ehrenamtlich Tätige, Praktikantinnen und Praktikanten, Freiwilligendienstleistende, Studierende sowie bereits tätige Assistentinnen und Assistenten.

Assistent im Therapeutischen Reiten

Zulassungsvoraussetzungen

Für die Teilnahme an der Weiterbildung „Assistent im Therapeutischen Reiten (DKThR)“ sind folgende Voraussetzungen erforderlich:

- Mindestalter von 16 Jahren
- Nachweis einer pferdefachlichen Qualifikation (Longierabzeichen 5 oder Reitabzeichen 5, auch dressurspezifisch möglich, oder eine anerkannte äquivalente Qualifikation, z. B. IPZV-Reitabzeichen Bronze, IPZV-LZ 2 oder Westernreitabzeichen 4)
- Nachweis einer Erste-Hilfe-Ausbildung (9 LE), nicht älter als zwei Jahre
- erweitertes Führungszeugnis, nicht älter als sechs Monate
  Wir empfehlen, das Führungszeugnis etwa sechs Wochen vor Lehrgangsbeginn zu beantragen.

Voraussetzungen für die Teilnahme am zweiten Kursteil

- erfolgreiche Teilnahme am ersten Kursteil
- Nachweis eines 15-stündigen Praktikums in der pferdgestützten Therapie und Förderung oder im Pferdesport für Menschen mit Behinderung unter Anleitung einer DKThR-Fachkraft oder einer vom DKThR anerkannten Fachkraft

Einsatzmöglichkeiten

Absolventinnen und Absolventen unterstützen Fachkräfte in allen Fachbereichen der pferdgestützten Therapie und Förderung sowie des Pferdesports für Menschen mit Behinderung bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung ihrer Angebote. Sie übernehmen wichtige Aufgaben im Umgang mit dem Pferd, bei organisatorischen Abläufen sowie bei der Unterstützung und Sicherung von Klientinnen und Klienten.

Inhalte der Grundlagenqualifizierung

Die Qualifizierung verbindet theoretische Grundlagen, praktische Fertigkeiten und Einblicke in die unterschiedlichen Fachbereiche der pferdgestützten Therapie, Förderung und des Pferdesports für Menschen mit Behinderung.

Pferd und Pferdehaltung

- Pferdekunde sowie Haltung, Versorgung und Gesunderhaltung
- Tierschutz und tierschutzgerechter Einsatz des Pferdes
- Ausbildung, Gewöhnung und Ausgleichsarbeit von Therapiepferden
- Ausrüstung und Vorbereitung des Pferdes

Assistent im Therapeutischen Reiten

Praktische Aufgaben des Assistenten

- Führ- und Sicherungstechniken
- Longieren und Langzügelarbeit
- Unterstützung beim Transfer von Klientinnen und Klienten
- Mitwirkung bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Angeboten

Fachliche Grundlagen

- Rolle und Aufgaben des Assistenten im Therapeutischen Reiten
- Kommunikation und Zusammenarbeit im Team
- Rechtliche Grundlagen, Aufsichts- und Schweigepflicht
- Unfallverhütung und Erste-Hilfe-Maßnahmen

Praxis und Fachbereiche

- Einführung in die Fachbereiche der pferdgestützten Therapie, Förderung und des Pferdesports für Menschen mit Behinderung
- Praxisdemonstrationen und Hospitationen
- Selbsterfahrung und Reflexion

Aufbau und Abschluss

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 66 Lerneinheiten und gliedert sich in zwei Kursteile mit 46 Unterrichtseinheiten sowie ein 15-stündiges Praktikum. Die Abschlussprüfung erfolgt am Ende des zweiten Kursteils und besteht aus einer theoretischen und einer praktischen Prüfung.

Nach bestandener Prüfung stellt das DKThR das Zertifikat **„Assistent im Therapeutischen Reiten (DKThR)“** aus.

Teilnahmegebühren

	Teilnahmegebühr Frühbucher*	Teilnahmegebühr
DKThR-Mitglieder	465,00 €	525,00 €
Nichtmitglieder	585,00 €	645,00 €

*bei Buchung bis zwei Monate vor Kursbeginn

Die Teilnahmegebühr umfasst beide Kursteile sowie die digital bereitgestellten Kursunterlagen. Sie wird in zwei gleich hohen Teilbeträgen vor Beginn des jeweiligen Kursteils erhoben.
Kosten für Anreise, Unterkunft, Verpflegung und gegebenenfalls anfallende Praktikumsgebühren tragen die Teilnehmenden selbst. Informationen zu Fördermöglichkeiten finden Sie auf unserer Website.

Jetzt Platz sichern

Online-Anmeldung unter
www.dkthr.de

Pferdefachliche Grundlagenqualifikation UPSG des DKThR

Im Mittelpunkt der Arbeit des DKThR steht das Pferd als Partner, das über Bewegung, Beziehung und Interaktion in unterschiedlichen fachlichen Kontexten wirksam wird.

Die **„Qualifikation zum Umgang mit dem Pferd im sozialen und gesundheitlichen Bereich (DKThR)"**, kurz UPSG, ist die pferdefachliche Grundlagenqualifikation des DKThR. Ihr besonderer Fokus liegt auf dem Pferd, seiner Ausbildung und seinem fachgerechten Einsatz in der pferdgestützten Therapie und Förderung.

Sie vermittelt die dafür erforderlichen pferdefachlichen Kompetenzen und kann als Nachweis der pferdefachlichen Zugangsvoraussetzung für weiterführende Fachkraftqualifizierungen des DKThR dienen.

UPSG des DKThR
170 LE*

5 **Präsenz-Modul 4**
Arbeit unter dem Sattel, Prüfung und Abschluss

4 **Präsenz-Modul 3**
Voltigieren und Longieren

3 **Präsenz-Modul 2**
Dialog, Beziehung und Bodenarbeit

2 **Online-Modul 1**
Kommunikation des Pferdes und Bodenarbeit

1 **Voraussetzungen – Auszug**

- Mindestalter: 18 Jahre
- Longierabzeichen 5, Reitabzeichen 5 (dressurspezifisch möglich) und Bodenarbeitsabzeichen 1
- Erste-Hilfe-Nachweis
- Erweitertes Führungszeugnis
- Einreichen von Videos

*LE = Lerneinheiten (1 LE = 45 Minuten)

Modul	Termine	Veranstaltungsort	Leitung	Buchungsnummer
1	24.–25.07.2027	Online	Ute Fingerle	2027-28-UPSG-WO
2	19.–22.08.2027	Butterwiesenhof 89429 Bachhagel	Florian Meindl	
3	11.–15.03.2028	PRZ der Gold-Kraemer-Stiftung 50226 Frechen	Ute Fingerle Inga Nelle	
4	06.–11.06.2028	Butterwiesenhof 89429 Bachhagel	Florian Meindl	



Das Pferd im Mittelpunkt

Das Pferd ist der zentrale Partner in der pferdgestützten Therapie und Förderung. Sein Verhalten, seine Ausbildung und sein fachgerechter Einsatz bilden die Grundlage für eine sichere, tierschutzgerechte und qualitätsgesicherte Arbeit.
Die UPSG vermittelt die dafür erforderlichen pferdefachlichen Kompetenzen. Sie schafft ein fundiertes Verständnis für das Pferd und bereitet auf seinen verantwortungsvollen Einsatz in unterschiedlichen Arbeitsfeldern der pferdgestützten Therapie und Förderung vor.

Zielgruppe

Die UPSG richtet sich insbesondere an Personen aus medizinischen, psychotherapeutischen, psychologischen, pädagogischen und sozialen Berufsfeldern, die eine weiterführende Fachkraftqualifizierung des DKThR anstreben und dafür die erforderliche pferdefachliche Grundlage erwerben möchten.
Ebenso eignet sich die Qualifizierung für Personen mit pferdefachlicher Vorerfahrung, die ihre Kenntnisse auffrischen, vertiefen und gezielt für den Einsatz des Pferdes im sozialen und gesundheitlichen Bereich weiterentwickeln möchten.

Hinweis:
Für eine begrenzte Zahl von Teilnehmenden besteht in Modul 2 „Bodenarbeit“ und Modul 4 „Arbeit unter dem Sattel“ die Möglichkeit, mit dem eigenen Pferd teilzunehmen. Bei Interesse setzen Sie sich bitte frühzeitig direkt mit Florian Meindl in Verbindung.
Für die Unterbringung und Versorgung des eigenen Pferdes können zusätzliche Kosten entstehen. Die reguläre Lehrpferdepauschale wird in diesem Fall entsprechend angepasst.

Pferdefachliche Grundlagenqualifikation UPSG des DKThR

Zulassungsvoraussetzungen

Für die Teilnahme müssen vor Beginn der Qualifizierung folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Mindestalter: 18 Jahre
- Reitabzeichen 5 (dressurspezifisch möglich), Longierabzeichen 5 und Bodenarbeitsabzeichen 1 (gemäß APO) oder eine vom DKThR anerkannte äquivalente pferdefachliche Qualifikation
- Nachweis einer Erste-Hilfe-Ausbildung (9 LE), nicht älter als zwei Jahre
- erweitertes Führungszeugnis, nicht älter als sechs Monate
  Wir empfehlen, das Führungszeugnis etwa sechs Wochen vor Lehrgangsbeginn zu beantragen.

Videonachweise

- Vor Beginn des Online-Moduls: Vorstellung des Pferdes in allen drei Grundgangarten
- Vor Beginn des ersten Präsenzmoduls: Videonachweis zur Bodenarbeit; die Aufgabenstellung wird im Online-Modul besprochen

Praxisanteile und begleitende Anforderungen

Während der Qualifizierung sind folgende Praxisanteile nachzuweisen:

- Hospitation im Reiten (10 Stunden)
- Hospitation im Voltigieren (10 Stunden)

Ergänzend umfasst die Qualifizierung:

- videobasierte Aufgabenstellungen und Reflexion
- selbstständige Lernphasen
- regelmäßigen fachlichen Austausch im Lernprozess

Einsatzmöglichkeiten

Die UPSG vermittelt die pferdefachliche Grundlage für den verantwortungsvollen Einsatz des Pferdes in der pferdgestützten Therapie und Förderung. Sie kann als pferdefachlicher Nachweis für weiterführende Fachkraftqualifizierungen des DKThR dienen und schafft die Grundlage für den fachgerechten Umgang mit dem Partner Pferd in unterschiedlichen beruflichen Arbeitsfeldern.

Die Qualifizierung vermittelt spezialisierte pferdefachliche Basiskompetenzen für den fachgerechten Einsatz des Pferdes, ersetzt jedoch keine therapeutische, pädagogische oder sportfachliche Qualifikation.

Inhalte der Qualifizierung

Die UPSG ist modular aufgebaut und verbindet theoretische Grundlagen, praktische Ausbildung und kontinuierliche Reflexion. Im Mittelpunkt stehen das Pferd als Partner, seine Ausbildung sowie die Einschätzung seiner individuellen

Fähigkeiten und Fertigkeiten für einen fachgerechten Einsatz in der pferdgestützten Therapie und Förderung.

Die vier aufeinander aufbauenden Module begleiten die Teilnehmenden auf einem strukturierten Lernweg und vermitteln die pferdefachlichen Kompetenzen für einen verantwortungsvollen und tierschutzgerechten Einsatz des Pferdes.

Auszug aus den Qualifizierungsinhalten

Modul 1 – Kommunikation des Pferdes und Bodenarbeit
- Ethologie und Lernverhalten des Pferdes
- Kommunikation, Beziehung und Bodenarbeit
- Beobachtung und Selbsterfahrung

Modul 2 – Dialog, Beziehung und Bodenarbeit
- Vertiefung der Bodenarbeit
- Führtraining und Gelassenheitstraining
- Anatomie, Tierschutz und Pferdebeurteilung

Modul 3 – Voltigieren und Longieren
- Voltigier- und Longierarbeit
- Körperwahrnehmung und Bewegungsgefühl
- Methodik, Didaktik und Unterrichtsgestaltung

Modul 4 – Arbeit unter dem Sattel
- Reitlehre und Bewegungsdialog
- Gesunderhaltung und Ausgleichsarbeit
- Professionalisierung und Abschluss

Aufbau der Qualifizierung

Die UPSG wird im Blended-Learning-Format durchgeführt und verbindet Online-, Präsenz- und Selbstlernphasen zu einem aufeinander aufbauenden Lernkonzept.

Die Qualifizierung umfasst ein Online-Modul, drei Präsenzmodule sowie begleitete Lern- und Reflexionsphasen. Der Durchgang 2027/2028 findet von Juli 2027 bis Juni 2028 statt.

Weitere Informationen

Diese Broschüre enthält einen Auszug aus den Qualifizierungsinhalten.
Die vollständige Ausschreibung zur **pferdefachlichen Grundlagenqualifikation UPSG des DKThR** finden Sie auf der Website des DKThR.

Pferdefachliche Grundlagenqualifikation UPSG des DKThR

Praxis und Lernbegleitung

Ergänzend zu den Modulen umfasst die Qualifizierung praxisbezogene Lernanteile, die den Transfer in das eigene berufliche Umfeld fördern und Basiswissen für unterschiedliche Arbeitsfelder der pferdgestützten Therapie und Förderung vermitteln. Hierzu gehören Hospitationen im Reiten und Voltigieren, eine projektbezogene Praxisarbeit, videobasierte Aufgabenstellungen sowie Supervisions- und Reflexionsphasen in Kleingruppen.
Die Teilnehmenden werden während des gesamten Qualifizierungsprozesses fachlich begleitet.

Abschluss und Nachweis

Die Qualifizierung schließt mit einem Kolloquium und der praktischen Darstellung einer individuell erarbeiteten Pferdearbeit aus dem eigenen Umfeld ab.

Nach erfolgreichem Abschluss stellt das DKThR eine Bescheinigung über die **„Qualifikation zum Umgang mit dem Pferd im sozialen und gesundheitlichen Bereich (DKThR)“** aus.

Mit dem erfolgreichen Abschluss kann die pferdefachliche Zugangsvoraussetzung für weiterführende Fachkraftqualifizierungen des DKThR nachgewiesen werden.

Gut zu wissen

Die im Rahmen der UPSG vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten können von der zuständigen Behörde im Rahmen eines Verfahrens nach § 11 Tierschutzgesetz bei der Prüfung der erforderlichen pferdefachlichen Sachkunde berücksichtigt werden. Ob und in welchem Umfang die UPSG als Nachweis der Sachkunde anerkannt wird, entscheidet die zuständige Behörde.

Teilnahmegebühren

zuzüglich einer Lehrpferdepauschale in Höhe von 300 €

	Teilnahmegebühr Frühbucher*	Teilnahmegebühr
DKThR-Mitglieder	2.125,00 €	2.270,00 €
Nichtmitglieder	2.415,00 €	2.560,00 €

*bei Buchung bis zwei Monate vor Kursbeginn

Hinweis zur Teilnahmegebühr
Die Teilnahmegebühr umfasst alle vier Module sowie die digital bereitgestellten Kursunterlagen. Sie wird in vier gleich hohen Teilbeträgen vor Beginn des jeweiligen Moduls erhoben. Die Lehrpferdepauschale wird mit der ersten Teilzahlung berechnet.
Kosten für Anreise, Unterkunft, Verpflegung und gegebenenfalls anfallende Praktikumsgebühren tragen die Teilnehmenden selbst. Informationen zu Fördermöglichkeiten finden Sie auf unserer Website.

Jetzt Platz sichern

Online-Anmeldung unter
www.dkthr.de



Im Kreis der DKThR-Fachkräfte

















Verbunden durch Qualifikation

















Fachkraftqualifizierungen im DKThR

Die Fachkraftqualifizierungen des DKThR orientieren sich an den Anforderungsprofilen des deutschen Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesens sowie an den fachlichen Anforderungen im Pferdesport. Sie bauen auf anerkannten beruflichen oder reitsportlichen Qualifikationen sowie fundierten pferdefachlichen Kompetenzen auf und qualifizieren für die eigenverantwortliche Tätigkeit in der pferdgestützten Therapie und Förderung sowie im Pferdesport für Menschen mit Behinderung.

Die Rahmen- und Prüfungsbedingungen der in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung (APO) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) geregelten Weiterbildungen sind dort verbindlich festgelegt. Die jeweils gültigen Curricula des DKThR ergänzen diese Regelungen und beschreiben die Inhalte der einzelnen Weiterbildungen.

In der pferdgestützten Therapie und Förderung setzen die Fachkraftqualifizierungen eine anerkannte berufliche Qualifikation sowie eine fundierte pferdefachliche Grundlage voraus. Im Fachbereich Pferdesport richten sie sich an Trainerinnen und Trainer sowie Berufsreiterinnen und Berufsreiter mit entsprechender reitsportlicher Qualifikation.

Allen Fachkraftqualifizierungen gemeinsam ist die Verbindung der vorhandenen beruflichen beziehungsweise reitsportlichen Kompetenz mit pferdefachlichem Wissen und den spezifischen Anforderungen des jeweiligen Fachbereichs. So entstehen klar strukturierte Qualifizierungswege, die Transparenz schaffen und eine hohe fachliche Qualität sichern.

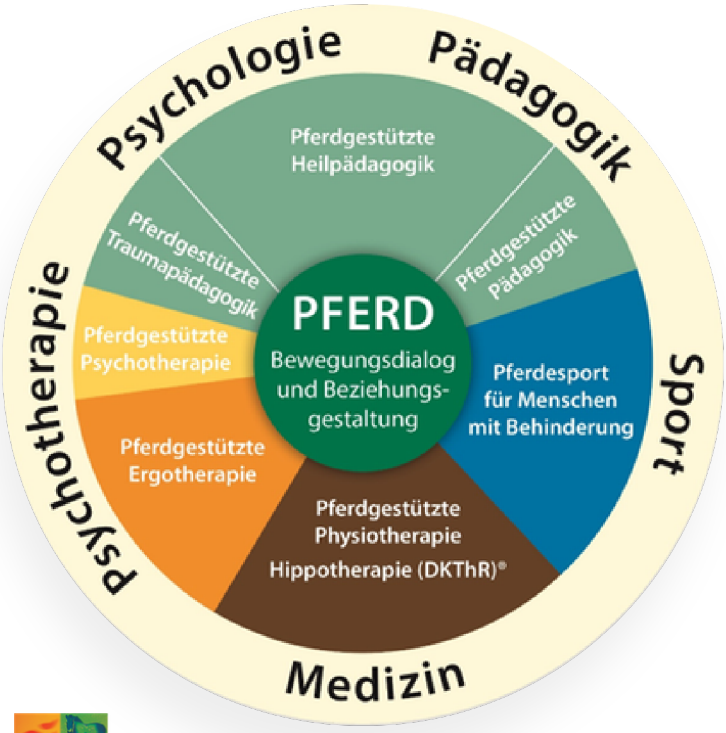
Auf den folgenden Seiten finden Sie die Fachkraftqualifizierungen entsprechend Ihrem beruflichen oder reitsportlichen Hintergrund.

Qualität durch klare Zugangsvoraussetzungen

Die Fachkraftqualifizierungen des DKThR bauen auf einer vorhandenen beruflichen oder reitsportlichen Qualifikation sowie fundierten pferdefachlichen Kompetenzen auf.

Dieses klar strukturierte Qualifizierungssystem schafft Transparenz, sichert fachliche Standards und macht die erworbenen Kompetenzen nachvollziehbar.

Es ermöglicht eine eindeutige fachliche Einordnung der Qualifikationen im Austausch mit Kostenträgern, Behörden, Einrichtungen und Kooperationspartnern.



In allen Fachbereichen des DKThR steht das Pferd als Partner im Mittelpunkt. Bewegungsdialog und Beziehungsgestaltung bilden verbindende Elemente der pferdgestützten Arbeit.

Die Fachkraftqualifizierungen sind entsprechend der beruflichen oder reitsportlichen Ausgangsqualifikation sowie ihres fachlichen Schwerpunkts den Bereichen Pädagogik, Psychologie, Psychotherapie, Medizin und Pferdesport zugeordnet.

Fachbereich Pädagogik und Psychologie

Die Fachkraftqualifizierungen im Bereich Pädagogik und Psychologie richten sich insbesondere an Fachkräfte aus pädagogischen, psychologischen und sozialen Berufsfeldern, die das Pferd fachlich fundiert in ihre berufliche Arbeit einbinden möchten. Die Weiterbildung in der pferdgestützten Traumapädagogik steht darüber hinaus bestimmten medizinisch-therapeutischen Berufsgruppen offen.

Die Weiterbildungen verbinden die vorhandene berufliche Fachkompetenz mit den besonderen Möglichkeiten des Pferdes in der Entwicklungsförderung, Beziehungsgestaltung und Begleitung von Menschen. Im Mittelpunkt stehen individuelle Ressourcen, soziale Teilhabe, Lern- und Entwicklungsprozesse sowie die Gestaltung tragfähiger Beziehungen.

Je nach beruflichem Hintergrund, Qualifikation und Tätigkeitsfeld bietet das DKThR drei spezialisierte Qualifizierungswege mit unterschiedlichen fachlichen Schwerpunkten: Pferdgestützte Pädagogik, Pferdgestützte Heilpädagogik und Pferdgestützte Traumapädagogik.

Die Weiterbildungen bereiten auf die eigenverantwortliche Tätigkeit im jeweiligen Arbeitsfeld vor und schaffen die Grundlage für qualitätsgesicherte pferdgestützte Angebote.



Pferdgestützte Pädagogik

Abschluss: Fachkraft für pferdgestützte Pädagogik
Reit- und Voltigierpädagoge (DKThR)
Bildung | Entwicklung | Teilhabe

Die Fachkraftqualifizierung verbindet pädagogische Fachkompetenz mit dem gezielten Einsatz des Pferdes in Bildungs-, Entwicklungs- und Förderprozessen. Im Mittelpunkt stehen inklusive Angebote, soziales Lernen, Persönlichkeitsentwicklung sowie die Gestaltung von Einzel- und Gruppenangeboten in unterschiedlichen pädagogischen Arbeitsfeldern.

Pferdgestützte Heilpädagogik

Abschluss: Staatlich geprüfte Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd
Förderung | Beziehung | individuelle Entwicklung

Die pferdgestützte Heilpädagogik verbindet heilpädagogische Fachkompetenz mit der gezielten Gestaltung von Förderprozessen für Menschen mit individuellen Entwicklungs- und Unterstützungsbedarfen. Im Mittelpunkt stehen Beziehung, individuelle Förderung und Teilhabe.

Besonderheit: Der Aufbaubildungsgang zur „Staatlich geprüften Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd" wurde vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen und dem DKThR gemeinsam entwickelt. Er führt zu einem staatlich geprüften Bildungsabschluss.

Pferdgestützte Traumapädagogik

Doppelabschluss DeGPT/FVTP und DKThR
Selbstverstehen | Selbstregulation | Selbstwirksamkeit

Die pferdgestützte Traumapädagogik verbindet traumapädagogische Fachkompetenz mit den besonderen Möglichkeiten des Pferdes in der Beziehungs- und Prozessgestaltung. Im Mittelpunkt stehen Stabilisierung, Ressourcenorientierung, Selbstwirksamkeit und die Begleitung von Menschen mit belastenden Lebenserfahrungen.

Besonderheit: Die Weiterbildung führt zu einem Doppelabschluss in „Traumapädagogik und Traumazentrierter Fachberatung, Schwerpunkt Traumapädagogik (DeGPT/FVTP)" sowie in pferdgestützter Traumapädagogik (DKThR). Durch ein zusätzliches, separat zu buchendes Aufbaumodul kann ergänzend der Abschluss Traumazentrierte Fachberatung (DeGPT/FVTP) und damit ein Dreifachabschluss erworben werden.

Pferdgestützte Pädagogik

Die Fachkraftqualifizierung **Pferdgestützte Pädagogik** führt zum Abschluss **„Fachkraft für pferdgestützte Pädagogik (DKThR)" (Zusatzbezeichnung: Reit- und Voltigierpädagoge (DKThR))**. Sie verbindet pädagogische Fachkompetenz mit den besonderen Möglichkeiten des Pferdes in Bildungs-, Entwicklungs- und Förderprozessen.

Im Mittelpunkt stehen inklusive und ressourcenorientierte Angebote, die Menschen in ihrer individuellen Entwicklung und sozialen Teilhabe stärken und zur Persönlichkeitsbildung beitragen.

Die Fachkraft plant, gestaltet und reflektiert pädagogische Einzel- und Gruppenangebote mit dem Pferd und setzt diese insbesondere in Bildungs-, Betreuungs- und Sozialkontexten um.

Fachkraft für pferdgestützte Pädagogik (DKThR)
200 LE*

4 Abschlussprüfung
Haus- beziehungsweise Projektarbeit
Analyse einer pädagogisch orientierten Hospitation
Abschlusskolloquium zur Videodokumentation und Projektarbeit

3 Praxis- und Projektarbeit
Reit- oder voltigierpädagogisches Projekt
Videodokumentation, Peergruppenarbeit und Reflexion

2 Module 1–5
Blended Learning
Pferdgestützte Pädagogik in Theorie und Praxis

1 Voraussetzungen – Auszug
- pädagogischer oder psychologischer Studienabschluss, einschlägiger Fachschulabschluss des Sozialwesens oder eine mindestens gleichwertige Vorbildung
- alternativ mindestens zehn Jahre einschlägige Berufserfahrung
- Trainer C des Pferdesports oder UPSG des DKThR
- erweitertes Führungszeugnis

*LE = Lerneinheiten (1 LE = 45 Minuten)

Teil	Termine	Veranstaltungsort	Leitung	Buchungsnummer
1	14.–16.05.2027	Hof Mersmann 48366 Laer	Inke Grauenhorst Nicole Jaite-Hanke	2027-28-PP
2	26.–29.08.2027	HippOS Hof 49143 Bissendorf	Dr. Elke Haberer Melanie Ploppa	
3	21.–24.10.2027	Dortmund/Lünen Waltrop	Inke Grauenhorst Nicole Jaite-Hanke	
4	05.–06.02.2028	Online	Inke Grauenhorst Nicole Jaite-Hanke	
5	07.–09.04.2028	Hof Mersmann 48366 Laer	Inke Grauenhorst Nicole Jaite-Hanke	

Pferdgestützte Pädagogik

Pädagogische Arbeit mit dem Pferd

Die pferdgestützte Pädagogik nutzt Begegnung, Beziehung und gemeinsames Handeln mit dem Pferd zur Förderung von Lern-, Entwicklungs- und Bildungsprozessen.

Das Pferd eröffnet vielfältige Erfahrungsräume, in denen soziale Kompetenzen, Selbstwahrnehmung, Verantwortung und Teilhabe gestärkt werden können. Die Fachkraft gestaltet diesen Prozess auf Grundlage ihrer pädagogischen Kompetenz und setzt das Pferd gezielt in Einzel- und Gruppenangeboten ein.

Die pferdgestützte Pädagogik findet Anwendung in unterschiedlichen Bildungs- und Sozialkontexten und verbindet fachliche Zielsetzungen mit handlungs- und erlebnisorientierten Angeboten.

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an Personen mit einer einschlägigen pädagogischen oder psychologischen beruflichen Vorbildung. Dazu zählen insbesondere pädagogische oder psychologische Studienabschlüsse sowie einschlägige Fachschul- beziehungsweise Berufsausbildungen im Sozialwesen, zum Beispiel als Erzieherin oder Erzieher, Heilerziehungspflegerin oder Heilerziehungspfleger beziehungsweise Heilpädagogin oder Heilpädagoge.

Darüber hinaus können Personen mit einer mindestens gleichwertigen pädagogischen oder psychologischen Vorbildung oder mit mindestens zehn Jahren nachgewiesener Berufserfahrung in den entsprechenden Arbeitsfeldern zugelassen werden. Über die Zulassung entscheidet das DKThR.



Pferdgestützte Pädagogik

Zulassungsvoraussetzungen

Für die Teilnahme müssen vor Beginn der Weiterbildung folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Abschluss eines pädagogischen oder psychologischen Studiengangs, eines einschlägigen Fachschulbildungsgangs des Sozialwesens oder Nachweis einer mindestens gleichwertigen pädagogischen beziehungsweise psychologischen Vorbildung, zum Beispiel durch eine Berufsausbildung als Erzieherin oder Erzieher, Heilerziehungspflegerin oder Heilerziehungspfleger beziehungsweise Heilpädagogin oder Heilpädagoge
- alternativ mindestens zehn Jahre nachgewiesene Berufserfahrung in den genannten Arbeitsfeldern; über die Zulassung entscheidet das DKThR
- Pferdefachliche Qualifikation: Trainer C des Pferdesports der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) oder eines ihrer Anschlussverbände, zum Beispiel IPZV, Western oder Barock,
  oder Trainer C Einstieg in den Pferdesport,
  oder die „Qualifikation zum Umgang mit dem Pferd im sozialen und gesundheitlichen Bereich (DKThR)“ (UPSG)
- Erweitertes Führungszeugnis, nicht älter als sechs Monate
  Wir empfehlen, das Führungszeugnis etwa sechs Wochen vor Lehrgangsbeginn zu beantragen.

Praxisanteile und begleitende Anforderungen

Während der Weiterbildung setzen die Teilnehmenden die Inhalte in der eigenen Praxis um und reflektieren ihre Erfahrungen im Lernprozess.
Ergänzend umfasst die Weiterbildung:

- praktische Tätigkeit mit einem vertrauten Pferd während der gesamten Weiterbildung
- Selbststudium und Selbsterfahrung im Umfang von 20 Unterrichtseinheiten
- Planung und Durchführung eines reit- oder voltigierpädagogischen Projekts
- Erstellung einer schriftlichen Haus- beziehungsweise Projektarbeit in Verbindung mit einer Videodokumentation

Einsatzmöglichkeiten

Absolventinnen und Absolventen gestalten pädagogische Einzel- und Gruppenangebote mit dem Pferd. Sie arbeiten unter anderem in Schulen, Kindertagesstätten, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Vereinen, Reitbetrieben, Therapiezentren sowie weiteren pädagogischen und sozialen Einrichtungen.

Die Angebote unterstützen Bildungs- und Entwicklungsprozesse, soziales Lernen, Teilhabe und Persönlichkeitsentwicklung.

Pferdgestützte Pädagogik

Inhalte der Qualifizierung

Die Fachkraftqualifizierung **Pferdgestützte Pädagogik** verbindet theoretische Grundlagen, praktische Umsetzung und kontinuierliche Reflexion. Im Mittelpunkt stehen die Planung und Gestaltung pädagogischer Angebote mit dem Pferd sowie die Förderung von Entwicklung, Beziehung und Teilhabe.

Die Teilnehmenden erweitern ihre vorhandene berufliche Fachkompetenz um spezifische Methoden der pferdgestützten Pädagogik und entwickeln eigene Angebote im Einzel- und Gruppensetting.

Auszug aus den Weiterbildungsinhalten

- inklusive Haltung und pädagogische Grundlagen der pferdgestützten Arbeit
- Wirkfaktoren des Pferdes und Beziehungsdreieck Mensch – Pferd – Fachkraft
- Bewegungsdialog und psychomotorische Aspekte
- pädagogische Methoden, Ressourcenorientierung und Beziehungsgestaltung
- Planung und Durchführung themenbezogener Projekte
- Gestaltung von Reit-, Voltigier- und Bodenarbeitssettings
- erlebnispädagogische Elemente und Gruppenprozesse
- Zusammenarbeit mit Eltern, Einrichtungen und Kooperationspartnern
- Auswahl, Ausbildung und Gesunderhaltung von Pferden im pädagogischen Einsatz
- rechtliche Grundlagen, Versicherung und Tierschutz

Aufbau und Praxis

Die Weiterbildung wird im Blended-Learning-Format durchgeführt und verbindet digitale Lernphasen, Präsenzmodule und praxisbezogene Aufgabenstellungen.

Sie umfasst fünf Module mit insgesamt etwa 200 Lerneinheiten. Theorie, Praxis, Selbsterfahrung und Reflexion werden miteinander verbunden und ermöglichen den direkten Transfer der Inhalte in die eigene pädagogische Arbeit.

Ein zentraler Bestandteil ist die Entwicklung und Durchführung eines eigenen reit- oder voltigierpädagogischen Projekts. Projektarbeit, Peergruppenarbeit, Selbsterfahrung und videobasierte Reflexion begleiten den Qualifizierungsprozess und unterstützen den Transfer in die berufliche Praxis.

Pferdgestützte Pädagogik

Weitere Informationen
Diese Broschüre enthält einen Auszug aus den Weiterbildungsinhalten. Die vollständige Ausschreibung mit allen Informationen zur Fachkraftqualifizierung **„Pferdgestützte Pädagogik“** finden Sie auf der Website des DKThR.

Abschluss und Zertifizierung

Für die Zulassung zur Abschlussprüfung ist die Teilnahme an mindestens 85 Prozent der Unterrichtseinheiten erforderlich.
Während der Weiterbildung ist eine schriftliche Haus- beziehungsweise Projektarbeit in Verbindung mit einer Videodokumentation anzufertigen. Der Abschlussprüfung geht die Hospitation einer pädagogisch orientierten Reit- oder Voltigiereinheit voraus. Die Analyse dieser Hospitation sowie die Inhalte der Weiterbildung sind prüfungsrelevant.
Die Abschlussprüfung umfasst ein Kolloquium zur Analyse der Videodokumentation und der Projektarbeit.

Nach bestandener Prüfung stellt das DKThR ein Zertifikat über den Abschluss **„Fachkraft für pferdgestützte Pädagogik (DKThR)“** (Zusatzbezeichnung: Reit- und Voltigierpädagoge (DKThR)) aus.

Mit dem Abschluss wird die fachliche Qualifikation zur eigenverantwortlichen Planung, Durchführung und Reflexion pferdgestützter pädagogischer Angebote nach den Qualitätsstandards des DKThR nachgewiesen.

Gut zu wissen

Die Fachkraftqualifizierung **Pferdgestützte Pädagogik (DKThR)** wird mit 15 DOSB-Lizenzpunkten im Profil 1 anerkannt.

Teilnahmegebühren

	Teilnahmegebühr Frühbucher*	Teilnahmegebühr
DKThR-Mitglieder	2.580,00 €	2.730,00 €
Nichtmitglieder	2.880,00 €	3.030,00 €

*bei Buchung bis zwei Monate vor Kursbeginn

Hinweis zur Teilnahmegebühr
Die Teilnahmegebühr umfasst alle fünf Module der Qualifizierung sowie die digitalen Kursunterlagen. Die Abrechnung erfolgt in fünf gleich hohen Teilbeträgen vor Beginn des jeweiligen Moduls.
Kosten für Anreise, Unterkunft, Verpflegung sowie gegebenenfalls anfallende Praktikumsgebühren sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen. Informationen zu Fördermöglichkeiten finden Sie auf unserer Website.

Jetzt Platz sichern

Online-Anmeldung unter
www.dkthr.de

Pferdgestützte Heilpädagogik

Der Aufbaubildungsgang zur **„Staatlich geprüften Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“** verbindet heilpädagogische Fachkompetenz mit den besonderen Möglichkeiten des Pferdes in der Entwicklungsförderung und Begleitung von Menschen mit individuellem Unterstützungsbedarf.

Im Mittelpunkt steht die bewusste Gestaltung der Beziehung zwischen Mensch und Pferd. Über Bewegung, Beziehung und Interaktion entstehen Erfahrungsräume, die persönliche Entwicklung, Selbstwirksamkeit, soziale Kompetenzen und Teilhabe fördern.

Die Fachkraft plant, gestaltet und reflektiert individuelle heilpädagogische Förderprozesse mit dem Pferd und setzt diese auf Grundlage ihrer beruflichen Qualifikation verantwortungsvoll um.

Der Aufbaubildungsgang wurde gemeinsam mit dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen und dem DKThR entwickelt und führt zu einem staatlich geprüften Bildungsabschluss.

Staatlich geprüfte Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd
600 LE*

4 **Abschlussprüfung**
Projektarbeit
Projektpräsentation und Kolloquium

3 **Praxis- und Lernphasen**
Förderplanung, Fallarbeit, Dokumentation,
Selbsterfahrung und Reflexion

2 **Module 1–10**
Blended Learning
Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd in Theorie und Praxis

1 **Voraussetzungen – Auszug**
- pädagogischer oder psychologischer Studienabschluss, einschlägiger Fachschulabschluss des Sozialwesens oder mindestens gleichwertige Vorbildung
- Trainer C des Pferdesports oder UPSG des DKThR, nachweisbar spätestens bis zum Beginn des 5. Moduls
- erweitertes Führungszeugnis

*LE = Lerneinheiten (1 LE = 45 Minuten)

Termine	Veranstaltungsort	Leitung
Beginn: 21.04.2027 Anmeldeschluss: 21.02.2027	Gisbert-von-Romberg-Berufskolleg Hacheneyer Straße 185 44265 Dortmund	Inke Grauenhorst (DKThR) Yvonne Rousselin (DKThR) Juliane Faeseke (Berufskolleg) Stephanie Fischer (Berufskolleg)



Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd

Die pferdgestützte Heilpädagogik nutzt die Begegnung und Beziehung zwischen Mensch und Pferd zur Förderung individueller Entwicklungsprozesse.

Im Mittelpunkt steht das Beziehungsdreieck zwischen Klientin beziehungsweise Klient, Pferd und Fachkraft. Auf Grundlage ihrer heilpädagogischen Kompetenz gestaltet die Fachkraft individuelle Förderangebote, die Ressourcen stärken, Selbstwirksamkeit ermöglichen und Teilhabe fördern.

Die pferdgestützte Heilpädagogik berücksichtigt die persönlichen Voraussetzungen, Bedürfnisse und Entwicklungsmöglichkeiten der Klientinnen und Klienten und verbindet heilpädagogische Zielsetzungen mit den besonderen Erfahrungs- und Bewegungsmöglichkeiten des Pferdes.

Zielgruppe

Der Aufbaubildungsgang richtet sich an Fachkräfte mit einem pädagogischen oder psychologischen Studienabschluss, einem einschlägigen Fachschulabschluss des Sozialwesens oder einer mindestens gleichwertigen pädagogischen beziehungsweise psychologischen Vorbildung.

Angesprochen sind Personen, die das Pferd fachlich fundiert in ihre Arbeit mit Menschen mit individuellem Entwicklungs- und Unterstützungsbedarf integrieren möchten.

Zulassungsvoraussetzungen

Für die Zulassung ist erforderlich:

- Abschluss eines pädagogischen oder psychologischen Studiengangs, eines einschlägigen Fachschulbildungsgangs des Sozialwesens oder Nachweis einer mindestens gleichwertigen pädagogischen beziehungsweise psychologischen Vorbildung

Hierzu zählen beispielsweise:

- eine Berufsausbildung zur Erzieherin beziehungsweise zum Erzieher, zur Heilerziehungspflegerin beziehungsweise zum Heilerziehungspfleger oder zur Heilpädagogin beziehungsweise zum Heilpädagogen
- ein Studium der Pädagogik, Sozialpädagogik, Psychologie oder Heilpädagogik
- eine vergleichbare Qualifikation

Über die Anerkennung der beruflichen Vorbildung entscheidet das zuständige Berufskolleg.

- Pferdefachliche Zulassung: Trainer C des Pferdesports der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) oder eines ihrer Anschlussverbände, zum Beispiel IPZV, Western oder Barock
  oder Trainer C Einstieg in den Pferdesport
  oder die „Qualifikation zum Umgang mit dem Pferd im sozialen und gesundheitlichen Bereich (DKThR)“ (UPSG)
  Der Nachweis muss spätestens bis zum Beginn des 5. Moduls vorliegen.
- Erweitertes Führungszeugnis, nicht älter als sechs Monate
  Wir empfehlen, das Führungszeugnis etwa sechs Wochen vor Lehrgangsbeginn zu beantragen.

Praxisanteile und begleitende Anforderungen

Während des Aufbaubildungsgangs übertragen die Teilnehmenden die Inhalte in die eigene heilpädagogische Praxis und reflektieren ihre Arbeit im Lernprozess.

Ergänzend umfasst die Qualifizierung:

- praktische Tätigkeit mit einem vertrauten Pferd
- Fallarbeit und Dokumentation heilpädagogischer Prozesse
- Selbststudium und Selbsterfahrung
- Reflexion und fachliche Begleitung

Einsatzmöglichkeiten

Fachkräfte für pferdgestützte Heilpädagogik gestalten individuelle Förderangebote für Menschen mit unterschiedlichen Entwicklungs- und Unterstützungsbedarfen.

Pferdgestützte Heilpädagogik

Sie arbeiten unter anderem in heilpädagogischen Einrichtungen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Schulen, Frühförderstellen, Therapiezentren sowie weiteren sozialen und inklusiven Arbeitsfeldern.

Im Mittelpunkt stehen die Förderung individueller Entwicklungsprozesse, soziale Teilhabe und die Stärkung persönlicher Ressourcen durch die Beziehung und den Dialog mit dem Pferd.

Inhalte der Qualifizierung

Der Aufbaubildungsgang verbindet heilpädagogische Grundlagen, praktische Umsetzung und kontinuierliche Reflexion. Im Mittelpunkt stehen die Planung, Durchführung und Auswertung individueller Förderprozesse mit dem Pferd.

Die Teilnehmenden erweitern ihre vorhandene berufliche Fachkompetenz um heilpädagogische Methoden der pferdgestützten Arbeit und entwickeln ihre Handlungskompetenz im Zusammenspiel von Klientin beziehungsweise Klient, Pferd und Fachkraft weiter.

Auszug aus den Qualifizierungsinhalten

- Grundlagen und Konzepte der pferdgestützten Heilpädagogik
- Gestaltung des Beziehungsdreiecks Mensch – Pferd – Fachkraft
- Entwicklungsförderung und individuelle Förderplanung
- Beobachtung, Dokumentation und Reflexion heilpädagogischer Prozesse
- Kommunikation, Beziehungsgestaltung und Interaktion
- Bewegungsdialog und psychomotorische Förderung
- Gestaltung von Einzel- und Gruppensettings
- methodischer Einsatz von Bodenarbeit, Reiten und Voltigieren
- Auswahl, Ausbildung und Gesunderhaltung von Pferden im heilpädagogischen Einsatz
- rechtliche Grundlagen, Qualitätssicherung und Tierschutz

Aufbau der Qualifizierung

Der staatlich geprüfte Aufbaubildungsgang umfasst insgesamt etwa 600 Lerneinheiten und gliedert sich in zehn Module. Er verbindet Online-, Präsenz- und Selbstlernphasen mit praktischer Umsetzung, Selbsterfahrung und fachlicher Reflexion.

Fallarbeit und praxisbezogene Lernprozesse ermöglichen die direkte Übertragung in das eigene berufliche Arbeitsfeld. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung professioneller Handlungskompetenz im Beziehungsdreieck zwischen Klientin beziehungsweise Klient, Pferd und Fachkraft.

Pferdgestützte Heilpädagogik

Weitere Informationen
Diese Broschüre enthält einen Auszug aus den Weiterbildungsinhalten. Die vollständige Ausschreibung mit allen Informationen zum Aufbaubildungsgang **„Staatlich geprüfte Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“** finden Sie auf der Website des DKThR.

Praxis und Lernbegleitung

Fallbezogene Arbeiten, praktische Durchführungen, Förderplanungen, Dokumentationen sowie fachlich begleitete Reflexions- und Supervisionsphasen unterstützen die Entwicklung einer sicheren und verantwortungsvollen heilpädagogischen Handlungskompetenz mit dem Pferd.

Abschluss und Zertifizierung

Der Aufbaubildungsgang schließt mit einer staatlichen Abschlussprüfung in Form einer Projektarbeit ab. Das Thema der Projektarbeit und die erzielte Note werden im Zeugnis ausgewiesen.

Die Ergebnisse der Projektarbeit werden präsentiert und im Rahmen eines Kolloquiums reflektiert.

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden durch das Berufskolleg das Zeugnis über den Abschluss **„Staatlich geprüfte Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“**.

Gut zu wissen

Der Aufbaubildungsgang besteht seit 2008 und ist deutschlandweit der einzige Bildungsweg in der pferdgestützten Therapie und Förderung mit staatlich geprüftem Abschluss.

Die Weiterbildung ist mit 15 DOSB-Lizenzpunkten im Profil 1 anerkannt.

Teilnahmegebühren

	Teilnahmegebühr Frühbucher*	Teilnahmegebühr
DKThR-Mitglieder	4.370,00 €	4.770,00 €
Nichtmitglieder	4.600,00 €	5.000,00 €

*bei Buchung bis zwei Monate vor Anmeldeschluss

Hinweis zur Teilnahmegebühr
Die Teilnahmegebühr umfasst alle zehn Module des Aufbaubildungsgangs und wird in vier gleich hohen, jeweils halbjährlich fälligen Teilbeträgen erhoben.
Kosten für Anreise, Unterkunft, Verpflegung, benötigte Fachliteratur sowie gegebenenfalls anfallende Praktikumsgebühren sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen.

Jetzt Platz sichern

Online-Anmeldung unter
www.dkthr.de

Pferdgestützte Traumapädagogik

Die Fachkraftqualifizierung in **Pferdgestützter Traumapädagogik** verbindet traumapädagogische Fachkompetenz mit den besonderen Möglichkeiten des Pferdes in der Beziehungs- und Prozessgestaltung.

Traumatisierte und lebensgeschichtlich belastete Menschen benötigen eine Begleitung, die Sicherheit schafft, individuelle Bewältigungsstrategien würdigt und Ressourcen sowie Selbstwirksamkeit stärkt. Die Traumapädagogik vermittelt hierfür fachliche Grundlagen, Haltungen und Methoden.

In der pferdgestützten Arbeit können Verhaltensweisen, Beziehungsmuster und persönliche Handlungsstrategien sichtbar und erfahrbar werden. Die Teilnehmenden lernen, das Pferd gezielt und verantwortungsvoll in traumasensible pädagogische Prozesse einzubeziehen und die eigene Rolle sowie die des Pferdes professionell zu gestalten und zu reflektieren.

Besonderheit
Die Weiterbildung führt zu einem Doppelabschluss: dem Abschluss **„Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung, Schwerpunkt Traumapädagogik (DeGPT/FVTP)“** sowie dem Abschluss **„Pferdgestützte Traumapädagogik (DKThR)“**.

Durch ein zusätzliches, separat zu buchendes Aufbaumodul kann ergänzend der Abschluss Traumazentrierte Fachberatung (DeGPT/FVTP) und damit ein Dreifachabschluss erworben werden.

Doppelabschluss DeGPT/FVTP und DKThR
ca. 400 LE*

4 **Praxisnachweise und Abschluss**
Falldarstellung und Projektarbeit
Abschlusskolloquium mit Präsentation

3 **Praxis und Lernbegleitung**
Fallarbeit, Fallsupervision und Videoanalysen
Selbsterfahrung, Peergruppen und fachliche Reflexion

2 **Module 1–9**
Traumapädagogik und pferdgestützte Traumapädagogik in Theorie und Praxis

1 **Voraussetzungen – Auszug**
- anerkannte berufliche Qualifikation gemäß den Zulassungsvoraussetzungen
- mindestens dreijährige Berufserfahrung gemäß den Zulassungsvoraussetzungen
- Trainer C des Pferdesports oder UPSG des DKThR, nachweisbar spätestens bis zum Beginn des 5. Moduls
- kontinuierliche Praxismöglichkeit mit einem vertrauten Pferd
- erweitertes Führungszeugnis

*LE = Lerneinheiten (1 LE = 45 Minuten)

Pferdgestützte Traumapädagogik

Termine	Veranstaltungsort	Leitung
Beginn: 14.10.2026 Anmeldeschluss: 14.09.2026	Akademie Beringerpark und Tabaluga Kinderhilfe, Greinwaldhof 82327 Tutzing	Simone Schaberl Gabriele Rauch

Nächster Kursbeginn: Herbst 2028
Tragen Sie sich unverbindlich in die Interessentenliste ein und erhalten Sie Informationen, sobald die Anmeldung startet.

Interesse am nächsten Durchgang?
Jetzt vormerken

Traumapädagogische Arbeit mit dem Pferd

Die pferdgestützte Traumapädagogik verbindet traumapädagogische Haltungen und Methoden mit den besonderen Erfahrungs- und Beziehungsmöglichkeiten des Pferdes.
Im Mittelpunkt stehen Sicherheit, Stabilisierung, Ressourcenorientierung und Selbstwirksamkeit. Die Fachkraft gestaltet traumasensible Prozesse, in denen individuelle Bewältigungsstrategien verstanden, Ressourcen gestärkt und neue Handlungsmöglichkeiten entwickelt werden können.

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an Fachkräfte mit einer staatlich anerkannten Berufsausbildung oder einem abgeschlossenen Studium in den Bereichen Erziehung, Pädagogik, Psychologie, Sozialwissenschaften, Ergotherapie, Logopädie oder Physiotherapie.

Sie richtet sich an Personen, die bereits in einem pädagogischen, psychologischen oder therapeutischen Arbeitsfeld tätig sind und ihre Fachkompetenz um traumapädagogische und pferdgestützte Ansätze erweitern möchten.



Pferdgestützte Traumapädagogik

Zulassungsvoraussetzungen

Für die Zulassung zur Weiterbildung sind folgende Voraussetzungen erforderlich:

- Abschluss eines pädagogischen oder psychologischen Studiengangs, eines einschlägigen Fachschulbildungsgangs des Sozialwesens oder Nachweis einer mindestens gleichwertigen pädagogischen beziehungsweise psychologischen Vorbildung, zum Beispiel durch eine staatlich anerkannte Berufsausbildung als Erzieherin beziehungsweise Erzieher oder Heilerziehungspflegerin beziehungsweise Heilerziehungspfleger
- alternativ staatliche Anerkennung als Physiotherapeutin beziehungsweise Physiotherapeut, Ergotherapeutin beziehungsweise Ergotherapeut oder Logopädin beziehungsweise Logopäde
- Pferdefachliche Zulassung: Trainer C des Pferdesports der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) oder eines ihrer Anschlussverbände, zum Beispiel IPZV, Western oder Barock
  oder Trainer C Einstieg in den Pferdesport
  oder die „Qualifikation zum Umgang mit dem Pferd im sozialen und gesundheitlichen Bereich (DKThR)“ (UPSG)
  Der Nachweis muss spätestens bis zum Beginn des 5. Moduls vorliegen.
- mindestens dreijährige Berufserfahrung in einem relevanten Praxisfeld; Praktika und Anerkennungsjahre können berücksichtigt werden
- aktuelle berufliche Tätigkeit im pädagogischen, psychologischen oder therapeutischen Bereich; Ausnahmen sind in begründeten Fällen möglich
- Nachweis einer kontinuierlichen Praxismöglichkeit mit einem vertrauten Pferd während der gesamten Weiterbildung
- Erweitertes Führungszeugnis, nicht älter als sechs Monate
  Wir empfehlen, das Führungszeugnis etwa sechs Wochen vor Lehrgangsbeginn zu beantragen.

Für Bewerberinnen und Bewerber aus der Physiotherapie ist vor der Bewerbung ein Beratungsgespräch mit der Weiterbildungsleitung erforderlich.

Persönliche und fachliche Anforderungen

Die Weiterbildung setzt eine hohe Bereitschaft zur Selbsterfahrung und Selbstreflexion voraus. Erwartet werden außerdem die aktive Zusammenarbeit in Peergruppen sowie die eigenverantwortliche Gestaltung des persönlichen Lernprozesses.

Einsatzmöglichkeiten

Absolventinnen und Absolventen begleiten traumatisierte und lebensgeschichtlich belastete Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Einzel- und Gruppensettings.

Mögliche Arbeitsfelder sind unter anderem:

- Schulen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
- Beratungsstellen und Kliniken
- Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen
- Vereine und freie Praxen
- weitere pädagogische, psychologische und therapeutische Arbeitsfelder

Die erworbenen Haltungen und Methoden können auch über die unmittelbare Arbeit mit traumatisierten Menschen hinaus in unterschiedlichen pädagogischen Tätigkeitsfeldern eingesetzt werden.

Inhalte der Weiterbildung

Die Weiterbildung verbindet traumapädagogische Grundlagen und Methoden unmittelbar mit der pferdgestützten Pädagogik. Die Teilnehmenden erweitern ihre vorhandene berufliche Fachkompetenz und entwickeln eine traumasensible, ressourcenorientierte und reflektierte Handlungspraxis mit dem Pferd.

Im Mittelpunkt stehen das Verständnis traumatischer Erfahrungen und ihrer Folgen, die Gestaltung sicherer Beziehungen sowie die Förderung von Stabilisierung, Selbstwirksamkeit und Selbstbemächtigung. Die Rolle der Fachkraft und die Bedeutung des Pferdes im gemeinsamen Prozess werden fortlaufend reflektiert.

Aufbau der Weiterbildung

Die berufsbegleitende Weiterbildung umfasst neun Module mit insgesamt etwa 400 Lerneinheiten und erstreckt sich über rund zwei Jahre.

Die Module verbinden traumapädagogische und pferdgestützte Inhalte unmittelbar miteinander. Theorie, praktische Übungen, Selbsterfahrung, Fallarbeit und fachliche Reflexion greifen dabei kontinuierlich ineinander.

Ergänzend gehören begleitetes Selbstlernen, Peergruppenarbeit, Falldarstellungen, Fallsupervisionen und Videoanalysen zum Qualifizierungsprozess. Während der gesamten Weiterbildung ist eine kontinuierliche praktische Tätigkeit mit einem vertrauten Pferd erforderlich.

Weitere Informationen

Diese Broschüre enthält einen Auszug aus den Weiterbildungsinhalten. Die vollständige Ausschreibung zur Weiterbildung **„Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung, Schwerpunkt Traumapädagogik (DeGPT/FVTP)“** mit Zusatzqualifikation in der **pferdgestützten Traumapädagogik (DKThR)** finden Sie auf der Website des DKThR.

Pferdgestützte Traumapädagogik

Praxis und Lernbegleitung

Die Weiterbildung verbindet fachliche Wissensvermittlung mit einer kontinuierlichen Übertragung in die eigene berufliche Praxis. Fallarbeit, Fallsupervisionen, Videoanalysen, Selbsterfahrung und die Zusammenarbeit in Peergruppen begleiten den gesamten Lernprozess.

Die Teilnehmenden erarbeiten ein eigenes Praxisprojekt und reflektieren ihre professionelle Haltung, die Gestaltung traumapädagogischer Prozesse sowie die Rolle des Pferdes und der Fachkraft.

Abschlussprüfung und Abschlüsse

Für die Zulassung zur Abschlussprüfung ist die Teilnahme an mindestens 85 Prozent der Unterrichtseinheiten erforderlich.

Darüber hinaus sind folgende Leistungen nachzuweisen:

- anonymisierte schriftliche und mündliche Fallvorstellung
- zwei Fallsupervisionen sowie zwei Videosupervisionen aus der eigenen Praxis
- schriftliche Darstellung eines Praxisprojekts
- erfolgreiche Teilnahme am Abschlusskolloquium mit mündlicher Präsentation des Praxisprojekts

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden das Zertifikat **„Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung, Schwerpunkt Traumapädagogik (DeGPT/FVTP)“** sowie das DKThR-Zertifikat **„Pferdgestützte Traumapädagogik (DKThR)“**.

Die Weiterbildung ist mit 15 DOSB-Lizenzpunkten (Profil 1) anerkannt.

Teilnahmegebühren des laufenden Durchgangs

zuzüglich Lehrpferdepauschale in Höhe von 360 €

	Teilnahmegebühr Frühbucher*	Teilnahmegebühr
DKThR-Mitglieder	4.370,00 €	4.770,00 €
Nichtmitglieder	4.600,00 €	5.000,00 €

*bei Buchung bis zwei Monate vor Anmeldeschluss

Hinweis zur Teilnahmegebühr
Die Teilnahmegebühr umfasst alle neun Module der Qualifizierung sowie die digitalen Kursunterlagen. Die Abrechnung erfolgt in neun gleich hohen Teilbeträgen vor Beginn des jeweiligen Moduls.
Kosten für Anreise, Unterkunft, Verpflegung sowie gegebenenfalls anfallende Praktikumsgebühren sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen. Informationen zu Fördermöglichkeiten finden Sie auf unserer Website.

Weitere Informationen

unter
www.dkthr.de

Pferdgestützte Traumapädagogik

Gut zu wissen: Dreifachabschluss

Durch ein zusätzliches, separat zu buchendes Online-Aufbaumodul kann ergänzend der Abschluss **„Traumazentrierte Fachberatung (DeGPT/FVTP)“** und damit ein Dreifachabschluss erworben werden.

Wahltermine:

- 29.–31. Januar 2027
- 4.–6. Februar 2028

Umfang: 20 Unterrichtseinheiten

Teilnahmegebühr:
DKThR-Mitglieder 435 €
Nichtmitglieder 525 €

Bei einer nachträglichen Buchung fällt zusätzlich eine Zertifikatsgebühr der DeGPT in Höhe von 50 € an.



DeGPT Deutschsprachige Gesellschaft für Psychotraumatologie

FACHVERBAND Traumapädagogik

ZERTIFIKAT

für

Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V.

Das Curriculum entspricht den Kriterien der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie und des Fachverbands Traumapädagogik für den Erwerb der Zusatzqualifikation

Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung (DeGPT/FVTP)

Gültig für 5 Jahre

9. September 2026

PD Dr. Marc Schmid
Vorsitzender DeGPT

Anja Sauerer
Vorsitzende FVTP

Das Aufbaumodul

Das Online-Aufbaumodul erweitert die im Rahmen des Doppelabschlusses erworbenen Kompetenzen um die Traumazentrierte Fachberatung. Im Mittelpunkt stehen die fachliche Gestaltung traumazentrierter Beratungsprozesse, Stabilisierung, Ressourcenorientierung und die professionelle Begleitung belasteter Menschen.

Das Aufbaumodul ist separat zu buchen und richtet sich an Teilnehmende sowie Absolventinnen und Absolventen der Weiterbildung, die den Dreifachabschluss erwerben möchten.

Der Dreifachabschluss

Mit erfolgreichem Abschluss der regulären Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden das Zertifikat **„Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung, Schwerpunkt Traumapädagogik (DeGPT/FVTP)“** sowie den Abschluss **„Pferdgestützte Traumapädagogik (DKThR)“**.

Das Aufbaumodul ergänzt diese beiden Qualifikationen um den eigenständigen Abschluss **„Traumazentrierte Fachberatung (DeGPT/FVTP)“**. Damit werden traumapädagogische, beratungsbezogene und pferdgestützte Kompetenzen in einem Dreifachabschluss zusammengeführt.

Fachbereich Psychotherapie

Zielgruppe und Inhalt der Weiterbildung

Die berufsbegleitende Weiterbildung im Fachbereich Psychotherapie richtet sich an approbierte ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen sowie approbierte Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, die das Pferd fachlich fundiert in ihre psychotherapeutische Arbeit einbeziehen möchten.

Die Öffnung und Erweiterung des Settings mit dem Pferd als lebendigem, fühlendem und resonantem Subjekt ist grundsätzlich in die Behandlung in der Praxis integriert, entweder in stunden- oder phasenweisem Wechsel.

Die Teilnehmenden können das Einbeziehen der Pferde beispielhaft in allen Richtlinien- und integrativen Verfahren kennenlernen. Ziel ist, eine sichere Grundlage für die individuelle Einbindung der Arbeit mit dem Pferd in den jeweils eigenen psychotherapeutischen und hippologischen Hintergrund zu vermitteln.

Die Weiterbildung verbindet theoretische Fundierung, praktische Arbeit und Selbsterfahrung mit dem Pferd, Supervision, Balintgruppenarbeit sowie Fragen der Qualitätssicherung und Wirksamkeitsforschung.



Pferdgestützte Psychotherapie

Grundhaltung und tierethische Verantwortung

Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen stimmen stets aufs Neue in Selbsterfahrung und Supervision ihr Instrument. Sie verfeinern ihre Empathiefähigkeit, ihre Selbstreflexion und ihre Resonanz innerhalb der therapeutischen Beziehung.

Werden Pferde in das Therapiegeschehen einbezogen, bedarf es entsprechender Sensibilisierung auch in Bezug auf ihre Reaktionen und ihre Antworten in den therapeutischen Begegnungssituationen. Im Team mit dem Pferd sollten PsychotherapeutInnen die Pferde, mit denen sie arbeiten, sehr genau kennen, um sie „lesen" und gegebenenfalls ihr Verhalten in Sprache übersetzen zu können.

Fachkraft für pferdgestützte Psychotherapie (DKThR)
180 LE*

4 Abschlusskolloquium
Schriftliche Falldarstellung
Mündliche Präsentation des Supervisionsfalles oder der theoretischen Arbeit

3 Supervision und Balintgruppenarbeit
Fallbezogene Supervision
Videobasierte Praxisbeispiele
Reflexion der therapeutischen Beziehung und des Einbezugs des Pferdes

2 Präsenz- und Online-Module
Blended Learning
Sieben Präsenzmodule und acht Online-Module
Theorie, Praxis und Selbsterfahrung mit dem Pferd

1 Voraussetzungen – Auszug

- Approbation
- UPSG des DKThR oder mindestens Trainer C des Pferdesports
- Praxismöglichkeit mit PatientInnen und einem persönlich vertrauten Pferd
- Selbsterfahrung, Selbstreflexion, Peergruppenarbeit, Videoaufzeichnungen und Literaturstudium

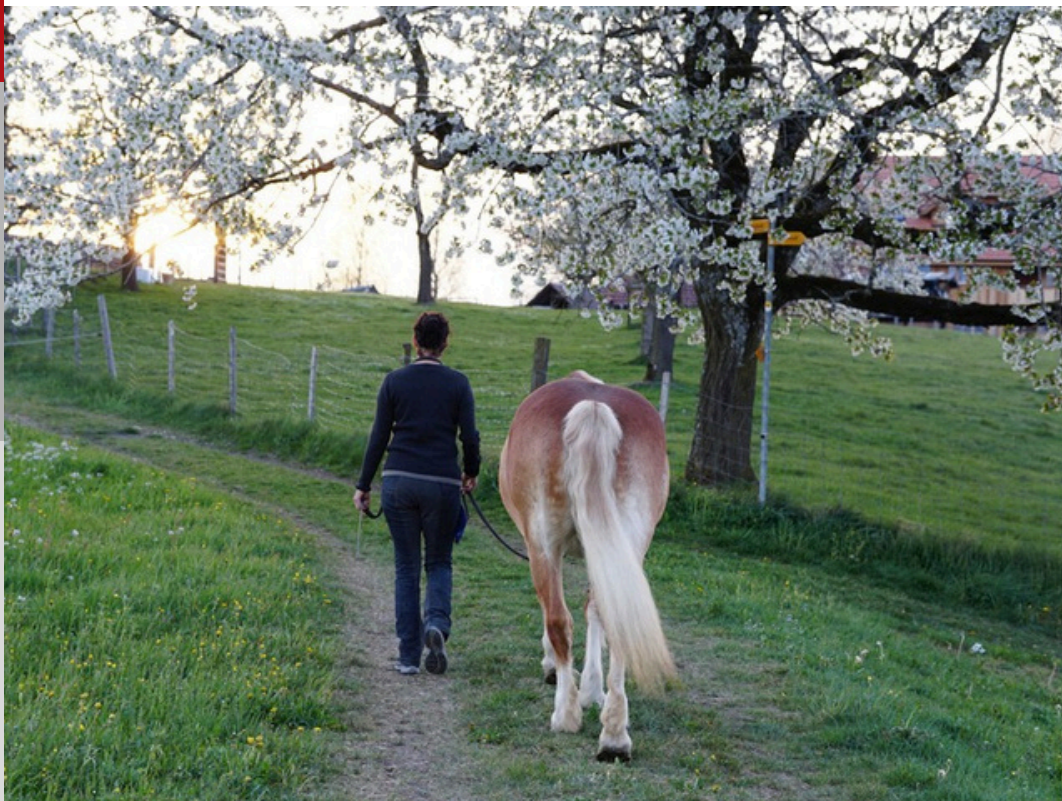
*LE = Lerneinheiten (1 LE = 45 Minuten)

Pferdgestützte Psychotherapie

Die Pferde bedürfen neben einer vertrauensvollen Offenheit dem Menschen gegenüber guter innerer und äußerer Bedingungen, um ihre Aufgabe als Therapiepferd ethisch vertretbar erfüllen zu können. Unabdingbar ist ihre artgerechte Haltung, das heißt vor allem mögliche Sozialkontakte, Weidegang, Auslauf, Licht, Luft und bedarfsgerechtes, gutes Futter.

Sofern die Pferde nicht ausschließlich beobachtet oder vom Boden aus eingesetzt werden, ist ihre Gymnastizierung, das heißt sowohl Kräftigung als auch Lockerung ihres gesamten Bewegungsapparates verpflichtend. Zu ihrer Grundausbildung und physisch-psychischen Gesunderhaltung sind entsprechende Reitkenntnisse erforderlich.

Neben dem professionellen Anspruch an die psychotherapeutische wie hippologische Qualifikation der Fachkräfte bedarf es kontinuierlicher Wirksamkeitsforschung und entsprechender Studien, um das Wissen um den besonderen Wert pferdgestützter Psychotherapie nicht nur in der Fachwelt, sondern auch gegenüber Kostenträgern im Gesundheitswesen weiter zu verbreiten.



Teilnahmevoraussetzungen
Für die Zulassung zur Weiterbildung sind folgende Voraussetzungen erforderlich:

- Approbation als ärztliche oder psychologische PsychotherapeutIn oder als Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutIn
- Pferdefachliche Qualifikation: Trainer C des Pferdesports der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) oder eines ihrer Anschlussverbände, zum Beispiel IPZV, Western oder Barock,
  oder Trainer C Einstieg in den Pferdesport,
  oder die „Qualifikation zum Umgang mit dem Pferd im sozialen und gesundheitlichen Bereich (DKThR)“ (UPSG)
- Die Möglichkeit, bereits während der Weiterbildung mit PatientInnen und einem persönlich vertrauten Pferd oder mehreren persönlich vertrauten Pferden unter geeigneten Bedingungen zu arbeiten
- Hohe Bereitschaft zur Selbsterfahrung und Selbstreflexion
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit in Peergruppen und zur Arbeit mit Videoaufzeichnungen
- Bereitschaft zur Übernahme von Impulsreferaten und zum Literaturstudium

Die pferdefachliche Qualifikation sollte vor Beginn der Weiterbildung vorliegen. In begründeten Ausnahmefällen kann sie im Verlauf der Weiterbildung erworben werden. In diesem Fall ist mindestens eine Anmeldebestätigung vorzulegen; der vollständige Nachweis muss spätestens bis zum Abschluss der Weiterbildung erbracht werden.

Die Akkreditierung der einzelnen Module der Weiterbildung wird bei den jeweils zuständigen Ärzte- und Psychotherapeutenkammern beantragt. Zu erwarten sind insgesamt ca. 160 Fortbildungspunkte. Die Weiterbildung endet mit einem Abschlusskolloquium (Zertifikat) und ist mit 15 DOSB-Lizenzpunkten (Profil 1) anerkannt.

Inhalte und Aufbau
Die berufsbegleitende Weiterbildung wird im Blended-Learning-Format durchgeführt. Sie umfasst sieben Präsenzmodule und acht Online-Module mit insgesamt 180 Lerneinheiten einschließlich Literaturstudium sowie einen gemeinsamen Online-Einstieg.

Curriculum 2027/2028

Modulinhalte, Praxisanteile und Termine

Modul	Termin / Format	Modulleitung	Inhalte / Praxis
Online-Einstieg	**15. März 2027** 19:00–20:30 Uhr Online	**Alle Referentinnen**	Gemeinsame Vorstellung von Personen, Inhalten und organisatorischen Belangen
Präsenzmodul 1 Beziehungsarbeit mit dem Pferd in der Psychotherapie	**02. bis 04. April 2027** Hofgut Gröben, Brandenburg 20 UE	**Anne-Kristin Siemering** Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (TP) **Dr. Angelika Papke** Psychologische Psychotherapeutin (VT)	• persönliche Ausgangspunkte und verschiedene psychotherapeutische Ansätze • historische Entwicklung und therapietheoretische Konzepte • Beziehungsaspekte, Dyade und Triade • Kontaktaufnahme und Kommunikation mit dem Pferd • Projektion und Identifikation • methodisches Arbeiten mit dem Pferd
Online-Modul 1	**14. April 2027** 19:00–21:15 Uhr Online	**Anne-Kristin Siemering** (TP) **Dr. Angelika Papke** (VT)	**Persönliche und fachliche Zugänge zur pferdgestützten Psychotherapie**
Präsenzmodul 2 Verhaltenstherapeutische Ansätze in der Arbeit mit dem Pferd	**28. bis 30. Mai 2027** Islandpferdehof Rungholt, Welt bei Sankt Peter-Ording 20 UE	**Christina Freytag** Psychologische Psychotherapeutin (VT)	• Einblicke in die Grundlagen und Basistechniken der Verhaltenstherapie • pferdgestützte Gruppenarbeit im psychosomatischen und psychiatrischen Kontext • verhaltenstherapeutische Selbsterfahrung am Pferd • Gruppensituationen in der pferdgestützten Therapie • Konzeptgestaltung im klinischen System
Online-Modul 2	**02. Juni 2027** 19:00–21:15 Uhr Online	**Christina Freytag** (VT) **Birgit Heintz** Psychologische Psychotherapeutin und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (A, TP) und/oder **Dr. Marika Weiger** Ärztin für Psychosomatik und Psychotherapie (TP, VT)	**Pferdgestützte Gruppentherapie im klinischen Alltag | Supervision 1**
Präsenzmodul 3 Einführung in die psychodynamische Körperpsychotherapie am Pferd	**18. bis 20. Juni 2027** Rosengarten / Langenrehm und Sieversen 20 UE	**Swantje Burmester** Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (TP) **Gabriela Ramien** Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (TP)	• Einführung und theoretische Einordnung • Variationen und Anwendungen für die Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie • körperpsychotherapeutische Selbsterfahrung mit und ohne Pferd • szenisches Arbeiten mit dem Pferd auf psychodynamischer Grundlage • Supervision und Reflexion
Online-Modul 3	**30. Juni 2027** 19:00–21:15 Uhr Online	**Swantje Burmester** (TP) **Gabriela Ramien** (TP) **Birgit Heintz** (A, TP) und/oder **Dr. Marika Weiger** (TP, VT)	**Nachlese und Einordnung des Präsenzmoduls zur Körperpsychotherapie am Pferd | Supervision 2**
Präsenzmodul 4 Traumatherapeutische Zugänge mit dem Pferd	**30. Juli bis 01. August 2027** Schneverdingen, Heidekreis 20 UE	**Susanne Heering** Psychologische Psychotherapeutin (VT)	• Traumatherapie unter Einbezug des Pferdes • Ressourcen- und Emotionsaktivierung • symbolische Übertragung • Rollenspiel, Psychodrama, Gestalttherapie und systemische Therapie • Selbsterfahrung in Anlehnung an das Zürcher Ressourcenmodell

Curriculum 2027/2028

Modul	Termin / Format	Modulleitung	Inhalte / Praxis
Online-Modul 4	**18. August 2027** 19:00–21:15 Uhr Online	**Susanne Heering** (VT) **Birgit Heintz** (A, TP) und/oder **Dr. Marika Weiger** (TP, VT)	**Das Pferd als Brücke in die Therapie traumatisierter PatientInnen | Supervision 3**
Präsenzmodul 5 Psychodynamische Körperpsychotherapie und pferdgestützte Anwendung	**17. bis 19. September 2027** Rosengarten / Langenrehm und Sieversen 20 UE	**Swantje Burmester** (TP) **Gabriela Ramien** (TP)	• Vertiefung der psychodynamischen Körperpsychotherapie • Vertiefung der pferdgestützten Anwendung • Anwendungen in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie • Selbsterfahrung mit und ohne Pferd • Vertiefung des szenischen Arbeitens • Supervision und Reflexion
Online-Modul 5	**06. Oktober 2027** 19:00–21:15 Uhr Online	**Swantje Burmester** (TP) **Gabriela Ramien** (TP) **Birgit Heintz** (A, TP) und/oder **Dr. Marika Weiger** (TP, VT)	**Nachlese, Einordnung und Entwicklung der Körperpsychotherapie am Pferd | Supervision 4**
Online-Modul 6	**10. November 2027** 19:00–21:15 Uhr Online	**Dr. Marika Weiger** (TP, VT) **Birgit Heintz** (A, TP)	**Frühkindliche Intersubjektivität, Resonanz und Embodiment in der pferdgestützten Psychotherapie | Supervision 5**
Online-Modul 7	**12. Januar 2028** 19:00–21:15 Uhr Online	**Dr. Marika Weiger** (TP, VT) **Birgit Heintz** (A, TP)	**Beispiele aus der pferdgestützten Kindertherapie | Supervision 6**
Online-Modul 8	**16. Februar 2028** 19:00–21:15 Uhr Online	**Dr. Marika Weiger** (TP, VT) **Birgit Heintz** (A, TP)	**Forschung und Studienergebnisse zur pferdgestützten Psychotherapie | Supervision 7**
Präsenzmodul 6 Ausgewählte Therapiesettings und Bewegungsdialog	**17. bis 19. März 2028** Hofgut Gröben, Brandenburg 20 UE	**Anne-Kristin Siemering** (TP) **Dr. Angelika Papke** (VT)	• Bewegungsdialog: entwicklungspsychologische Basis und Modell bio-psycho-sozialen Erlebens im Umgang mit dem Pferd • Bewegungsdialog und Kommunikation • Suchttherapie und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie • Balance und Körperwahrnehmung am und auf dem Pferd • Mentalisierung und Zugang zu persönlichen Therapieinhalten • praktische Arbeit mit ausgewählten Therapiesettings
Präsenzmodul 7 Abschluss der Weiterbildung	**28. bis 30. April 2028** Postmünster (Ndb.), Kroed 1+2 20 UE	**Dr. Marika Weiger** (TP, VT) **Birgit Heintz** (A, TP)	• Abschlusskolloquium und Vorstellung aller Supervisionsfälle • Empfehlungen zur persönlichen Weiterarbeit und Vertiefung • Aufgreifen offen gebliebener Themen und Fragen in der praktischen Arbeit mit den Pferden

Hinweis
Die Curriculumübersicht dient der Orientierung. Im Rahmen der prozessorientierten Arbeit können Verlauf und Schwerpunktsetzung an die Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst werden.

Pferdgestützte Psychotherapie

Abschluss und Zertifikat

Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss sind:

- Teilnahme an allen Modulen
- Umsetzung der Weiterbildungsinhalte in der eigenen beruflichen Praxis
- anonymisierte Fallvorstellung und mindestens eine Fallsupervision aus der eigenen Praxis mit Videoanalyse
- schriftliche Falldarstellung
- erfolgreiche Teilnahme am Abschlusskolloquium

Im Abschlusskolloquium präsentieren die Teilnehmenden den Supervisionsfall oder die theoretische Arbeit. Dabei soll erkennbar werden, wie sich die erworbenen Kenntnisse und insbesondere die vermittelte therapeutische Haltung in der eigenen beruflichen Praxis widerspiegeln.

Nach erfolgreichem Abschluss stellt das DKThR das Zertifikat **„Fachkraft für pferdgestützte Psychotherapie (DKThR)“** aus.

Leitung der Weiterbildung

Die Weiterbildung wird von **Birgit Heintz**, Psychologische Psychotherapeutin und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (A, TP), Lehranalytikerin und Supervisorin, Trainer B (FN), sowie **Dr. Marika Weiger**, Ärztin für Psychosomatik und Psychotherapie (TP, VT), Balintgruppenleiterin und Trainer B (FN), geleitet. Beide begleiten die Weiterbildung hauptverantwortlich und sind die zentralen Ansprechpartnerinnen.

Weitere Referentinnen

Swantje Burmester, Dipl. Psych., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (TP), Leitende Psychologin in einer Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik in Hamburg
Christina Freytag, Dipl. Psych., Psychologische Psychotherapeutin (VT), Supervisorin, Leitende Psychologin einer psychiatrischen Klinik in Heide
Susanne Heering, Dipl. Psych., Psychologische Psychotherapeutin (VT), Lehrtherapeutin und Supervisorin IRRT (Imagery Rescripting Reprocessing Therapy), Praxis in Hamburg
Dr. Angelika Papke, Dipl. Psych., Psychologische Psychotherapeutin (VT), Leitende Psychologin in einer Klinik für Suchterkrankungen
Gabriela Ramien, Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (TP), Supervisorin (Psychotherapeutenkammer Hamburg), Praxis in Hamburg
Anne-Kristin Siemering, Dipl. Soz.päd., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (TP), Praxis in Berlin

Pferdgestützte Psychotherapie

Teilnahmegebühren

	Teilnahmegebühr Frühbucher*	Teilnahmegebühr
DKThR-Mitglieder	3.350,00 €	3.475,00 €
Nichtmitglieder	3.600,00 €	3.725,00 €

*bei Buchung bis zwei Monate vor Kursbeginn

Hinweis zur Teilnahmegebühr
Die Teilnahmegebühr gilt für alle Module der Weiterbildung und wird in sieben gleich hohen Teilbeträgen vor den jeweiligen Präsenzmodulen erhoben.
Kosten für Anreise, Unterkunft, Verpflegung sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen. Informationen zu Fördermöglichkeiten finden Sie auf unserer Website.

Jetzt Platz sichern

Online-Anmeldung unter
www.dkthr.de

Literaturempfehlung

Eine Auswahl weiterführender Fachliteratur. Die vollständigen Literaturangaben zu den einzelnen Modulen finden Sie in der Ausschreibung.



Weitere Informationen

Die vollständige Ausschreibung mit detaillierten Modulinhalten und Literaturangaben finden Sie auf www.dkthr.de

Anmeldeschluss: 01. Februar 2027

Fachbereich Medizin

Die Fachkraftqualifizierungen im Fachbereich Medizin richten sich an Fachkräfte aus medizinisch-therapeutischen Berufsfeldern, die das Pferd fachlich fundiert in ihre therapeutische Arbeit einbeziehen möchten.

Im Mittelpunkt steht die Verbindung der jeweiligen beruflichen Fachkompetenz mit den besonderen Bewegungs-, Wahrnehmungs- und Beziehungsmöglichkeiten des Pferdes. Die Weiterbildungen vermitteln theoretische Grundlagen, praktische Handlungskompetenz und einen verantwortungsvollen Einsatz des Pferdes in Therapie und Rehabilitation.

Der Fachbereich umfasst die Qualifizierungswege **Pferdgestützte Ergotherapie** und **Pferdgestützte Physiotherapie: Hippotherapie (DKThR)®**. Beide bauen auf der jeweiligen medizinisch-therapeutischen Grundqualifikation auf und führen zu einem eigenständigen, fachlich begründeten Einsatz des Pferdes im jeweiligen Berufsfeld.



Pferdgestützte Ergotherapie

Die Fachkraftqualifizierung **Pferdgestützte Ergotherapie** verbindet die berufliche Fachkompetenz der Ergotherapie mit dem gezielten Einsatz des Pferdes in der Behandlung.

Die Weiterbildung vermittelt die spezifischen Kenntnisse und praktischen Kompetenzen für den fachlich begründeten und verantwortungsvollen Einbezug des Pferdes in ergotherapeutische Behandlungsprozesse. Dabei werden berufsspezifisches Fachwissen, pferdefachliche Kompetenz, praktische Arbeit und Selbsterfahrung miteinander verbunden.

Die berufsspezifische Weiterbildung wurde in Kooperation mit dem Deutschen Verband Ergotherapie entwickelt und ist durch den DVE anerkannt.

Fachkraft in der Ergotherapeutischen Behandlung mit dem Pferd (DKThR)

4 Prüfung und Abschluss 170 LE*
Zwischenprüfung
Hospitation und Videodokumentation
Abschlusskolloquium

3 Vertiefung und Praktikum
Behandlung auf Grundlage unterschiedlicher Konzepte
Supervision und kollegiale Beratung
Achtstündiges Praktikum

2 Grundlagen und Praxis
Drei Kursteile im Blended-Learning-Format
Ergotherapeutische Befunderhebung und Behandlungsplanung
Praktische Arbeit und Selbsterfahrung mit dem Pferd

1 Voraussetzungen – Auszug
- staatliche Anerkennung als ErgotherapeutIn
- zugelassen sind auch MotopädInnen sowie LogopädInnen
- Trainer C des Pferdesports oder UPSG des DKThR
- erweitertes Führungszeugnis

*LE = Lerneinheiten (1 LE = 45 Minuten)

Teil	Termine	Veranstaltungsort	Leitung	Buchungsnummer
1	17.–18.04.2027	Online	Eva Theune Theresa Borghorst	2027-ERGO
2	19.–22.05.2027	Gut Ganymed 37085 Göttingen		
3	02.–04.09.2027			

Pferdgestützte Ergotherapie

Ergotherapeutische Behandlung mit dem Pferd

Ziel der Ergotherapie ist es, Menschen jeden Alters, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder von einer Einschränkung bedroht sind, in den Bereichen Selbstversorgung, Produktivität und Freizeit zu unterstützen. Die Behandlung soll dazu beitragen, Handlungsfähigkeit im Alltag, gesellschaftliche Teilhabe und Lebensqualität zu verbessern.

In der pferdgestützten Ergotherapie werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf Grundlage sensomotorisch-perzeptiver, motorisch-funktioneller und psychisch-funktioneller Behandlungsansätze behandelt. Je nach Befund können weitere ergotherapeutische und neurophysiologische Konzepte einbezogen werden.

Das Pferd unterstützt die ergotherapeutische Zielsetzung durch den Bewegungsdialog, das Beziehungsangebot zwischen Klientin beziehungsweise Klient, Pferd und Fachkraft sowie durch den unmittelbaren Erfahrungsraum. Schwerpunkte liegen insbesondere in den Bereichen Sensorik, Motorik, Wahrnehmung und Verhalten.

Aufgabe der Fachkraft

Auf Grundlage der diagnostizierten Erkrankung und der ergotherapeutischen Befunderhebung erstellt die Fachkraft einen individuellen Behandlungsplan. Sie führt die Behandlung fachgerecht durch, dokumentiert den Verlauf und reflektiert die Ergebnisse.

Die Behandlung erfolgt auf ärztliche Verordnung und in enger Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärztinnen und Ärzten sowie weiteren beteiligten Fachpersonen. Sie wird in der Regel als Einzelbehandlung und bei Kindern gegebenenfalls auch in Kleingruppen durchgeführt. Je nach Zielgruppe und Behandlungskonzept kann eine Assistenz unter Anleitung der Fachkraft eingesetzt werden.

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an staatlich anerkannte Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten, die das Pferd fachlich fundiert in ihre ergotherapeutische Behandlung einbeziehen möchten.

Zur Weiterbildung können auch Motopädinnen und Motopäden sowie Logopädinnen und Logopäden zugelassen werden. Interessierte aus der Logopädie und Motopädie sollen vorab Kontakt mit der DKThR-Bundesgeschäftsstelle aufnehmen.



Einsatzmöglichkeiten

Fachkräfte für pferdgestützte Ergotherapie arbeiten unter anderem:

- in Kliniken und therapeutischen Einrichtungen
- in Zentren für Therapeutisches Reiten
- in Schulen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
- in freien ergotherapeutischen Praxen
- in weiteren medizinischen, sozialen und rehabilitativen Arbeitsfeldern

Zulassungsvoraussetzungen

Für die Zulassung zum ersten Weiterbildungsteil sind folgende Voraussetzungen nachzuweisen:

- staatliche Anerkennung als Ergotherapeutin oder Ergotherapeut
- zugelassen sind außerdem MotopädInnen sowie LogopädInnen
- Pferdefachliche Qualifikation: Trainer C des Pferdesports der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) oder eines ihrer Anschlussverbände, zum Beispiel IPZV, Western oder Barock,
  oder Trainer C Einstieg in den Pferdesport,
  oder die „Qualifikation zum Umgang mit dem Pferd im sozialen und gesundheitlichen Bereich (DKThR)“ (UPSG)
- Erweitertes Führungszeugnis, nicht älter als sechs Monate
  Wir empfehlen, das Führungszeugnis etwa sechs Wochen vor Lehrgangsbeginn zu beantragen.

Pferdgestützte Ergotherapie

Zulassung zum zweiten Teil

Für die Zulassung zum zweiten Weiterbildungsteil sind folgende Voraussetzungen nachzuweisen:

- erfolgreiche Teilnahme am ersten Weiterbildungsteil
- achtstündiges Praktikum unter Anleitung einer DKThR-Fachkraft oder einer vom DKThR anerkannten Fachkraft in einem der folgenden Fachbereiche:
  - pferdgestützte Ergotherapie
  - pferdgestützte Pädagogik oder Heilpädagogik
  - pferdgestützte Traumapädagogik
  - pferdgestützte Physiotherapie, Hippotherapie (DKThR)®

Inhalte der Weiterbildung

Die Weiterbildung verbindet ergotherapeutisches Fachwissen mit den besonderen Bewegungs-, Beziehungs- und Erfahrungsmöglichkeiten des Pferdes.

Im Mittelpunkt stehen die Befunderhebung auf Grundlage der Diagnose, die Planung und Durchführung individueller Behandlungen sowie die Dokumentation und Reflexion des Behandlungsverlaufs. Die Teilnehmenden lernen, Möglichkeiten und Grenzen des Pferdeeinsatzes fachlich zu beurteilen und ein begründetes ergotherapeutisches Behandlungskonzept zu entwickeln.

Auszug aus den Weiterbildungsinhalten

- ergotherapeutische Befunderhebung und individuelle Behandlungsplanung
- sensomotorisch-perzeptive und psychisch-funktionelle Behandlung
- neurophysiologische und psychomotorische Behandlungskonzepte
- Bewegungs- und Beziehungsdialog zwischen Mensch und Pferd
- praktische Gestaltung mit, am und auf dem Pferd
- Beratung von Bezugspersonen und Elternarbeit
- Dokumentation und Reflexion von Behandlungsverläufen
- interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Auswahl, Ausbildung und Gesunderhaltung der eingesetzten Pferde
- Tierschutz, Recht, Versicherung und Finanzierung

Aufbau und Praxis

Die Weiterbildung gliedert sich in mehrere aufeinander aufbauende Kursteile im Blended-Learning-Format und umfasst insgesamt etwa 170 Lerneinheiten.
Theorie, praktische Arbeit und Selbsterfahrung mit dem Pferd werden mit ergotherapeutischer Befunderhebung, Behandlungsplanung, Durchführung, Dokumentation und Reflexion verbunden.

Pferdgestützte Ergotherapie

Weitere Informationen
Diese Broschüre enthält einen Auszug aus den Weiterbildungsinhalten. Die vollständige Ausschreibung mit allen Informationen zur Fachkraftqualifizierung **„Pferdgestützte Ergotherapie“** finden Sie auf der Website des DKThR.

Praxis und Lernbegleitung

Ein achtstündiges Praktikum, Supervision, kollegiale Beratung, praktische Übungen und die Reflexion eigener Behandlungsprozesse begleiten den Transfer der Weiterbildungsinhalte in die berufliche Praxis.

Zwischen- und Abschlussprüfung

Für die Zulassung zur Zwischen- und Abschlussprüfung ist die Teilnahme an mindestens 85 Prozent der Unterrichtseinheiten erforderlich.
Die Zwischenprüfung findet am Ende des zweiten Präsenzteils statt. Sie umfasst:

- die praktische Vorstellung eines Pferdes am Langzügel oder an der Longe
- eine mündliche Reflexion der praktischen Prüfung und der Inhalte des ersten Weiterbildungsteils

Der Abschlussprüfung geht eine Hospitation in der pferdgestützten Ergotherapie voraus. Die Analyse dieser Hospitation, eine Videodokumentation sowie die Inhalte der Weiterbildung sind prüfungsrelevant. Die Abschlussprüfung erfolgt in Form eines Kolloquiums.
Nach bestandener Prüfung stellt das DKThR das Zertifikat **„Fachkraft in der ergotherapeutischen Behandlung mit dem Pferd (DKThR)“** aus.

Gut zu wissen

Die berufsspezifische Weiterbildung wurde in Kooperation mit dem Deutschen Verband Ergotherapie entwickelt und ist durch den DVE anerkannt.
Für die Weiterbildung werden 30 Fortbildungspunkte des DVE und 15 DOSB-Lizenzpunkte im Profil 1 vergeben.

Teilnahmegebühren

	Teilnahmegebühr Frühbucher*	Teilnahmegebühr
DKThR-Mitglieder	2.160,00 €	2.320,00 €
Nichtmitglieder	2.480,00 €	2.640,00 €

*bei Buchung bis zwei Monate vor Kursbeginn

Hinweis zur Teilnahmegebühr
Die Teilnahmegebühr umfasst alle Kursteile der Weiterbildung sowie die digitalen Kursunterlagen. Die Abrechnung erfolgt in drei gleich hohen Teilbeträgen vor Beginn des jeweiligen Kursteils. Kosten für Anreise, Unterkunft, Verpflegung sowie gegebenenfalls anfallende Praktikumsgebühren sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen. Informationen zu Fördermöglichkeiten finden Sie auf unserer Website.

Jetzt Platz sichern

Online-Anmeldung unter
www.dkthr.de

Pferdgestützte Physiotherapie

Die Fachkraftqualifizierung verbindet die vorhandene medizinische beziehungsweise physiotherapeutische Fachkompetenz mit den besonderen Möglichkeiten des Pferdes in der Behandlung.

Die **Pferdgestützte Physiotherapie: Hippotherapie (DKThR)®** ist eine physiotherapeutische Behandlungsmethode auf neurophysiologischer Grundlage. Ziel ist die Verbesserung von Bewegungsabläufen durch das Zusammenspiel des zentralen und peripheren Nervensystems mit dem Stütz- und Bewegungsapparat.

Die Weiterbildung vermittelt die besonderen Fachkenntnisse zur Planung, Durchführung, Dokumentation und Reflexion der Hippotherapie (DKThR)®. Medizinische Grundlagen, Befunderhebung und Behandlung werden mit der Auswahl, Ausbildung und dem fachgerechten Einsatz des Therapiepferdes verbunden.

Hippotherapeut (DKThR)
200 LE*

4 Prüfung und Abschluss
Zweistündige Klausur, Praktische Prüfung in der Hippotherapie (DKThR)®, Abschlusskolloquium

3 Teil 2 und 3: Behandlung
Befunderhebung und Behandlung von Erwachsenen und Kindern, Therapieplanung, Dokumentation und Reflexion

2 Teil 1: Das Pferd in der Hippotherapie
Auswahl, Ausbildung und Gesunderhaltung, Langzügelarbeit, Longieren und Bewegungsanalyse, Zwischenprüfung

1 Voraussetzungen – Auszug

- staatliche Anerkennung als Physiotherapeutin oder Physiotherapeut beziehungsweise ärztliche Approbation
- Reitabzeichen 5 und Longierabzeichen 5 oder anerkannte gleichwertige Kombination
- erweitertes Führungszeugnis
- für ÄrztInnen: Beratungsgespräch mit der Lehrgangsleitung

*LE = Lerneinheiten (1 LE = 45 Minuten)

Teil	Termine	Veranstaltungsort	Leitung	Buchungsnummer
1	08.–14.03.2027	Inklusives Pferdesport- und Reittherapiezentrum Berlin-Karlshorst 10318 Berlin	Christina Krämer	2027-HT
2	20.–23.05.2027		Corinna Wagner Jana Faubel	
3	25.–29.08.2027			

Die Methode Hippotherapie (DKThR)®

Die Hippotherapie (DKThR)® ist eine pferdgestützte physiotherapeutische Behandlungsmethode auf neurophysiologischer Grundlage. Sie wird aufgrund einer ärztlichen Verordnung von Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten beziehungsweise approbierten Ärztinnen und Ärzten mit erfolgreich abgeschlossener DKThR-Weiterbildung durchgeführt.
Die Behandlung erfolgt mit der Patientin oder dem Patienten auf dem Pferd, am Langzügel und in der Gangart Schritt. Je nach therapeutischem Ziel kann kurzzeitig auch Trab eingesetzt werden, beispielsweise zur Tonussteigerung. Das Therapieteam besteht aus einem geeigneten und ausgebildeten Therapiepferd, einer Hippotherapeutin beziehungsweise einem Hippotherapeuten (DKThR) und mindestens einer erfahrenen Assistenz für die Pferdeführung.
Die Behandlung richtet sich nach dem individuellen Befund, der zugrunde liegenden Symptomatik und der jeweiligen Tagesform.

Therapeutisch wirksame Bewegungsimpulse

Die dreidimensionalen Bewegungsimpulse des Pferderückens werden in der Regel in der Gangart Schritt auf die Patientin oder den Patienten übertragen. Die Fachkraft stimmt die Bewegungsimpulse sowie die beim Führen des Pferdes entstehenden Beschleunigungs-, Brems- und Zentrifugalkräfte auf die individuellen therapeutischen Ziele ab.

Mögliche Ziele und Wirkungen sind insbesondere:

- Tonusregulierung
- Gleichgewichtsreaktionen
- intra- und intermuskuläre Koordination
- funktionelle Mobilisation von Gelenken
- myofasziale Stabilisierung
- gangspezifisches Rumpftraining
- Vermeidung von Folgeschäden bei chronischen Erkrankungen


Bundesrepublik Deutschland

Urkunde

über die Eintragung der
Marke Nr. 30 2019 114 638

Az.: 30 2019 114 638.7 / 44

Hippotherapie (DKThR)

Inhaberin/Inhaberin
Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V. (DKTHR), 48231 Warendorf, DE

Tag der Anmeldung:
12.11.2019

Tag der Eintragung:
17.12.2019

Die Präsidentin des Deutschen Patent- und Markenamtes

Rudolf-Schäffer

München, 17.12.2019

Das ® macht den Unterschied

Die Bezeichnung Hippotherapie (DKThR)® ist eine eingetragene Marke. Mit ihr sind die Durchführungsbestimmungen des DKThR in ihrem jeweils aktuellen Stand verbunden.
Die Marke darf ausschließlich von Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten sowie approbierten Ärztinnen und Ärzten mit erfolgreich abgeschlossener DKThR-Weiterbildung verwendet werden, sofern die Hippotherapie (DKThR)® methodengerecht und entsprechend den jeweils aktuellen Durchführungsbestimmungen des DKThR durchgeführt wird.

Pferdgestützte Physiotherapie

Physiotherapeutische Behandlung mit dem Pferd

Die Hippotherapie (DKThR)® ist eine physiotherapeutische Einzelbehandlung. Das Therapiepferd wird von einer erfahrenen Assistenz am Langzügel geführt, während die Hippotherapeutin beziehungsweise der Hippotherapeut die Behandlung durchführt. Bei Bedarf unterstützen weitere Assistenzpersonen die Sicherung und den Transfer der Patientin oder des Patienten.

Im Mittelpunkt stehen insbesondere neurologische Symptome bei Erkrankungen und Schädigungen des zentralen Nervensystems sowie Beeinträchtigungen des Stütz- und Bewegungsapparats. Auch bei ausgewählten orthopädischen Problemstellungen kann die Methode eingesetzt werden.

Aufgabe der Fachkraft

Auf Grundlage der diagnostizierten Erkrankung und der physiotherapeutischen Befunderhebung erstellt die Fachkraft einen individuellen Behandlungsplan. Sie wählt ein geeignetes Therapiepferd aus, stimmt dessen Bewegungsangebot auf die therapeutischen Ziele ab und führt die Behandlung fachgerecht durch.

Zu ihren Aufgaben gehören außerdem die Dokumentation und Reflexion des Behandlungsverlaufs, die interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie die fachgerechte Anleitung der eingesetzten Assistenzpersonen.

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an:

- staatlich anerkannte Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten
- approbierte Ärztinnen und Ärzte

Angesprochen sind Fachkräfte, die das Pferd auf Grundlage ihrer medizinischen beziehungsweise physiotherapeutischen Qualifikation in die Behandlung einbeziehen möchten.

Für Ärztinnen und Ärzte ist vor der Zulassung ein Beratungsgespräch mit der Weiterbildungsleitung erforderlich.

Einsatzmöglichkeiten

Hippotherapeutinnen und Hippotherapeuten (DKThR) arbeiten unter anderem:

- in Kliniken und Rehabilitationseinrichtungen
- in Zentren für Therapeutisches Reiten
- in Schulen und Förderzentren
- in Vereinen und weiteren Einrichtungen
- in freien physiotherapeutischen Praxen
- in ambulanten Versorgungsangeboten



Zulassungsvoraussetzungen

Für die Zulassung zum ersten Weiterbildungsteil sind folgende Voraussetzungen nachzuweisen:

- staatliche Anerkennung als Physiotherapeutin oder Physiotherapeut oder ärztliche Approbation
- Reitabzeichen 5, auch dressurspezifisch möglich, und Longierabzeichen 5
  oder Westernreitabzeichen 4 und Longierabzeichen 5
  oder IPZV-Reitabzeichen Bronze und IPZV-Longierabzeichen 2
  jeweils gemäß Ausbildungs- und Prüfungsordnung
- Erweitertes Führungszeugnis, nicht älter als sechs Monate
  Wir empfehlen, das Führungszeugnis etwa sechs Wochen vor Lehrgangsbeginn zu beantragen.

Für Ärztinnen und Ärzte ist vorab ein Beratungsgespräch mit der Weiterbildungsleitung erforderlich. Abhängig vom beruflichen Hintergrund kann zusätzlich ein fünftägiges Praktikum in der Physiotherapie mit dem Schwerpunkt Neurologie beziehungsweise Neuropädiatrie erforderlich sein.

Zulassung zum zweiten Weiterbildungsteil

Für die Zulassung zum zweiten Weiterbildungsteil sind folgende Nachweise erforderlich:

- erfolgreiche Teilnahme am ersten Weiterbildungsteil
- achtstündiges Praktikum mit eigenständiger Behandlung unter Anleitung einer Hippotherapeutin beziehungsweise eines Hippotherapeuten (DKThR)
- schriftliche Beobachtungsaufgabe

Pferdgestützte Physiotherapie

Verantwortung im Therapieteam

Die Hippotherapie (DKThR)® setzt ein abgestimmtes Zusammenwirken von Fachkraft, Therapiepferd und Assistenz voraus.
Die Fachkraft trägt die Verantwortung für Befunderhebung, Behandlungsplanung und Durchführung. Die Assistenz führt das Pferd und unterstützt bei Bedarf die Sicherung und den Transfer.
Ausbildung, Gesunderhaltung und pferdegerechte Haltung des Therapiepferdes sowie geeignete räumliche und organisatorische Rahmenbedingungen sind grundlegende Bestandteile der Methode.

Inhalte der Weiterbildung

Die Weiterbildung baut auf den vorhandenen medizinischen und physiotherapeutischen Kenntnissen auf. Sie vermittelt die besonderen Fachkenntnisse für die Durchführung der Hippotherapie (DKThR)® und für den fachgerechten Einsatz des Pferdes.

Teil 1: Das Pferd in der Hippotherapie

- Auswahl, Ausbildung und Gesunderhaltung des Therapiepferdes
- Langzügelarbeit, Longieren und Bodenarbeit
- Ausbildung und Ausgleichsarbeit des Therapiepferdes
- Bewegungsanalyse und Bewegungsdialog
- Sicherheit, Tierschutz und Selbsterfahrung
- Reflexion der Praxis und Videoanalyse

Der erste Weiterbildungsteil endet mit einer Zwischenprüfung.

Teil 2 und 3: Behandlung von Erwachsenen und Kindern

- medizinische Grundlagen und Befunderhebung
- Behandlung von Erwachsenen und Kindern mit unterschiedlichen Krankheitsbildern
- Indikationen, Kontraindikationen und Behandlungsgrenzen
- Therapieplanung, Durchführung und Dokumentation
- Hilfsmittel
- rechtliche und versicherungsbezogene Grundlagen
- interdisziplinäre Zusammenarbeit

Weitere Informationen

Diese Broschüre enthält einen Auszug aus den Weiterbildungsinhalten. Die vollständige Ausschreibung mit allen Informationen zur Fachkraftqualifizierung **„Pferdgestützte Physiotherapie: Hippotherapie (DKThR)®“** finden Sie auf der Website des DKThR.

Pferdgestützte Physiotherapie

Aufbau und Praxis

Die berufsbegleitende Weiterbildung umfasst rund 200 Lerneinheiten und gliedert sich in drei aufeinander aufbauende, mehrtägige Kursteile.

Praktische Übungen, Selbsterfahrung, Hospitationen, ein Hippotherapie-Praktikum, Videoanalysen und fachliche Reflexion begleiten den Lernprozess. Die kleine Lehrgangsgruppe ermöglicht eine intensive fachliche Begleitung und individuelle Rückmeldungen.

Abschluss und Zertifikat

Der erste Kursteil endet mit einer Zwischenprüfung. Die Weiterbildung schließt im dritten Kursteil mit einer schriftlichen und praktischen Abschlussprüfung einschließlich Kolloquium ab.

Nach bestandener Abschlussprüfung stellt das DKThR das Zertifikat **„Hippotherapeut (DKThR)“** aus.

Gut zu wissen

Die Weiterbildung wird vom DKThR in Kooperation mit PHYSIO DEUTSCHLAND | Deutscher Verband für Physiotherapie e. V. (ZVK) durchgeführt und ist mit 20 Fortbildungspunkten von PHYSIO DEUTSCHLAND anerkannt.

Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten sowie approbierte Ärztinnen und Ärzte mit erfolgreich abgeschlossener DKThR-Weiterbildung dürfen die Marke Hippotherapie (DKThR)® verwenden, sofern sie die Methode entsprechend den jeweils aktuellen Durchführungsbestimmungen des DKThR anwenden.

Teilnahmegebühren

zuzüglich einer Lehrpferdepauschale in Höhe von 230,00 €

	Teilnahmegebühr Frühbucher*	Teilnahmegebühr
DKThR-Mitglieder	3.000,00 €	3.150,00 €
Nichtmitglieder	3.300,00 €	3.450,00 €

*bei Buchung bis zwei Monate vor Kursbeginn

Hinweis zur Teilnahmegebühr
Die Teilnahmegebühr umfasst alle drei Kursteile der Weiterbildung sowie die digital bereitgestellten Kursunterlagen. Die Abrechnung erfolgt in drei gleich hohen Teilbeträgen vor Beginn des jeweiligen Kursteils.
Kosten für Anreise, Unterkunft, Verpflegung und gegebenenfalls anfallende Praktikumsgebühren tragen die Teilnehmenden selbst. Informationen zu Fördermöglichkeiten finden Sie auf unserer Website.

Jetzt Platz sichern

Online-Anmeldung unter
www.dkthr.de

Fachbereich Pferdesport

Der Pferdesport für Menschen mit Behinderung bildet neben der pferdgestützten Therapie und Förderung einen eigenständigen Fachbereich des DKThR. Im Mittelpunkt steht die sportliche Betätigung mit dem Pferd.

Der Fachbereich eröffnet Menschen mit Behinderung vielfältige Möglichkeiten zur Teilhabe am Pferdesport. Das Spektrum reicht vom Einstieg in den Pferdesport und unterschiedlichen breitensportlichen Angeboten über inklusiven Reitunterricht bis zum leistungsorientierten Para-Pferdesport.
Menschen mit und ohne Behinderung können gemeinsam aktiv sein und unterschiedliche Disziplinen des Pferdesports ausüben. Das Pferd bildet dabei das verbindende Element.

Der Pferdesport kann sowohl einen eigenständigen Zugang als auch eine weiterführende Perspektive nach einer pferdgestützten Therapie oder Förderung bieten. Fachkräfte und Einrichtungen können Übergänge in den Freizeit-, Breiten- und Leistungssport unterstützen und Menschen entsprechend ihren Interessen, Fähigkeiten und individuellen Voraussetzungen begleiten.

Die Weiterbildung des DKThR richtet sich an Trainerinnen und Trainer sowie Berufsreiterinnen und Berufsreiter, die Menschen mit Behinderung fachgerecht unterrichten und inklusive Angebote entwickeln möchten. Für Fachkräfte aus anderen Bereichen des DKThR kann die Weiterbildung eine sinnvolle Ergänzung darstellen, sofern sie die erforderlichen reitsportlichen Zulassungsvoraussetzungen erfüllen.

So können bestehende Angebote um sportliche und inklusive Perspektiven erweitert und Übergänge von Therapie und Förderung in den Pferdesport professionell gestaltet werden.



Pferdesport für Menschen mit Behinderung

Die Weiterbildung zum **„Ausbilder im Pferdesport für Menschen mit Behinderung (DKThR)“** verbindet eine vorhandene reitsportliche Ausbildungskompetenz mit den besonderen Anforderungen des Unterrichtens und Ausbildens von Menschen mit Behinderung.

Im Mittelpunkt steht der Pferdesport. Die Weiterbildung qualifiziert für die Gestaltung von Angeboten im Anfänger-, Freizeit- und Breitensport sowie im leistungsorientierten Para-Pferdesport. Sie vermittelt, wie Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen individuell gefördert und in inklusive Angebote einbezogen werden können.

Ausbilder im Pferdesport für Menschen mit Behinderung (DKThR)
68 LE*

5 **Abschluss**
Kolloquium und Praxisdemonstration

4 **Inklusiver Reitunterricht**
Planung, Durchführung und Reflexion
Pferd, Hilfsmittel und Bewegungssehen

3 **Pferdefachlichkeit**
Ausbildung und Ausgleichsarbeit
Eignung und Training

2 **Grundlagen und Übergänge**
Medizinische und pädagogische Grundlagen
Abgrenzung von Therapie, Förderung und Sport

1 **Voraussetzungen – Auszug**

- mindestens Trainer C des Pferdesports
- alternativ Abschluss als Pferdewirtin beziehungsweise Pferdewirt oder Pferdewirtschaftsmeisterin beziehungsweise Pferdewirtschaftsmeister in einer zugelassenen Fachrichtung
- Erste-Hilfe-Nachweis
- erweitertes Führungszeugnis

*LE = Lerneinheiten (1 LE = 45 Minuten)

Termin 2027	Veranstaltungsort	Leitung	Buchungsnummer
6.–12.03.2027	PRZ der Gold-Kraemer-Stiftung 50226 Frechen	Inga Nelle	2027-BS-FR
Termin 2028	**Veranstaltungsort**	**Leitung**	**Buchungsnummer**
4.–10.03.2028	PRZ der Gold-Kraemer-Stiftung 50226 Frechen	Inga Nelle	2028-BS-FR

Pferdesport für Menschen mit Behinderung

Sport, Teilhabe und Inklusion

Der Pferdesport eröffnet Menschen mit Behinderung vielfältige Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung. Das Spektrum reicht vom Einstieg und Breitensport über inklusive Freizeit- und Gruppenangebote bis zum leistungsorientierten Para-Pferdesport.

Menschen mit und ohne Behinderung können gemeinsam trainieren, ihre Freizeit gestalten und unterschiedliche Disziplinen des Pferdesports ausüben.

Wege in den Pferdesport

Der Pferdesport kann sowohl einen unmittelbaren Zugang als auch eine weiterführende Perspektive bieten. Manche Menschen finden direkt den Weg in den Pferdesport. Andere entwickeln nach einer Phase der pferdgestützten Therapie oder Förderung Interesse und Freude an einer sportlichen Betätigung mit dem Pferd.

Ausbilderinnen und Ausbilder unterstützen diese Übergänge und begleiten Sportlerinnen und Sportler entsprechend ihren individuellen Fähigkeiten und Zielen.

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an Trainerinnen und Trainer sowie Berufsreiterinnen und Berufsreiter, die Menschen mit Behinderung in ihr Tätigkeitsfeld einbeziehen möchten.

Angesprochen sind Ausbilderinnen und Ausbilder im Voltigieren und Reiten aus dem Anfänger-, Freizeit- und Breitensport ebenso wie Personen, die sich im leistungsorientierten Para-Pferdesport engagieren möchten. Auch Fachkräfte, die an der Schnittstelle zwischen Förderung und Pferdesport arbeiten, können die dafür erforderlichen zusätzlichen Kompetenzen erwerben.

Ergänzung für DKThR-Fachkräfte

Die Weiterbildung kann auch für Fachkräfte aus den medizinischen, therapeutischen oder pädagogischen Fachbereichen des DKThR eine sinnvolle Ergänzung sein. Sie unterstützt dabei, Übergänge in den inklusiven Pferdesport zu gestalten und bestehende Angebote um eine sportliche Perspektive zu erweitern.
Auch für diese Fachkräfte gelten die festgelegten reitsportlichen Zulassungsvoraussetzungen.



Zulassungsvoraussetzungen

Vor Beginn der Weiterbildung müssen folgende Voraussetzungen vollständig erfüllt sein:

- mindestens Trainer C der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) oder eines ihrer Anschlussverbände, zum Beispiel IPZV oder Western
- alternativ Abschluss als Pferdewirtin beziehungsweise Pferdewirt oder Pferdewirtschaftsmeisterin beziehungsweise Pferdewirtschaftsmeister in der Fachrichtung Klassische Reitausbildung oder Spezialreitweisen
- Nachweis einer Erste-Hilfe-Ausbildung mit 9 LE, nicht älter als zwei Jahre
- erweitertes Führungszeugnis, nicht älter als sechs Monate
  Wir empfehlen, das Führungszeugnis etwa sechs Wochen vor Lehrgangsbeginn zu beantragen.

Aufgabe der Ausbilderinnen und Ausbilder

Ausbilderinnen und Ausbilder gestalten den Reitunterricht oder Voltigierunterricht entsprechend den individuellen Voraussetzungen der Sportlerinnen und Sportler. Sie berücksichtigen behinderungsspezifische Anforderungen, wählen geeignete Unterrichtsformen und Hilfsmittel aus und fördern eine möglichst selbstständige Teilnahme am Pferdesport.

Sie planen und reflektieren inklusive Unterrichtsangebote, leiten unterstützende Hilfskräfte an und arbeiten bei Bedarf mit medizinischen, therapeutischen und pädagogischen Fachkräften zusammen.

Pferdesport für Menschen mit Behinderung

Einsatzmöglichkeiten

Ausbilderinnen und Ausbilder im Pferdesport für Menschen mit Behinderung arbeiten unter anderem in:

- Reitschulen, Reitvereinen und Reitanlagen
- Therapiezentren und Einrichtungen der pferdgestützten Therapie und Förderung
- Schulen und Stiftungen
- Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
- inklusiven Freizeit- und Breitensportangeboten
- leistungsorientierten Angeboten des Para-Pferdesports

Inhalte der Weiterbildung

Die Weiterbildung verbindet medizinische, pferdefachliche, pädagogische und sportfachliche Grundlagen mit der praktischen Planung und Durchführung von Reitunterricht für Menschen mit Behinderung.

Medizinische und sportfachliche Grundlagen

- behinderungsspezifische Erscheinungsbilder
- Reitunterricht für Menschen mit körperlicher Behinderung
- kompensatorische Hilfsmittel
- Schulung des Bewegungssehens
- Klassifizierungssystem, Sportgesundheitspass und Turniersport
- Hippotherapie (DKThR)® als mögliche vorbereitende Maßnahme

Übergang in den Pferdesport

- Abgrenzung von Therapie, Förderung und Sport
- Übergang in den Freizeit-, Breiten- und Para-Pferdesport
- besondere Anforderungen bei Menschen mit geistiger Behinderung
- pädagogische Konzepte und Schulung von Einsteigerinnen und Einsteigern in den Pferdesport

Das Pferd im inklusiven Pferdesport

- Pferdeauswahl, Ausbildung und Exterieurbeurteilung
- Ausgleichsarbeit unter dem Sattel, an der Longe und am Langzügel
- Bodenarbeit und unterschiedliche Reitweisen
- Auswirkungen reiterlicher Einwirkung und kompensatorischer Hilfsmittel
- Tierschutz und Erkennen von Überforderung

Inklusiver Reitunterricht

- pädagogische und psychologische Grundlagen
- Umgang mit Angst, Unsicherheit und psychischen Auffälligkeiten
- Planung und Reflexion von Einzel- und Gruppenunterricht
- Team-Teaching und Einsatz unterstützender Hilfskräfte
- breiten- und leistungssportorientierter Unterricht

Pferdesport für Menschen mit Behinderung

Aufbau und Praxis

Die Weiterbildung umfasst 68 Unterrichtseinheiten und wird als einwöchiger Kompaktkurs in Präsenz durchgeführt.

Interaktives Arbeiten, praktische Unterrichtseinheiten sowie Theorieeinheiten in Form von Webinaren und Selbsterfahrung, Tagesreflexionen und eine Exkursion zu Fachbetrieben verbinden Theorie und Praxis. Die Teilnehmenden werden aktiv in die Gestaltung des Lehrgangs einbezogen und entwickeln ihre Fähigkeiten zur selbstständigen Planung und Durchführung inklusiver Pferdesportangebote weiter.

Die Weiterbildung findet in einer kleinen Lehrgangsgruppe statt. Ein zusätzliches Praktikum ist nicht erforderlich.

Abschluss und Zertifikat

Die Teilnehmenden gestalten ihren Abschluss selbstständig. Die Abschlussprüfung umfasst ein Kolloquium und eine Praxisdemonstration.

Nach bestandener Prüfung stellt das DKThR das Zertifikat **„Ausbilder im Pferdesport für Menschen mit Behinderung (DKThR)“** aus.

Gut zu wissen

Die Weiterbildung ist mit 15 DOSB-Lizenzpunkten im Profil 1 anerkannt.

Teilnahmegebühren

Kompaktkurs 2027	Teilnahmegebühr Frühbucher*	Teilnahmegebühr
DKThR-Mitglieder	1.040,00 €	1.260,00 €
Nichtmitglieder	1.365,00 €	1.585,00 €
Kompaktkurs 2028	**Teilnahmegebühr Frühbucher***	**Teilnahmegebühr**
DKThR-Mitglieder	1.100,00 €	1.320,00 €
Nichtmitglieder	1.425,00 €	1.645,00 €

*bei Buchung bis zwei Monate vor Kursbeginn

Hinweis zur Teilnahmegebühr
Die Teilnahmegebühr umfasst die gesamte Weiterbildung sowie die digital bereitgestellten Kursunterlagen. Sie wird sechs Wochen vor Beginn der Weiterbildung erhoben.
Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung tragen die Teilnehmenden selbst.
Informationen zu Fördermöglichkeiten finden Sie auf unserer Website.

Jetzt Platz sichern

Online-Anmeldung unter
www.dkthr.de

Klassifizierung im Para-Pferdesport

Zusatzausbildung für Ärztinnen und Ärzte sowie Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Die Klassifizierung schafft die Grundlage für einen fairen und vergleichbaren Wettbewerb im Para-Pferdesport.

Klassifiziererinnen und Klassifizierer beurteilen die funktionellen Auswirkungen einer Behinderung und ordnen Reiterinnen, Reiter, Fahrerinnen und Fahrer einer entsprechenden Grade-Einstufung zu. Darüber hinaus beraten sie zur Auswahl und Verwendung zulässiger kompensatorischer Hilfsmittel.

Grundlage der Klassifizierung sind die „Profiles of Impairment" der Fédération Equestre Internationale (FEI) sowie die jeweils geltenden nationalen und internationalen Bestimmungen.

Ziel der Zusatzausbildung

Die Zusatzausbildung vermittelt Ärztinnen und Ärzten sowie Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten die Kenntnisse und Fertigkeiten, die für eine nationale Tätigkeit als Klassifiziererin beziehungsweise Klassifizierer im Pferdesport für Menschen mit Behinderung erforderlich sind.

Zulassungsvoraussetzungen

- staatliche Approbation als Ärztin oder Arzt oder staatliche Anerkennung als Physiotherapeutin beziehungsweise Physiotherapeut
- mindestens ein Jahr praktische Berufserfahrung mit Menschen mit körperlicher Behinderung nach der Approbation beziehungsweise staatlichen Anerkennung
- Reitabzeichen 4
- Bewerbung beim DKThR und Zulassung durch das DKThR

Aufbau

Umfang: mindestens 16 Lerneinheiten
Dauer: zwei Tage
Die Lehrgangsleitung besteht aus einer vom DKThR beauftragten Ärztin beziehungsweise einem Arzt und einer vom DKThR beauftragten Physiotherapeutin beziehungsweise einem Physiotherapeuten. Eine weitere Person kann durch das DKThR in die Lehrgangsleitung berufen werden.

Interesse an der Zusatzausbildung?
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die DKThR-Bundesgeschäftsstelle.
Kontakt: Ramona Wollert
E-Mail: rwollert@fn-dokr.de

Abschluss

Nach der Teilnahme stellt das DKThR eine Teilnahmebescheinigung aus. Aus ihr geht hervor, ob die Zusatzausbildung erfolgreich absolviert wurde.

Praxis braucht verlässliche Lösungen

Pferdgestützte Therapie und Förderung sowie Pferdesport für Menschen mit Behinderung erfordern mehr als fachliche Kompetenz. Auch die Hilfsmittel müssen den Anforderungen der Praxis gerecht werden.

Die Sattlerei **Das alte Handwerk** ist langjähriger Partner des DKThR. Sie entwickelt individuelle Hilfsmittel für den therapeutischen Einsatz des Pferdes und den Sport. Dabei verbindet sie handwerkliche Erfahrung und Qualität mit einem guten Verständnis für die Arbeit mit Mensch und Pferd.



Qualifiziert. Zertifiziert. Sichtbar.

Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V.

Das DKThR-Fachkräfteschild

Mit einer Fachkraftqualifizierung des DKThR legen Sie die Grundlage für eine fachlich fundierte und verantwortungsvolle Tätigkeit in der pferdgestützten Therapie und Förderung sowie im Pferdesport für Menschen mit Behinderung.

Das DKThR-Fachkräfteschild macht die erworbene Qualifikation und die kontinuierliche fachliche Weiterentwicklung sichtbar. Es zeichnet zertifizierte Fachkräfte aus, die sich regelmäßig fortbilden und entsprechend den jeweils aktuellen Qualitätsstandards und Durchführungsbestimmungen des DKThR arbeiten.



Den Weg zum Fachkräfteschild beginnen

Eine Fachkraftqualifizierung auswählen und die Grundlage für die spätere Zertifizierung schaffen.

1. **Fachkraftqualifikation nachweisen**
   Eine Fachkraftqualifizierung des DKThR erfolgreich abschließen oder eine vom DKThR anerkannte Fachkraftqualifikation nachweisen.

2. **Fachlich weiterentwickeln**
   Innerhalb von vier Jahren mindestens 15 DKThR-Fortbildungspunkte erwerben.

3. **Zertifizierung beantragen**
   Nach Prüfung aller Voraussetzungen und Nachweise wird die Auszeichnung für vier Jahre erteilt.

Weitere Voraussetzungen

Für die Zertifizierung sind außerdem eine persönliche Mitgliedschaft im DKThR, ein erweitertes Führungszeugnis sowie die Arbeit nach den jeweils aktuellen Durchführungsbestimmungen des DKThR erforderlich.

Qualität zeigen

Das Fachkräfteschild schafft Orientierung für Klientinnen und Klienten, Angehörige, Einrichtungen und Kooperationspartner. Es steht für Qualifikation, kontinuierliche Fortbildung und verantwortungsvolles Handeln gegenüber Mensch und Pferd.

Ihre Fachkraftqualifizierung ist der erste Schritt.
Machen Sie Ihre Qualität sichtbar.

www.dkthr.de

Weiterqualifizierungen im DKThR

Die Weiterqualifizierungen des DKThR richten sich an Personen, die ihre vorhandenen beruflichen, fachlichen und pferdgestützten Kompetenzen gezielt erweitern und ihr Profil weiterentwickeln möchten.

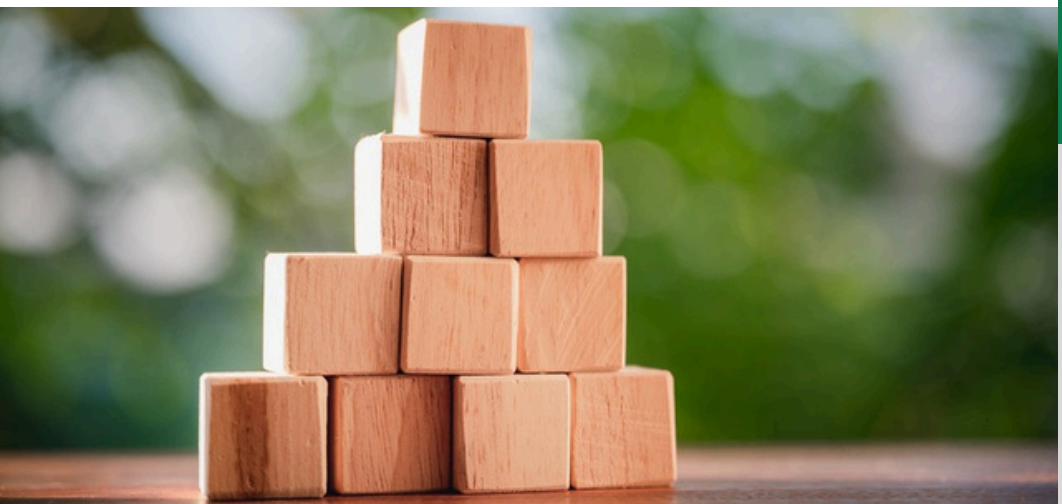
Sie greifen ausgewählte Themenfelder auf, vertiefen bestehendes Wissen und eröffnen zusätzliche fachliche Perspektiven für die berufliche Praxis. Dabei knüpfen sie an bereits erworbene Qualifikationen und Erfahrungen an.

Im Unterschied zu den Fachkraftqualifizierungen führen die Weiterqualifizierungen nicht in einen neuen Fachbereich. Sie ergänzen und differenzieren das vorhandene Kompetenzprofil durch klar umrissene fachliche Schwerpunkte.

Theoretische Grundlagen, Selbststudium, Reflexion und praxisbezogene Aufgaben werden so miteinander verbunden, dass die Inhalte unmittelbar auf das eigene Tätigkeitsfeld übertragen werden können. Je nach Angebot setzen die Weiterqualifizierungen eine abgeschlossene Fachkraftqualifizierung oder einen entsprechenden beruflichen beziehungsweise praktischen Bezug voraus.

Fachliche Schwerpunkte

Heilpädagogische Grundlagen
Heilpädagogische Haltung, Diagnostik, Beziehungsgestaltung und Teilhabe
Logopädische Grundlagen
Sprache, Kommunikation, Wahrnehmung und interdisziplinäre Sprachförderung
Sportpädagogik
Lernprozesse, Unterrichtsgestaltung, Inklusion und pädagogische Verantwortung im Pferdesport



Heilpädagogische Grundlagen

Weiterqualifizierung für Fachkräfte der pferdgestützten Therapie und Förderung sowie des Pferdesports für Menschen mit Behinderung

Die berufsbegleitende Weiterqualifizierung vermittelt wissenschaftliche und handlungsbezogene Grundlagen der Heilpädagogik. Sie richtet sich an Fachkräfte, die ihre pferdgestützte Tätigkeit heilpädagogisch fundieren und ihre vorhandenen Kenntnisse erweitern oder auffrischen möchten.

Im Mittelpunkt stehen die professionelle Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigungen, Behinderungen oder chronischen Erkrankungen sowie die Gestaltung von Förderprozessen in den Bereichen sozialer, emotionaler und kommunikativer Kompetenzen.

Die Teilnehmenden erweitern ihre fachliche Grundlage für ein theoriegeleitetes, personenzentriertes und reflektiertes Handeln mit Mensch und Pferd.

Die Weiterqualifizierung wird vom DKThR in Kooperation mit Lehrkräften der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen in Münster durchgeführt.

Zielgruppe

Die Weiterqualifizierung richtet sich an Fachkräfte der pferdgestützten Therapie und Förderung sowie des Pferdesports für Menschen mit Behinderung.

Besonders angesprochen sind Fachkräfte der pferdgestützten Pädagogik. Eine Teilnahme ist auch für Fachkräfte aus der Ergotherapie, der Hippotherapie (DKThR)® und dem Pferdesport möglich.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Geschichte und theoretische Grundlagen der Heilpädagogik
- aktuelle Entwicklungen, Inklusion und Teilhabe
- professionelle Haltung und Personenzentriertheit
- heilpädagogische Diagnostik und Dokumentation
- Beziehungsgestaltung, Kommunikation und Empathie
- Zusammenarbeit mit Angehörigen, Einrichtungen und anderen Berufsgruppen
- Lebensqualität, Gesundheit und Rehabilitation
- Reflexion des Beziehungsdreiecks von Mensch, Pferd und Fachkraft

Aufbau und Lernbegleitung

Die Weiterqualifizierung umfasst 360 Lerneinheiten und wird vollständig online durchgeführt. Sie besteht aus zwei aufeinander aufbauenden Modulen, die in mehrere zweitägige Unterrichtsblöcke gegliedert sind.

Heilpädagogische Grundlagen

Online-Unterricht, Literaturarbeit, Selbstlernphasen, Einzel- und Gruppenarbeit sowie methodische Reflexion werden miteinander verbunden. In beiden Modulen bearbeiten die Teilnehmenden eine ausgewählte Fragestellung in Form einer schriftlichen Ausarbeitung.

Die beiden Module

Modul 1: Geschichte, theoretische Begründungen und Konzepte

- Entwicklung und theoretische Begründung der Heilpädagogik
- aktuelle fachliche und gesellschaftliche Diskurse
- konzeptionelle Grundausrichtungen
- rechtliche Grundlagen
- Verankerung in Organisationen und interdisziplinäre Zusammenarbeit

Modul 2: Heilpädagogik als Profession

- Professionalität, Kompetenzen und Selbstverständnis
- Grundlagen heilpädagogischen Handelns
- heilpädagogische Diagnostik und Dokumentation
- Zielgruppen und Einsatzfelder
- Beziehungsgestaltung, Beratung und Zusammenarbeit
- Bedeutung des Pferdes im professionellen Beziehungsgefüge

Abschluss und Anerkennung

Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss sind die regelmäßige Teilnahme, die Bearbeitung der bereitgestellten Materialien und Literatur sowie eine erfolgreiche schriftliche Prüfungsleistung in beiden Modulen.

Nach Bestehen beider Modulprüfungen erhalten die Teilnehmenden ein DKThR-Zertifikat über den erfolgreichen Abschluss der Weiterqualifizierung **„Heilpädagogische Grundlagen“**.

Für die Weiterqualifizierung werden 15 DKThR-Fortbildungspunkte vergeben.

Zeitraum/Termine	Kurszeiten	Leitung	Buchungsnummer
Modul 1: 8 Online-Termine 19.11.2026 bis 19.03.2027 Modul 2: 8 Online-Termine 08.04.2027 bis 09.09.2027	Je Termin 14:00 bis 19:00 Uhr 6 UE je Termin	Prof. Dr. habil. Heinrich Greving Prof. Dr. Marion Menke	2026-2027-HP-Grundlagen

	Teilnahmegebühr Frühbucher*	Teilnahmegebühr
DKThR-Mitglieder	870,00 €	930,00 €
Nichtmitglieder	990,00 €	1.050,00 €

*bei Buchung bis zwei Monate vor Kursbeginn
Die Teilnahmegebühr gilt für beide Module und wird in zwei gleich hohen Teilbeträgen vor Beginn des jeweiligen Moduls erhoben.

Jetzt Platz sichern

Online-Anmeldung unter www.dkthr.de

Logopädische Grundlagen

Weiterqualifizierung für Fachkräfte der pferdgestützten Therapie und Förderung sowie des Pferdesports für Menschen mit Behinderung (DKThR)

Fachkräfte begegnen in ihrer beruflichen Praxis häufig Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, bei denen neben motorischen, sensorischen oder psychischen Beeinträchtigungen auch Sprache und Kommunikation betroffen sind.

Die Weiterqualifizierung vermittelt Grundlagen der Sprachentwicklung und der Sprachentwicklungsstörungen. Die Teilnehmenden lernen, sprachliche Auffälligkeiten besser zu erkennen und einzuordnen sowie Motorik, Wahrnehmung und Sprache miteinander in Beziehung zu setzen.

Darauf aufbauend entwickeln sie Möglichkeiten, Elemente der Sprachförderung fachlich begründet in ihre pferdgestützten Einheiten einzubeziehen. Praktische Beispiele und die gemeinsame Entwicklung konkreter Anwendungsmöglichkeiten unterstützen den Transfer in das eigene Tätigkeitsfeld.

Die Weiterqualifizierung ersetzt keine logopädische Ausbildung oder Behandlung.

Zielgruppe

Die Weiterqualifizierung richtet sich an Fachkräfte der pferdgestützten Therapie und Förderung sowie des Pferdesports für Menschen mit Behinderung.

Besonders angesprochen sind Fachkräfte aus der Hippotherapie (DKThR)® und der pferdgestützten Pädagogik sowie aus weiteren Arbeitsfeldern, in denen Sprache, Kommunikation, Motorik und Wahrnehmung eng miteinander verbunden sind.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen der Sprachentwicklung
- Sprachentwicklungsstörungen und sprachliche Beeinträchtigungen
- Zusammenhang von Motorik, Wahrnehmung und Sprache
- Erkennen und Einordnen sprachlicher Auffälligkeiten
- Möglichkeiten und Grenzen der Sprachförderung
- Gestaltung sprachfördernder Situationen mit dem Pferd
- Entwicklung konkreter Angebote für das eigene Tätigkeitsfeld

Logopädische Grundlagen

Aufbau und Lernbegleitung

Die Weiterqualifizierung verbindet eine vorbereitende Online-Schulung mit einem dreitägigen Präsenzmodul.

In der Online-Schulung werden grundlegende Kenntnisse zur Sprachentwicklung und zu sprachlichen Auffälligkeiten vermittelt. Das Präsenzmodul vertieft diese Grundlagen durch praktische Anwendung, gemeinsame Fallarbeit und die Entwicklung konkreter sprachfördernder Angebote.

Theoretische Grundlagen, praktische Übungen, fachlicher Austausch und die Reflexion eigener Praxissituationen werden miteinander verbunden. Die kleine Lehrgangsgruppe ermöglicht eine intensive fachliche Begleitung und individuelle Rückmeldungen.

Die beiden Lernphasen

Online-Schulung: Logopädische Grundlagen

- Grundlagen der Sprachentwicklung
- Sprachentwicklungsstörungen und sprachliche Beeinträchtigungen
- Beobachtung und Einordnung sprachlicher Auffälligkeiten
- Vorbereitung der praktischen Vertiefung

Präsenzmodul: Sprachförderung in Theorie und Praxis

- Verknüpfung von Motorik, Wahrnehmung und Sprache
- Entwicklung sprachfördernder Situationen mit dem Pferd
- praktische Übungen und Fallarbeit
- Übertragung auf unterschiedliche Zielgruppen und Arbeitsfelder
- Reflexion der Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Fachlichkeit

Abschluss und Anerkennung

Die Online-Schulung und das Präsenzmodul bilden gemeinsam die Weiterqualifizierung.
Für die erfolgreiche Teilnahme werden 15 DKThR-Fortbildungspunkte vergeben.

Termin	Veranstaltungsort	Leitung	Buchungsnummer
Präsenz-Schulung: 11.–13.06.2027	Gut Ganymed 37085 Göttingen	Eva Theune	2027-WQ-LOGO

	Teilnahmegebühr Frühbucher*	Teilnahmegebühr
DKThR-Mitglieder	390,00 €	450,00 €
Nichtmitglieder	480,00 €	540,00 €

*bei Buchung bis zwei Monate vor Kursbeginn
Die Teilnahmegebühr gilt für die Online-Schulung und das dreitägige Präsenzmodul.

Jetzt Platz sichern

Online-Anmeldung unter www.dkthr.de

Sportpädagogik

Sportpädagogische Weiterqualifizierung für den Pferdesport und pferdgestützte Arbeitsfelder

Die berufsbegleitende Weiterqualifizierung vermittelt sportpädagogische Grundlagen für die professionelle Gestaltung von Lern- und Entwicklungsprozessen im Pferdesport und in pferdgestützten Arbeitsfeldern.

Die Teilnehmenden erweitern ihre pädagogische Kompetenz und setzen sich mit ihrer Rolle, ihrer Haltung und ihrem persönlichen Unterrichtsverständnis auseinander. Sie lernen, Angebote individuell fördernd, altersgerecht und sozial verantwortlich zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

Sportpädagogische Theorie wird konsequent mit konkreten Situationen aus der Praxis mit dem Pferd verbunden. Kommunikation, Inklusion, Konfliktbearbeitung sowie die Verantwortung gegenüber Mensch und Pferd bilden zentrale Bestandteile der Weiterqualifizierung.

Zielgruppe

Die Weiterqualifizierung richtet sich an:

- Reitlehrerinnen und Reitlehrer
- Trainerinnen und Trainer im Reiten und Voltigieren
- Übungsleiterinnen und Übungsleiter
- Fachkräfte aus pferdgestützten Arbeitsfeldern
- Assistenzen und Hilfskräfte

Eine abgeschlossene Fachkraftqualifizierung des DKThR ist nicht erforderlich. Voraussetzung ist ein praktischer oder beruflicher Bezug zum Pferdesport beziehungsweise zu einem pferdgestützten Arbeitsfeld.

Inhaltliche Schwerpunkte

- sportpädagogische Grundlagen und professionelle Haltung
- Planung und methodische Gestaltung von Unterricht
- individuelle Förderung unterschiedlicher Zielgruppen
- Inklusion und Diversität im Pferdesport
- Kommunikation, Feedback und Konfliktbearbeitung
- Kinderschutz, Tierschutz und Verantwortung gegenüber Mensch und Pferd

Aufbau und Lernbegleitung

Die Weiterqualifizierung umfasst 200 Lerneinheiten und wird vollständig online durchgeführt. Sie besteht aus vier aufeinander aufbauenden Modulen sowie begleiteten Selbstlernphasen.

Zwischen den Modulen übertragen die Teilnehmenden die Inhalte auf ihre eigene Praxis. Videodokumentationen von Unterrichtseinheiten, ein Reflexionstagebuch und die Arbeit an einem persönlichen Entwicklungsschwerpunkt unterstützen den individuellen Lernprozess.

Die vier Module

Modul 1: Sportpädagogische Grundlagen, Rolle und Haltung
Modul 2: Unterrichtsplanung, Methodik und Zielgruppen
Modul 3: Kommunikation, Reflexion und Konfliktbearbeitung
Modul 4: Kinderschutz, Tierschutz und Unterrichtsprojekt

Abschluss und Anerkennung

Die Weiterqualifizierung schließt mit der Präsentation eines selbst entwickelten Unterrichtsprojekts ab. Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat des DKThR.

Für die Weiterqualifizierung werden 15 DKThR-Fortbildungspunkte und 5 Lerneinheiten im Profil 5 zur Verlängerung einer DOSB-Trainerlizenz vergeben.

Termin	Kurszeiten	Leitung	Buchungsnummer
Modul 1: 11.–14.3.2027 Modul 2: 08.–11.04.2027 Modul 3: 29.04.–02.05.2027 Modul 4: 27.–30.05.2027	Donnerstag und Freitag jeweils von 18:00 bis 21:45 Uhr, Samstag und Sonntag jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr, online.	Dr. Elke Haberer	2027-WQ-Sportpädagogik

	Teilnahmegebühr Frühbucher*	Teilnahmegebühr
DKThR-Mitglieder	950,00 €	1.010,00 €
Nichtmitglieder	1.070,00 €	1.130,00 €

*bei Buchung bis zwei Monate vor Kursbeginn

Jetzt Platz sichern

Online-Anmeldung unter www.dkthr.de

Die Teilnahmegebühr umfasst alle vier Online-Module, die begleiteten Selbstlernphasen und die digital bereitgestellten Kursunterlagen.



R+V bietet Versicherungen rund ums Pferd und darüber hinaus!

Als Partner des DKThR sichern wir Mitgliedern günstige Konditionen z.B. im Bereich Berufshaftpflicht-, Pferdehalterhaftpflicht- oder auch Reitlehrerhaftpflichtversicherung. Sprechen Sie uns an!

R+V Generalagentur Wolfgang Berger

Lange Str. 11
48477 Hörstel
Tel.: 05459 / 972787 auch WhatsApp!
www.wolfgang-berger.ruv.de

R+V

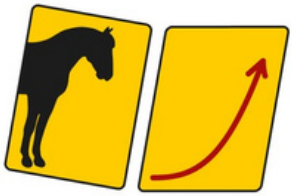
Du bist nicht allein.

Die Fachseminare des DKThR greifen aktuelle Entwicklungen, ausgewählte Fachthemen und praxisrelevante Fragestellungen aus der pferdgestützten Therapie und Förderung sowie dem Pferdesport für Menschen mit Behinderung auf.

Sie richten sich an Fachkräfte und, je nach Thema, an weitere Interessierte. Die Seminare vermitteln neues Wissen, vertiefen vorhandene Kompetenzen und fördern den fachbereichsübergreifenden Austausch.

Die Angebote werden als Präsenz- oder Online-Seminare durchgeführt. Umfang, Zielgruppe, Teilnahmevoraussetzungen und DKThR-Fortbildungspunkte sind bei dem jeweiligen Fachseminar ausgewiesen.

Fachwissen erweitern. Erfahrungen austauschen. Praxis weiterentwickeln.



Fachseminare

Wissen erweitern
Neues kennenlernen
Bekanntes vertiefen

Medizin
Psychotherapie
Psychologie
Pädagogik
Sport

Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V.

Online-Fachseminar

Angst- und Panikzustände – neurobiologische Grundlagen der Bewältigung



Referentin:
Imke Urmoneit
Dipl.-Sozialpädagogin, Autorin, Systemische Familientherapeutin, Supervisorin und Reit- und Voltigierpädagogin (DKThR) in eigener Praxis für systemische Beratung und Supervision in Lörrach.

Im virtuellen Seminarraum

Datum
Samstag, 30.01.2027
09:00 – 13:00 Uhr

Teilnehmerzahl
10-12

Kosten
100 € für Mitglieder DKThR
117 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
130 € für Nichtmitglieder

Buchungsnummer
2027-FACH-01-1-O

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de

Anmeldeschluss:
30.12.2026

Neurobiologische Zusammenhänge verstehen, Angstreaktionen einordnen und Wissen für die pferdgestützte Arbeit nutzen

Anerkannt mit 2 DKThR-Fortbildungspunkten

Inhalt

Die Reaktionssysteme in unserem Gehirn spielen eine zentrale Rolle dabei, wie wir Emotionen regulieren, auf Gefahren reagieren und Erfahrungen verarbeiten. Gerät dieses Zusammenspiel aus der Balance, können Ängste entstehen, die sich bis hin zu Panikattacken entwickeln können.

Im ersten Teil des Seminars stehen die neurobiologischen Zusammenhänge von Angst und Panik im Mittelpunkt. Es wird betrachtet, wie verschiedene Reaktionssysteme im Gehirn arbeiten und wie Veränderungen in ihrem Zusammenspiel das Erleben von Angst beeinflussen können. Dieses Wissen kann dabei unterstützen, eigene Reaktionen und die von KlientInnen besser zu verstehen und einzuordnen.

Der zweite Teil des Seminars richtet den Blick auf Möglichkeiten der Regulation und deren Übertragung in die pferdgestützte Arbeit. Verschiedene Ansätze zur Beruhigung und Regulation von Angstzuständen werden verständlich erläutert. Dabei wird aufgezeigt, wie neurobiologisches Wissen über Angst, Regulation und innere Balance mit den besonderen Möglichkeiten der pferdgestützten Arbeit verbunden werden kann.

An wen richtet sich das Fachseminar:

Das Seminar richtet sich an Fachkräfte und Interessierte der pferdgestützten Therapie, Förderung und des Pferdesports für Menschen mit Behinderung.

Bitte beachten Sie, dass eine Aufzeichnung des Seminars aus datenschutzrechtlichen Gründen grundsätzlich nicht vorgesehen ist. Wir bitten um Verständnis.

Gewohntes hinterfragen, Zusammenhänge neu entdecken und gemeinsam Forschung denken

Anerkannt mit 4 DKThR-Fortbildungspunkten

Inhalt

„Mehr Raum für Forschung" lautete eine schöne Überschrift in der Fach- und Verbandszeitschrift des DKThR Ausgabe Nr. 2 / 2026.
Dieses Seminar möchte einen solchen Raum öffnen: Es geht einerseits um Einblicke in unsere Forschungsarbeit, andererseits um die Einladung, das pädagogische oder therapeutische Handeln im eigenen Fachgebiet mit neugierigem Blick zu betrachten.

Welche Wirkungen erhoffen wir uns von den Pferden – und welche gehen von uns selbst aus? Wie erklären wir uns ihr Zustandekommen? Welche theoretischen Vorstellungen prägen unser Handeln? Und welche offenen Fragen würden wir gerne genauer untersuchen?

Forschung beginnt dort, wo wir Gewohntes hinterfragen, Zusammenhänge neu betrachten und Lust bekommen, nach Antworten auf noch unbeantwortete Fragen zu suchen. Gemeinsam wird geschaut, welche Forschungsmethoden geeignet sind, sie zu untersuchen – praxisnah, verständlich und mit Freude am gemeinsamen (Nach-) Denken.

An wen richtet sich das Fachseminar:

Das Seminar richtet sich an alle Fachkräfte der pferdgestützten Therapie, Förderung und den Sport für Menschen mit Behinderung, die lernen möchten, ihre eigene Arbeit zu reflektieren und mit einem forschenden Blick zu betrachten.

Bitte beachten Sie, dass eine Aufzeichnung des Seminars aus datenschutzrechtlichen Gründen grundsätzlich nicht vorgesehen ist. Wir bitten um Verständnis.




Referentinnen:
Birgit Heintz (1)
Psychologische Psychotherapeutin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in eigener Praxis, Lehranalytikerin und Dozentin
Dr. med. Marika Weiger (2)
Ärztin für Psychosomatik und Psychotherapie, Balintgruppenleiterin, Weiterbildungsbeauftragte der Bayerischen Landesärztekammer (BLAEK)

Im virtuellen Seminarraum

Datum
Samstag, 13.02.2027
Samstag, 27.02.2027
jeweils 15:00 – 18:30 Uhr

Teilnehmerzahl
mindestens 16

Kosten
175 € für Mitglieder DKThR
211,50 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
235 € für Nichtmitglieder

Buchungsnummer
2027-FACH-02-4-O

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de
Anmeldeschluss: 13.01.2027

Online-Fachseminar

Train your brain – Neuroathletik in der pferdgestützten Therapie, Förderung und im Sport



Referentin:
Dr. Julia Steinhardt
B.A. Soziologie und Psychologie, M.Sc. Integrative Neuroscience, Dr. rer. nat. in den Neurowissenschaften, Hirnforscherin und Hochschuldozentin sowie Neuroathletik-Trainerin in eigener Praxis.

Im virtuellen Seminarraum

Datum
Dienstag, 16.02.2027
18:00 – 20:30 Uhr

Teilnehmerzahl
11-30

Kosten
55 € für Mitglieder DKThR
76,50 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
85 € für Nichtmitglieder

Buchungsnummer
2027-FACH-02-6-O

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de

Anmeldeschluss:
16.01.2027

Das Gehirn gezielt aktivieren – Bewegung, Wahrnehmung und Leistung verbessern

Anerkannt mit 1 DKThR-Fortbildungspunkt

Inhalt

Neuroathletik, auch neurozentriertes Training genannt, nutzt Erkenntnisse über das Zusammenspiel von Gehirn, Nervensystem und Bewegungsapparat, um Bewegung, Wahrnehmung und Leistungsfähigkeit gezielt zu beeinflussen.
Das Fachseminar vermittelt die grundlegenden Prinzipien dieses Ansatzes und zeigt Anwendungsmöglichkeiten in der pferdgestützten Therapie, Förderung und im Pferdesport für Menschen mit Behinderung. Praxisorientierte Tests und Übungen geben konkrete Impulse zur Förderung von Koordination, Gleichgewicht sowie kognitiven und psychischen Fähigkeiten.
Das Pferd bietet dabei ein dynamisches und stimulierendes Umfeld, das gezielt in das neurozentrierte Training einbezogen werden kann.

Alle Teilnehmenden erhalten ein Trainingsbuch mit weiterführendem Hintergrundwissen und Übungstabellen im PDF-Format.

Hinweis: Zur Vertiefung empfehlen wir das Online-Fachseminar „Vertiefung: Train your Brain – Einsatzmöglichkeiten des neurozentrierten Trainings bei Angststörungen, Depressionen und Burnout“ (2027-Fach-11-3-O) sowie das Präsenzseminar „Train your brain – Neurozentrierte Praxis mit dem Pferd anwenden und erleben“ (2027-Fach-09-3-P).

An wen richtet sich das Fachseminar:

Das Seminar richtet sich an Fachkräfte und Interessierte der pferdgestützten Therapie, Förderung und des Pferdesports für Menschen mit Behinderung.

Bitte beachten Sie, dass eine Aufzeichnung des Seminars aus datenschutzrechtlichen Gründen grundsätzlich nicht vorgesehen ist. Wir bitten um Verständnis.

Online-Fachseminar

„Wenn es regnet…“ Förderungs- und Spielideen im Stall, wenn keine Halle vorhanden ist

Praxisnahe Spiele und Übungen für die pferdgestützte Arbeit im Stall, die auch ohne Reithalle mit wenig Material sofort umsetzbar sind

Anerkannt mit 1 DKThR-Fortbildungspunkt

Inhalt

Was tun, wenn es regnet, der Reitplatz matschig oder gar keine Halle vorhanden ist? Gerade in kleinen Betrieben mit begrenzten räumlichen Möglichkeiten braucht es kreative Ideen, um Kinder mit dem Pferd unabhängig vom Wetter oder Platzangebot zu fördern.

Diese praxisnahe Fortbildung richtet sich an alle, die pferdgestützt arbeiten und ihr Methodenrepertoire erweitern möchten. Im Fokus stehen spielerische, pädagogisch und therapeutisch wertvolle Aktivitäten, die sich direkt im Stall umsetzen lassen, auch wenn man nur ein oder zwei Pferde zur Verfügung hat.

Alle vorgestellten Methoden lassen sich mit wenigen und kostengünstigen Materialien umsetzen, da vieles bereits im Stall vorhanden oder leicht improvisierbar ist.

An wen richtet sich das Fachseminar:

Für alle, die keine Halle haben und bei Regenwetter auf ein Alternativprogramm mit dem Pferd ausweichen müssen. Zudem richtet sich das Seminar an Pädagogen und Therapeuten in der pferdgestützten Therapie, Förderung und im Pferdesport für Menschen mit Behinderung, welche nur wenige Pferde zur Verfügung haben.

Bitte beachten Sie, dass eine Aufzeichnung des Seminars aus datenschutzrechtlichen Gründen grundsätzlich nicht vorgesehen ist. Wir bitten um Verständnis.



Referentin:
Brigitte Karl
Staatlich geprüfte Ergotherapeutin, Fachkraft in der Ergotherapeutischen Behandlung mit dem Pferd (DKThR), Trainer B Voltigieren (FN), Übungsleiterin B „Sport in der Prävention“ (FN) und Sensorische Integrationstherapeutin (DVE e. V.).

Im virtuellen Seminarraum

Datum
Donnerstag, 18.02.2027
18:30 – 20:30 Uhr

Teilnehmerzahl
7-20

Kosten
46 € für Mitglieder DKThR
68,50 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
76 € für Nichtmitglieder

Buchungsnummer
2027-FACH-02-3-O

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de

Anmeldeschluss:
18.01.2027

Online-Fachseminar

Neurobiologische Grundlagen der emotionalen Regulation und die Bedeutung für die pädagogische Praxis



Referentin:
Imke Urmoneit
Dipl.-Sozialpädagogin, Autorin, Systemische Familientherapeutin, Supervisorin und Reit- und Voltigierpädagogin (DKThR) in eigener Praxis für systemische Beratung und Supervision in Lörrach.

Im virtuellen Seminarraum

Datum
Samstag, 20.02.2027
09:00 – 13:00 Uhr

Teilnehmerzahl
10-12

Kosten
100 € für Mitglieder DKThR
117 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
130 € für Nichtmitglieder

Buchungsnummer
2027-FACH-02-5-O

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de

Anmeldeschluss: 20.01.2027

Emotionen verstehen – Regulation fördern – pädagogisches Handeln stärken

Anerkannt mit 2 DKThR-Fortbildungspunkten

Inhalt

Unsere Emotionen werden auf der unbewussten Ebene ausgelöst. Wir spüren unsere emotionalen Zustände körperlich und können sie bewusst wahrnehmen, wenn die Emotionen über Nervenverbindungen an den präfrontalen Cortex weitergeleitet werden. Dann kann unser Gehirn anfangen, die Emotionen so zu regulieren, dass wir sie formulieren können, wir soziales Verhalten entwickeln, Frustration aushalten, Impulse bremsen und unsere Ziele erreichen können. Kinder müssen viele Jahre üben, um sich regulieren zu können. Dafür müssen sie in Halt gebenden Beziehungen Herausforderungen bewältigen. Auch Erwachsenen fällt es manchmal schwer, sich emotional zu regulieren. Insbesondere, wenn wir uns überfordert fühlen und Krisen erleben, brauchen wir Kompetenzen, wieder in die emotionale Balance zu kommen.
Das Seminar bietet die Möglichkeit, eigene Fragestellungen und Erfahrungen aus der beruflichen Praxis einzubringen. Dadurch können die Inhalte gezielt an den individuellen Anliegen und am konkreten Arbeitsalltag der Teilnehmenden ausgerichtet werden. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Frage, welchen besonderen Mehrwert der Einsatz des Pferdes aus neurobiologischer Perspektive bieten kann und welche Prozesse dabei angeregt bzw. unterstützt werden.

An wen richtet sich das Fachseminar:

Das Seminar richtet sich an Fachkräfte und Interessierte der pferdgestützten Therapie, Förderung und des Pferdesports für Menschen mit Behinderung.

Bitte beachten Sie, dass eine Aufzeichnung des Seminars aus datenschutzrechtlichen Gründen grundsätzlich nicht vorgesehen ist. Wir bitten um Verständnis.

Existenz- und Praxisgründung

Sicher und gut vorbereitet in die berufliche Selbstständigkeit

Anerkannt mit 1 DKThR-Fortbildungspunkt

Inhalt

Sie möchten Ihr eigenes Hof- und/oder Praxiskonzept verwirklichen, als Fachkraft in die Selbstständigkeit gehen? Es gibt viel zu überdenken.

In diesem Fachseminar erhalten Sie einen ersten konzeptionellen Einblick. Praxisnah, am Konzept des Reit- und Bewegungszentrums Hof Mersmann orientiert, werden verschiedene Modelle zur Arbeit in der Selbstständigkeit vorgestellt.

Dazu gehören die zu beachtenden Vorschriften und nötigen Behördengänge sowie ein überzeugendes und tragendes Geschäftskonzept mit Businessplan.

Anhand von Fallbeispielen werden Möglichkeiten praxisnah vorgestellt.
Gerne können vorab auch schon konkrete Fragen formuliert und der Referentin gesendet werden.

An wen richtet sich das Fachseminar:

An interessierte Fachkräfte aus den Bereichen der pferdgestützten Therapie, Förderung und dem Pferdesport für Menschen mit Behinderung.

Bitte beachten Sie, dass eine Aufzeichnung des Seminars aus datenschutzrechtlichen Gründen grundsätzlich nicht vorgesehen ist. Wir bitten um Verständnis.



Referentin:
Jessica Mersmann
Diplom Sozialpädagogin, Reit- und Voltigierpädagogin (DKThR), Ausbilder im Pferdesport für Menschen mit Behinderung (DKThR), Pferdewirtschaftsmeisterin Schwerpunkt Service und Haltung

Im virtuellen Seminarraum

Datum
Dienstag, 23.02.2027
18:30 – 21:00 Uhr

Teilnehmerzahl
10-15

Kosten
60 € für Mitglieder DKThR
81 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
90 € für Nichtmitglieder

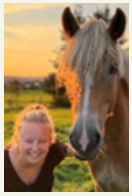
Buchungsnummer
2027-FACH-02-1-O

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de

Anmeldeschluss: 23.01.2027

Online-Fachseminar

Psychologische Wirkfaktoren in der pferdgestützten Therapie und Förderung



Referentin:
Thabea Stähler
Studierende der Psychologie und ausgebildete pferdgestützte Coachin. Seit 2023 selbstständig auf dem eigenen Hof.

Im virtuellen Seminarraum

Datum
Dienstag, 23.02.2027
18:30 – 20:30 Uhr

Teilnehmerzahl
8-30

Kosten
35 € für Mitglieder DKThR
58,50 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
65 € für Nichtmitglieder

Buchungsnummer
2027-FACH-02-2-O

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de

Anmeldeschluss:
23.01.2027

Psychologische Grundlagen, Wirkfaktoren und Praxisbeispiele

Anerkannt mit 1 DKThR-Fortbildungspunkt

Inhalt

Dieses Online-Fachseminar vermittelt einen fundierten Einblick in die psychologischen Grundlagen und Wirkmechanismen pferdgestützter Therapie und Förderung und zeigt praxisnah auf, wie Pferde in fördernden, pädagogischen und begleitenden Settings wirken. Die Inhalte werden verständlich aufbereitet und durch Beispiele aus der praktischen Arbeit ergänzt.
Ein zentraler Bestandteil des Seminars ist das Verständnis der psychologischen Wirkmechanismen, die in der pferdgestützten Therapie und Förderung zum Tragen kommen. Dieses Wissen unterstützt Fachkräfte dabei, Methoden bewusster und zielgerichteter einzusetzen, Reaktionen von PatientInnen/KlientInnen besser nachzuvollziehen und Situationen sensibler zu begleiten – unabhängig davon, ob die KlientInnen/PatientInnen psychologische Vorerfahrungen oder Diagnosen haben.

Themenschwerpunkte

- Emotionsregulation durch pferdgestützte Arbeit
- Selbstwirksamkeit und Kompetenzgefühl
- Bindung, Beziehung und nonverbale Kommunikation
- Stressreduktion und Auswirkungen auf das Nervensystem
- Körpersprache, Wahrnehmung und Achtsamkeit
- Praxisbeispiele vom Bodenfelder Hof

An wen richtet sich das Fachseminar:

Das Seminar richtet sich an alle Fachkräfte, Studierende und Interessierte, die sich mit pferdgestützten Angeboten beschäftigen oder sich dem Thema annähern möchten.

Bitte beachten Sie, dass eine Aufzeichnung des Seminars aus datenschutzrechtlichen Gründen grundsätzlich nicht vorgesehen ist. Wir bitten um Verständnis.

Online-Fachseminar

Bindungs- und Autonomieentwicklung durch Handpferdereiten

Gemeinsam unterwegs – Handpferdereiten zwischen Beziehung, Sicherheit und Autonomie

Anerkannt mit 1 DKThR-Fortbildungspunkt

Inhalt

Handpferdereiten eröffnet in der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd einen besonderen Erfahrungsraum, in dem sich Sicherheit, Beziehung, Exploration und Autonomie verbinden lassen.
Fachkraft und Pferd können Orientierung und Sicherheit geben und gleichzeitig dazu ermutigen, eigene Grenzen zu erproben, Neues zu wagen und Selbstwirksamkeit zu erfahren. Im Unterschied zum Führsetting ermöglicht das Handpferdereiten eine Begegnung auf Augenhöhe und eröffnet durch höhere Gangarten und das Reiten in der Natur zusätzliche körperliche und emotionale Erfahrungen.
Rhythmus, Geschwindigkeit, Bewegung und wechselnde Umweltreize fördern Bewegungserleben, Aufmerksamkeit, Orientierung und Anpassungsfähigkeit. Die Reaktionen des Pferdes machen Zusammenhänge unmittelbar erfahrbar.
Im Seminar werden die Zusammenhänge von Handpferdereiten, Bindungs- und Autonomieentwicklung vermittelt. Weitere Inhalte sind Voraussetzungen von Fachkraft, Pferd und KlientInnen, Ausrüstung, Grundlagen der Handpferdeausbildung sowie Möglichkeiten, Grenzen und praktische Einsatzformen des Settings.
Hinweis: Zur Vertiefung des Online-Seminars empfehlen wir das Präsenz-Seminar „Handpferdereiten in der HFP – ein wertvolles Tool gerade zur Förderung von Bindung und Autonomie“ mit der Buchungsnummer 2027-Fach-04-5-P.

An wen richtet sich das Fachseminar:

An alle Fachkräfte der pferdgestützten Therapie, Förderung und dem Pferdesport für Menschen mit Behinderung.

Bitte beachten Sie, dass eine Aufzeichnung des Seminars aus datenschutzrechtlichen Gründen grundsätzlich nicht vorgesehen ist. Wir bitten um Verständnis.



Referentin:
Ann-Kristin Kutscher
Heilerziehungspflegerin, staatlich geprüfte Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd (ABBG), IPZV-Trainerin C und Mitarbeiterin im Fachbereich Reittherapie des LWL-Zentrums für Psychiatrie in Lippstadt.

Im virtuellen Seminarraum

Datum
Dienstag, 02.03.2027
19:00 – 20:30 Uhr

Teilnehmerzahl
6-20

Kosten
38 € für Mitglieder DKThR
61 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
68 € für Nichtmitglieder

Buchungsnummer
2027-FACH-03-4-O

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de

Anmeldeschluss: 02.02.2027

Online-Fachseminar

Optimierung der Gesundheit und Balance von Therapiepferden



Referentin:
Celina Rischmann
B.Sc. Pferdewissenschaft,
Centered Riding®
Instructor Level 2, TGT®
Trainer für Reiten Basis &
Bodenschule,
Pferdephysiotherapeut

Im virtuellen Seminarraum

Datum
Donnerstag, 04.03.2027
Donnerstag, 11.03.2027
jeweils 18:30 – 21:00 Uhr
Donnerstag, 18.03.2027
18:30 – 19:15 Uhr

Teilnehmerzahl
9-16

Kosten
110 € für Mitglieder DKThR
126 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
140 € für Nichtmitglieder

Buchungsnummer
2027-FACH-03-2-O

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de

Anmeldeschluss:
03.02.2027

Pferdegesundheit erkennen, verstehen und fördern

Anerkannt mit 4 DKThR-Fortbildungspunkten
Anerkannt mit 2 LE im Profil 4 pro Abend für die DOSB-Trainerlizenzverlängerung

Inhalt

Therapiepferde benötigen für ihre anspruchsvolle Arbeit körperliche und psychische Gesundheit. Das Fachseminar vermittelt Grundlagen zu Ethologie, Pferdeverhalten, Biomechanik und Exterieurbeurteilung und zeigt, wie Stress, Schmerzen und körperliche Auffälligkeiten frühzeitig erkannt werden können.
Anhand ausgewählter Fallbeispiele werden individuelle Lösungsansätze für Mensch-Pferd-Teams entwickelt. Ziel ist es, das Wohlbefinden der Pferde zu fördern und die Mensch-Pferd-Beziehung nachhaltig zu stärken.

Lernziele

- Stress, Schmerzen und körperliche Probleme erkennen
- Pferdeverhalten besser einschätzen
- individuelle Lösungsansätze für Mensch-Pferd-Teams entwickeln

Vor dem Seminar können Teilnehmende Fotos und Videos ihrer Pferde einreichen. Ausgewählte Fallbeispiele werden im Seminar besprochen.
Hinweis: Zur Vertiefung empfehlen wir das Präsenzseminar „Verbesserung von Körpergefühl und Förderung der Balance bei Therapiepferden“ am 03. und 04. April 2027. Buchungsnummer: 2027-Fach-04-1-P

An wen richtet sich das Fachseminar:

An interessierte Fachkräfte aus den Bereichen der pferdgestützten Therapie, Förderung und dem Pferdesport für Menschen mit Behinderung

Bitte beachten Sie, dass eine Aufzeichnung des Seminars aus datenschutzrechtlichen Gründen grundsätzlich nicht vorgesehen ist. Wir bitten um Verständnis.

Professionalität im emotionalen Arbeitsumfeld

Zwischen Nähe, Verantwortung und Abgrenzung

Anerkannt mit 1 DKThR-Fortbildungspunkt

Inhalt

Die Arbeit in der pferdgestützten Therapie, Förderung und im Pferdesport für Menschen mit Behinderung ist häufig von Nähe, intensiven Beziehungen und hoher Verantwortung geprägt. Gleichzeitig braucht es eine klare professionelle Haltung und die Fähigkeit zur Abgrenzung.
Das interaktive Online-Seminar greift typische Situationen aus der Praxis auf: Wie viel Nähe ist hilfreich? Wie lassen sich Grenzen klar kommunizieren? Wie gelingt ein professioneller Umgang mit Kritik, hohen Erwartungen und emotionalen Reaktionen?
Gemeinsam werden diese Dynamiken reflektiert und psychologisch eingeordnet.
Ziel ist es, mehr Sicherheit in der eigenen professionellen Rolle zu entwickeln und einen bewussten Umgang mit Nähe, Verantwortung und Abgrenzung zu fördern.

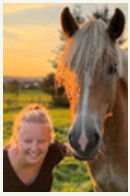
Themenschwerpunkte:

- Nähe zulassen und professionelle Grenzen setzen
- Umgang mit Kritik, Erwartungen und emotionalen Reaktionen
- Authentisch bleiben und Emotionen angemessen zeigen
- Selbstreflexion und professionelle Haltung
- Austausch anhand praxisnaher Situationen

An wen richtet sich das Fachseminar:

An alle Fachkräfte der pferdgestützten Therapie, Förderung und des Pferdesports für Menschen mit Behinderung.

Bitte beachten Sie, dass eine Aufzeichnung des Seminars aus datenschutzrechtlichen Gründen grundsätzlich nicht vorgesehen ist. Wir bitten um Verständnis.



Referentin:
Thabea Stähler
Studierende der Psychologie und ausgebildete pferdgestützte Coachin. Seit 2023 selbstständig auf dem eigenen Hof.

Im virtuellen Seminarraum

Datum
Dienstag, 09.03.2027
18:30 – 20:00 Uhr

Teilnehmerzahl
6-30

Kosten
35 € für Mitglieder DKThR
58,50 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
65 € für Nichtmitglieder

Buchungsnummer
2027-FACH-03-3-O

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de

Anmeldeschluss:
09.02.2027

Präsenz-Fachseminar

Das Pferd als Selbstobjekt im therapeutischen Kontext



Referentin:
Gabriela Ramien
Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Supervisorin in eigener Praxis und zertifizierte Fachkraft des DKThR. Mitglied der Arbeitsgruppe Pferdgestützte Psychotherapie des DKThR mit langjähriger Erfahrung in der psychotherapeutischen Arbeit mit Pferden.

Veranstaltungsort
Hof Mersmann
48366 Laer
Datum
Samstag, 13.03.2027
09:00 – 18:00 Uhr
Sonntag, 14.03.2027
09:00 – 15:00 Uhr
Teilnehmerzahl
10-12
Kosten
378,50 € für Mitglieder DKThR
394,50 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
438,50 € für Nichtmitglieder

Buchungsnummer
2027-FACH-03-5-P

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de

Anmeldeschluss:
13.02.2027

Einführungsseminar

Anerkannt mit 5 DKThR-Fortbildungspunkten

Inhalt

Das Einführungsseminar knüpft an den 2024 im Jahrbuch Selbstpsychologie erschienenen Artikel von Gabriela Ramien „Die Sehnsucht nach Verbundenheit und wie Psychotherapie mit Pferden hilft" an. Er trägt den Untertitel „Selbstpsychologie, Intersubjektivität und Psychotherapie in Verbindung mit Pferden" und beschreibt die Entwicklung ihrer Methode und die Bedeutung des Pferdes als Selbstobjekt im therapeutischen Kontext.
In diesem Einführungsseminar werden theoretische Grundlagen vermittelt und wesentliche Aspekte in praktischen Übungen erfahrbar gemacht.
Es bietet einen ersten Überblick in Theorie und Praxis einer Methode, die auf Konzepten der Selbstpsychologie, der psychodynamischen Körperpsychotherapie und der Intersubjektivitätstheorie gründet. Diese ermöglichen es, bewusste und unbewusste Grundlagen der Arbeit mit Pferden zu verstehen, die interdisziplinär wirksam sind.
Ziel der Seminarreihe ist es, allgemein gültige und wirksame Faktoren therapeutischer Arbeit in Verbindung mit Pferden herauszuarbeiten. Das Bewusstmachen und Reflektieren dieser oft unbewusst wirkenden Faktoren kann die Wirksamkeit der Arbeit wesentlich verbessern und die Freude daran erhöhen.
Hinweis: Fortbildungspunkte bei der Psychotherapeutenkammer werden beantragt.

Hinweise zur Verpflegung sowie zu Vertiefungsmöglichkeiten finden Sie auf unserer Website.

An wen richtet sich das Fachseminar:

Das Fachseminar richtet sich an interessierte Fachkräfte der pferdgestützten Therapie und Psychotherapeuten, die einen Einblick in die Methode erhalten möchten.

Online-Fachseminar

Von Null auf Hundert: Aufbau und Management eines Zentrums für pferdgestützte Angebote

Praxisnahe Einblicke in Betriebsführung, Finanzierung, Marketing und nachhaltige Entwicklung eines etablierten Zentrums für pferdgestützte Therapie, Förderung und den Pferdesport für Menschen mit Behinderung

Anerkannt mit 3 DKThR-Fortbildungspunkten

Inhalt

Das Zentrum für Therapeutisches Reiten Johannisberg e.V. wurde 2004 gegründet und hat sich unter der Leitung von Marion Drache, Gründungsmitglied, Vorsitzende des Vorstands und Leiterin des operativen Therapiebetriebs, zu einem etablierten Therapiezentrum mit 100 Therapieplätzen entwickelt.

In diesem Online-Fachseminar gibt Marion Drache einen exklusiven Einblick in das Management eines Reittherapiezentrums. Sie beleuchtet zentrale Aspekte des Betriebs, darunter Kostenstrukturen, betriebswirtschaftliche Kennzahlen, Vergütungsmodelle, Preisgestaltung sowie die Finanzierung durch Kostenträger. Darüber hinaus werden Themen wie Marketing, Werbung und Fundraising behandelt.

Das Fachseminar richtet sich sowohl an Einsteiger, die eine eigene Reittherapieeinrichtung aufbauen möchten, als auch an Fachkräfte aus bestehenden Therapiebetrieben, die von den praxisorientierten Erfahrungen und dem Fachwissen von Marion Drache profitieren möchten.

An wen richtet sich das Fachseminar:

Fachkräfte in der pferdgestützten Therapie, Förderung und dem Pferdesport für Menschen mit Behinderung, die an einer Selbstständigkeit interessiert sind.

Bitte beachten Sie, dass eine Aufzeichnung des Seminars aus datenschutzrechtlichen Gründen grundsätzlich nicht vorgesehen ist. Wir bitten um Verständnis.



Referentin:
Marion Drache
Trainer C, Ausbilderin im Reitsport für Menschen mit Behinderungen (DKThR), Vorsitzende des Vorstands des Zentrums für Therapeutisches Reiten Johannisberg e.V. und Leiterin des Therapiebetriebs

Im virtuellen Seminarraum

Datum
Samstag, 20.03.2027
09:00 – 15:00 Uhr

Teilnehmerzahl
15-30

Kosten
60 € für Mitglieder DKThR
81 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
90 € für Nichtmitglieder

Buchungsnummer
2027-FACH-03-1-O

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de

Anmeldeschluss: 20.02.2027

Präsenz-Fachseminar

Verbesserung von Körpergefühl und Förderung der Balance bei Therapiepferden



Referentin:
Celina Rischmann
B.Sc. Pferdewissenschaft,
Centered Riding®
Instructor Level 2, TGT®
Trainer für Reiten Basis &
Bodenschule,
Pferdephysiotherapeutin

Veranstaltungsort
Pferdehof Moisburg,
Dorfstr. 10
21647 Moisburg

Datum
Samstag, 03.04.2027
Sonntag, 04.04.2027
jeweils 09:00 – 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl
7-9

Kosten
350 € für Mitglieder DKThR
369 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
410 € für Nichtmitglieder

Buchungsnummer
2027-FACH-04-1-P

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de

Anmeldeschluss:
03.03.2027

Erlernen von Massagetechniken und Longenarbeit am Kappzaum als Ausgleichsarbeit

Anerkannt mit 4 DKThR-Fortbildungspunkten
Anerkannt mit 5 LE im Profil 3 für die DOSB-Trainerlizenzverlängerung

Inhalt

Es werden Grundlagen der Anatomie, Biomechanik und Physiotherapie vermittelt und dieses Wissen in die Praxis umgesetzt. Das hier vermittelte Wissen ist essenziell als prophylaktische Maßnahme für mehr Wohlbefinden, gesteigerte Beweglichkeit und verbessertes Körpergefühl des Pferdes.
Die TeilnehmerInnen lernen, Störungen am Bewegungsapparat zu sehen und zu fühlen, und können dem Pferd mittels einfacher Massagetechniken Linderung verschaffen. Weiterhin lernen sie, das Pferd an der Longe (mit Kappzaum) in einer weichen und steten Verbindung in physiologischer Haltung losgelassen durch die ganze Halle zu bewegen, auf geraden und gebogenen Linien. Ziel ist es, Techniken zu erlernen, die es dem Therapiepferd ermöglichen, ohne Last auf dem Rücken Bewegungen auszuführen, die die Muskulatur stärken und für mentale Ausgeglichenheit sorgen.

Die Teilnahme mit eigenem Pferd ist ausdrücklich erwünscht. In diesem Fall beträgt die Teilnahmegebühr für Mitglieder 300 €, PS-Clubmitglieder 324 € und Nichtmitglieder 360 €.
Die Unterbringung des Pferdes ist separat zu zahlen. Bitte nehmen Sie hierzu Kontakt mit Fr. Rischmann unter pferdehofmoisburg@gmail.com auf.
Die konkrete Organisation erfolgt abhängig von der Anzahl der Anmeldungen und der Verfügbarkeit von Schulpferden.

An wen richtet sich das Fachseminar:

TherapeutInnen, die lernen möchten, wie man gymnastizierend longiert und seinem Pferd mittels Massagetechniken zu mehr Beweglichkeit und Wohlbefinden verhelfen kann.

Online-Fachseminar

Die Ideenkiste füllen – kreative Übungen für die pferdgestützte Therapie, Förderung und den Sport (er)finden

Praxisorientiertes Online-Fachseminar zur Entwicklung kreativer und gut umsetzbarer Übungsideen

Anerkannt mit 1 DKThR-Fortbildungspunkt

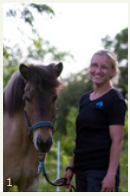
Inhalt

Das praxisorientierte Fachseminar lädt dazu ein, die eigene „Ideenkiste“ mit neuen Methoden, Materialien und kreativen Ansätzen zu füllen.
Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Übungen für unterschiedliche Einsatzbereiche entwickelt und gezielt auf die individuellen Bedürfnisse und Ziele von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen abgestimmt werden können. Die Teilnehmenden erhalten praktische Impulse und erfahren, wie sich mit einfachen Materialien und Kreativität neue Ideen für die pferdgestützte Therapie und Förderung sowie für den Pferdesport für Menschen mit Behinderung entwickeln lassen.
Anhand von Fallbeispielen aus unterschiedlichsten Arbeitsfeldern werden gemeinsam Übungsideen erarbeitet und Möglichkeiten für deren praktische Umsetzung entwickelt. Ergänzend erhalten die TeilnehmerInnen einen Überblick über geeignete Materialien.
Das Fachseminar bietet Raum zum Ausprobieren, Weiterdenken und zum fachlichen Austausch. Ziel ist es, den persönlichen Methoden- und Ideenschatz für die praktische Arbeit mit dem Partner Pferd zu erweitern.

An wen richtet sich das Fachseminar:

Das Fachseminar richtet sich an Fachkräfte sowie AusbilderInnen aus der pferdgestützten Therapie und Förderung sowie dem Pferdesport für Menschen mit Behinderung. Darüber hinaus sind weitere Interessierte mit einem entsprechenden Praxisbezug angesprochen, die ihre methodische Vielfalt erweitern und neue Anregungen für ihre Arbeit gewinnen möchten.

Bitte beachten Sie, dass eine Aufzeichnung des Seminars aus datenschutzrechtlichen Gründen grundsätzlich nicht vorgesehen ist. Wir bitten um Verständnis.


1


2

Referentinnen:
Maike Lohmann (1)
Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin (B.A.), Fachkraft für Pferdgestützte Pädagogik (DKThR), systemische Beraterin/Therapeutin (SG/DGSF) und Traumapädagogin (DeGPT/FVTP).
Alina Krause (2)
Bachelor of Education (B. Ed.), Assistentin im Therapeutischen Reiten (DKThR) und Fachkraft für Tiergestützte Interventionen (ISAAT)

Im virtuellen Seminarraum

Datum
Donnerstag, 08.04.2027
18:30 – 20:30 Uhr

Teilnehmerzahl
8-18

Kosten
60 € für Mitglieder DKThR
81 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
90 € für Nichtmitglieder

Buchungsnummer
2027-FACH-04-3-O

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de
Anmeldeschluss: 08.03.2027

Präsenz-Fachseminar

Voltigierspiele und Geschicklichkeitsparcours für Kinder in der pferdgestützten Pädagogik, Förderung und im Sport




Referentinnen:
Hildegard Rosemann (1)
Lehrerin i. R., Trainer B-Voltigieren/Leistungssport (FN), Reit- und Voltigierpädagogin (DKThR), Lizenz im Sportförderunterricht/ Voltigieren; Autorin des FN-Verlags
Ramona Haase (2)
Erzieherin, Trainer C-Voltigieren/Breitensport, Reit- und Voltigierpädagogin (DKThR), Übungsleiter-B/Bewegungserziehung im Kleinkind- und Vorschulalter (LSB)

Veranstaltungsort
Integrativer Zucht- Reit- Voltigier- und Fahrverein Ladbergen e. V.
Schulenburger Weg 20
49549 Ladbergen

Datum
Sonntag, 11.04.2027
10:00 – 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl
12-16

Kosten
140 € für Mitglieder DKThR
153 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
170 € für Nichtmitglieder

Buchungsnummer
2027-FACH-04-7-P

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de

Anmeldeschluss: 11.03.2027

Voltigierspiele in Selbsterfahrung kennenlernen sowie Spiel-Parcours eigenständig entwickeln und auf ihre Durchführbarkeit und Fördermöglichkeit testen

Anerkannt mit 3 DKThR-Fortbildungspunkten
Anerkannt mit 6 LE im Profil 1 für die DOSB-Trainerlizenzverlängerung

Inhalt

Sie suchen für Ihre Arbeit in der pferdgestützten (Heil)Pädagogik und Ihren Voltigier-/Reitunterricht neue Anregungen für Voltigierspiele und Spiel-Parcours auf und mit dem Pferd? Dann ist dieses Seminarangebot genau richtig.
Die Referentinnen Hildegard Rosemann und Ramona Haase können auf eine langjährige Erfahrung in diesem Bereich zurückgreifen und geben wertvolle Praxis-Tipps an die Teilnehmer weiter.

Themen:

- Theoretische Einführung hinsichtlich Zielgruppe, Einsatzmöglichkeiten, Sicherheitsaspekten und praktischer Umsetzung
- Praktische Demonstration der Gewöhnung und Desensibilisierung des Pferdes an Spielmaterialien zur Vorbereitung einer sicheren Spielpraxis in der HFP
- Eigenständige Erprobung der von den Referentinnen vorgestellten Spiele/Spiel-Parcours
- Selbsterspüren und Selbsterfahrung von Förderschwerpunkten wie z.B. motorische Entwicklung, Wahrnehmung, Emotionalität, soziales Lernen und Kognition in der Auswahl der jeweiligen Spielideen
- Planung eines eigenen Spiel-Parcours in Kleingruppen mit anschließender Vorstellung im Plenum einschließlich eines Tests zur Überprüfung der Durchführbarkeit mit den jeweiligen Förderzielen

An wen richtet sich das Fachseminar:

Das Seminar richtet sich an Therapeuten, pädagogische Fachkräfte aus allen Bereichen sowie auch an Vereinsausbilder.

Online-Fachseminar

Pferdgestützte inklusive (Ferien-)Freizeiten planen und umsetzen - aber wie?!

Praxisnahes Online-Fachseminar zur Planung, Organisation und Umsetzung inklusiver pferdgestützter Freizeitangebote

Anerkannt mit 1 DKThR-Fortbildungspunkt

Inhalt

Wie können inklusive (Ferien-)Freizeiten mit Pferden so gestaltet werden, dass sich alle Kinder und Jugendlichen willkommen fühlen und aktiv beteiligen?
Das praxisnahe Fachseminar gibt Einblicke in die Planung, Organisation und Durchführung inklusiver pferdgestützter Freizeitangebote. Es spannt den Bogen von den Grundlagen inklusiver Pädagogik über konkrete Praxisbeispiele und die Kostenkalkulation bis hin zum gezielten Einsatz von Pferden als wertvolle Begleiter in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

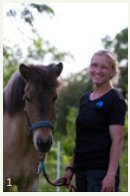
Fachliches Wissen wird mit unmittelbar umsetzbaren Ideen für die Praxis verbunden. Die Teilnehmenden entwickeln kreative Ansätze und erarbeiten erste eigene Konzepte für inklusive Freizeitangebote mit dem Pferd.

An wen richtet sich das Fachseminar:

Das Seminar richtet sich an interessierte Fachkräfte aus pädagogischen, sozialen und therapeutischen Arbeitsfeldern sowie an alle, die inklusive (Ferien-) Freizeiten mit Pferden planen oder durchführen möchten.

Sowohl Personen mit ersten Erfahrungen als auch Interessierte, die am Anfang der Planung stehen, erhalten praxisnahe Anregungen für die Gestaltung inklusiver Angebote, in denen Begegnung, Gemeinschaft und Entwicklung mit dem Partner Pferd im Mittelpunkt stehen.

Bitte beachten Sie, dass eine Aufzeichnung des Seminars aus datenschutzrechtlichen Gründen grundsätzlich nicht vorgesehen ist. Wir bitten um Verständnis.


1


2

Referentinnen:
Maike Lohmann (1)
Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin (B.A.), Fachkraft für Pferdgestützte Pädagogik (DKThR), systemische Beraterin/Therapeutin (SG/DGSF) und Traumapädagogin (DeGPT/FVTP).
Alina Krause (2)
Bachelor of Education (B. Ed.), Assistentin im Therapeutischen Reiten (DKThR) und Fachkraft für Tiergestützte Interventionen (ISAAT)

Im virtuellen Seminarraum

Datum
Donnerstag, 15.04.2027
18:30 – 20:30 Uhr

Teilnehmerzahl
8-18

Kosten
60 € für Mitglieder DKThR
81 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
90 € für Nichtmitglieder

Buchungsnummer
2027-FACH-04-2-O

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de
Anmeldeschluss: 15.03.2027

Präsenz-Fachseminar

Handpferdereiten in der HFP – Förderung von Bindung und Autonomie



Referentin:
Ann-Kristin Kutscher
Heilerziehungspflegerin, staatlich geprüfte Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd (ABBG), IPZV-Trainerin C und Mitarbeiterin im Fachbereich Reittherapie des LWL-Zentrums für Psychiatrie in Lippstadt.

Veranstaltungsort
Strüverhof,
Allener Straße 14-20
59069 Hamm-Allen

Datum
Samstag, 17.04.2027
10:00 – 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl
6-8

Kosten
196 € für Mitglieder DKThR
203 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
226 € für Nichtmitglieder

Buchungsnummer
2027-FACH-04-5-P

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de

Anmeldeschluss:
17.03.2027

Beziehung, Bewegung und Autonomie im gemeinsamen Erleben mit dem Pferd

Anerkannt mit 3 DKThR-Fortbildungspunkten

Inhalt

Handpferdereiten schafft einen besonderen Erfahrungsraum, in dem Fachkraft und KlientIn auf eigenen Pferden gemeinsam in der Natur unterwegs sind. Bewegung, Natur und höhere Gangarten ermöglichen intensive körperliche und emotionale Erfahrungen und fördern Wahrnehmung, Kommunikation, Selbstwirksamkeit, Flexibilität und Problemlösung.

Das Reiten auf Augenhöhe bietet Raum für Beziehung und natürlichen Austausch. Besonders im Hinblick auf Bindungs- und Autonomieentwicklung eröffnet das Handpferdereiten vielfältige Möglichkeiten: Verbundenheit und sichere Basis werden mit Exploration, Selbstständigkeit und Entscheidungsmöglichkeiten verbunden. Rhythmus, Geschwindigkeit und Bewegung können zudem ein besonderes Flow-Erleben ermöglichen.

Das Seminar vermittelt Einsatzmöglichkeiten und Voraussetzungen für Klienten, Fachkraft und Pferde sowie Aspekte von Equipment und Pferdeausbildung. Praktische Ideen und Demonstrationen geben konkrete Anregungen für die Umsetzung.
Besonderer Fokus liegt auf der Bindungs- und Autonomieentwicklung durch Handpferdereiten sowie den besonderen Anforderungen an Fachkraft und Pferde im praktischen Setting.

An wen richtet sich das Fachseminar:

Das Fachseminar richtet sich an alle Fachkräfte der pferdgestützten Therapie, Förderung und dem Pferdesport für Menschen mit Behinderung.

Präsenz-Fachseminar

„Die Farbenkönigin“ Sportpädagogik trifft auf musikalische Früherziehung

Praxisimpulse für die musikalische Früherziehung in der pferdgestützten Pädagogik und Sportpädagogik

Anerkannt mit 4 DKThR-Fortbildungspunkten

Inhalt

Das Seminar verbindet musikalische Früherziehung mit pferdgestützter Pädagogik und zeigt, wie Musik, Rhythmus, Bewegung und Gefühle zur ganzheitlichen Förderung von Kindern eingesetzt werden können. Im Mittelpunkt steht das Praxisprojekt „Die Farbenkönigin“, in dem eine musikalische Geschichte entwickelt und gemeinsam mit dem Pferd umgesetzt wird.

Mit Stimme, Instrumenten, Bewegung und kreativen Materialien werden Rollen und Gefühlswelten erlebbar gemacht. Dabei stehen Wahrnehmung, Körpergefühl, Ausdruck, Selbstvertrauen und soziales Miteinander im Fokus. Musikalische, sportpädagogische und pferdgestützte Elemente werden praxisnah miteinander verbunden.

Das Seminar bietet Raum für praktische Erfahrungen, Reflexion und fachlichen Austausch. Die erarbeiteten Methoden lassen sich auf die eigene pferdgestützte pädagogische Arbeit übertragen.

An wen richtet sich das Fachseminar:

Das Seminar richtet sich an Trainerinnen und Trainer, Ausbilderinnen und Ausbilder sowie Fachkräfte und Interessierte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten und musikalische, bewegungsorientierte und pferdgestützte Impulse in ihre Praxis integrieren möchten.

Hinweise

Die Verpflegungspauschale in Höhe von 12,00 € ist vor Ort zu entrichten. Darin enthalten sind Getränke, Kaffee und Tee sowie ein kleiner Imbiss am Morgen, eine vegetarische Suppe zum Mittag und ein Snack am Nachmittag.



Referentin:
Christiane Rux
Staatlich anerkannte Erzieherin, Zertifizierte Fachkraft für pferdgestützte Pädagogik, Trainerin C Voltigieren und Trainerin B Pferdeausbildung (FN/DOSB).

Veranstaltungsort

Reitverein Harsewinkel
Münsterstr. 103
33428 Harsewinkel

Datum

Samstag, 17.04.2027
09:00 – 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl

8-12

Kosten

115 € für Mitglieder DKThR
130,50 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
145 € für Nichtmitglieder
(zzgl. 12 € Verpflegungspauschale)

Buchungsnummer

2027-FACH-04-6-P

Anmeldung

online unter
www.dkthr.de

Anmeldeschluss:
17.03.2027

Online-Fachseminar

Dent Horse – Einsatz von Reitpferden bei der Behandlung von PatientInnen mit Bruxismus / CMD



Referentin:
Prof. Dr. Dr. Margrit-Ann Geibel, MME
Fachzahnärztin für Oralchirurgie, Ltg. Abteilung für Genderspecific Dentistry DPU, Krems/Österreich, Ltg. dento-maxillofaciale Radiologie Universität Ulm, Klinik für MKG-Chirurgie, Deutschland, Fachkraft für Tiergestützte Therapie, Reittherapeutin, PME-Trainerschein

Im virtuellen Seminarraum

Datum
Donnerstag, 22.04.2027
18:00 – 20:30 Uhr

Teilnehmerzahl
5-30

Kosten
52 € für Mitglieder DKThR
74 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
82 € für Nichtmitglieder

Buchungsnummer
2027-FACH-04-4-O

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de

Anmeldeschluss:
22.03.2027

Wenn Stress auf den Kiefer wirkt: Therapie mit Pferden bei CMD und Bruxismus

Anerkannt mit 1 DKThR-Fortbildungspunkt

Inhalt

Themenschwerpunkte

- Genderspezifische Unterschiede bei Gesichtsschmerz
- Genderspezifische Unterschiede bei Bruxismus und Craniomandibulärer Dysfunktion (CMD)
- Psyche und Kiefergelenk
- Progressive Muskelentspannung mit dem Pferd: Wirksamkeit und eigene Untersuchungen

Funktionsstörungen des kraniomandibulären Systems wie Bruxismus und CMD können mit muskulären Veränderungen im Hals- und Gesichtsbereich einhergehen und haben häufig multifaktorielle Ursachen. Auch psychische Belastungen und chronischer Stress können dabei eine Rolle spielen.

Im Seminar wird aufgezeigt, wie pferdgestützte Therapie mit Progressiver Muskelentspannung kombiniert werden kann. Vorgestellt werden eigene Untersuchungen, bei denen vor und nach dem Therapieeinsatz unter anderem Cortisol und Herzratenvariabilität (HRV) bei PatientInnen und Pferden erfasst wurden. Das Pilotprojekt wurde unter besonderer Berücksichtigung der Stressbelastung der Pferde tierärztlich begleitet.

An wen richtet sich das Fachseminar:

Das Fachseminar richtet sich an Fachkräfte aus der pferdgestützten Therapie und Förderung mit ergotherapeutischem oder physiotherapeutischem Hintergrund sowie an FN-ReitlehrerInnen.

Bitte beachten Sie, dass eine Aufzeichnung des Seminars aus datenschutzrechtlichen Gründen grundsätzlich nicht vorgesehen ist. Wir bitten um Verständnis.

Präsenz-Fachseminar

BeWegungs(t)räume - mädchenparteiliches Arbeiten in der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd (Einführung)

Körper neu erleben – Selbstwirksamkeit und Resilienz durch Bewegung und die besondere Verbindung zum Pferd

Anerkannt mit 3 DKThR-Fortbildungspunkten

Inhalt

Im Mittelpunkt des Einführungsseminars steht das mädchenparteiliche Arbeiten in der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd. Thematisiert werden die Haltung hinter diesem Ansatz und seine heutige Bedeutung.
Körperbilder und Bewegungssozialisation von Mädchen werden im Kontext von Social Media, Body Positivity und Selbstoptimierung betrachtet. Vor diesem Hintergrund werden Störungsbilder wie Essstörungen, Depressionen und Angststörungen eingeordnet.
Im Fokus steht das Potenzial der Pferdebegegnung: Das Pferd ermöglicht eine wertfreie Kommunikation über Körpersprache und Bewegung und eröffnet damit neue Zugänge zu Körperwahrnehmung, Selbstwirksamkeit und Resilienz. Dabei werden präventive und mögliche intervenierende Ansätze betrachtet.
Der praktische Teil umfasst die Hospitation bei einer Einheit auf dem Pferd mit anschließender gemeinsamer Reflexion.

Schwerpunkte

Mädchenparteilichkeit, Körperbilder, Störungsbilder, Potenziale der Pferdebegegnung sowie Hospitation und Reflexion.

An wen richtet sich das Fachseminar:

An alle Fachkräfte der pferdgestützten Therapie, Förderung und dem Pferdesport für Menschen mit Behinderung.

Hinweise

Die Verpflegungspauschale beträgt maximal 15 € pro Tag und ist vor Ort zu entrichten. Enthalten sind Getränke, Obst, Snacks und ein Mittagessen.
Zur Vertiefung empfehlen wir das Seminar 2027-Fach-06-4-P.



Referentin:
Simone Michel
Gemeinschaftsschullehrerin für die Fächer Deutsch und Sport; Zertifizierte Fachkraft (DKThR); Heilpraktikerin für Psychotherapie; Studium der Sportwissenschaft mit dem Schwerpunkt feministische Sportwissenschaft

Veranstaltungsort
Wassermühle 1
25725 Schafstedt

Datum
Samstag, 24.04.2027
10:00 – 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl
8-10

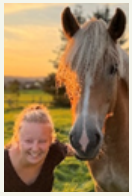
Kosten
167 € für Mitglieder DKThR
177 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
197 € für Nichtmitglieder
(zzgl. 15 € Verpflegungspauschale)

Buchungsnummer
2027-FACH-04-8-P

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de
Anmeldeschluss: 24.03.2027

Präsenz-Fachseminar

Pferde für alle – Menschen mit besonderen Bedürfnissen begleiten



Referentin:
Thabea Stähler
Studierende der Psychologie und ausgebildete pferdgestützte Coachin. Seit 2023 selbstständig auf dem eigenen Hof.

Veranstaltungsort
Bodenfelder-Hof 1
65589 Oberzeuzheim

Datum
Samstag, 22.05.2027
10:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl
6-12

Kosten
140 € für Mitglieder DKThR
153 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
170 € für Nichtmitglieder
(Kosten für ein evtl. Mittagessen sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen)

Buchungsnummer
2027-FACH-05-1-P

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de

Anmeldeschluss:
22.04.2027

Sensibilisierung, Haltung und praktische Ansätze im Umgang mit Menschen mit Behinderung und (chronischen) Erkrankungen in der pferdgestützten Therapie, Förderung und im Pferdesport

Anerkannt mit 2 DKThR-Fortbildungspunkten

Inhalt

Der ganztägige Workshop „Pferde für alle“ vermittelt einen sensiblen, inklusiven und bedürfnisorientierten Umgang mit Menschen mit Behinderung und (chronischen) Erkrankungen in der pferdgestützten Arbeit. Im Mittelpunkt stehen Haltung, Kommunikation und praxisnahe Ansätze für einen sicheren und respektvollen Rahmen für Mensch und Pferd.

Schwerpunkte

- Inklusion, Barrierebewusstsein und sensible Begleitung
- sichtbare und unsichtbare Behinderungen sowie chronische Erkrankungen
- Belastungsgrenzen, Energiehaushalt und Tagesform
- wertschätzende Kommunikation und Vermeidung von Gaslighting
- individuelle Bedürfnisse wie Tempo, Pausen, Nähe, Distanz und Assistenz
- Anpassung von Übungen und Methoden sowie Förderung von Selbstständigkeit und Selbstwirksamkeit
- Praxisbeispiele, Reflexion und gemeinsame Lösungsfindung

Methodisch verbindet der Workshop Impulse, Fallbeispiele, Kleingruppenarbeit, Perspektivwechsel und Erfahrungsaustausch. Ergänzend sind Demonstrationen und Übungen am Pferd vorgesehen.

An wen richtet sich das Fachseminar:

Das Fachseminar richtet sich an alle, die ihren Umgang mit Menschen mit Behinderung und (chronischen) Erkrankungen reflektieren und inklusiver gestalten möchten.

Das Pferd als Selbstobjekt im therapeutischen Kontext

Grundlagen der Selbstpsychologie

Anerkannt mit 5 DKThR-Fortbildungspunkten

Inhalt

In diesem Seminar liegt der Schwerpunkt auf dem Erklärungsmodell, das die Theorie der Selbstpsychologie zum Verständnis der besonderen Wirksamkeit pferdgestützter Therapie und Förderung bietet. Die in diesem Zusammenhang wesentlichen und bereits im Einführungsseminar kurz dargestellten theoretischen Grundlagen werden ausführlicher behandelt und vertieft. Dabei nähert sich das Seminar der Thematik vor allem von der praktischen Erfahrung her, die den Hauptteil des Seminars ausmacht. Erst im eigenen Erleben lässt sich erschließen, was zwar immer unbewusst wirksam ist, aber meist jenseits der Worte verborgen bleibt.
Es können eigene Themen sowie Fälle zur Supervision und Intervision eingebracht werden.
Hinweis: Fortbildungspunkte bei der Psychotherapeutenkammer werden beantragt.

Für den Einstieg in diese Seminarreihe empfehlen wir das Einführungsseminar mit der Buchungsnummer 2027-Fach-03-5-P. Dieses ist jedoch keine Zulassungsvoraussetzung.

Hinweise zur Verpflegung sowie zu Vertiefungsmöglichkeiten finden Sie auf unserer Website.

An wen richtet sich das Fachseminar:

Das Fachseminar richtet sich an interessierte Fachkräfte der pferdgestützten Therapie und Psychotherapeuten, die einen Einblick in die Methode erhalten möchten.



Referentin:
Gabriela Ramien
Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Supervisorin in eigener Praxis und zertifizierte Fachkraft des DKThR. Mitglied der Arbeitsgruppe Pferdgestützte Psychotherapie des DKThR mit langjähriger Erfahrung in der psychotherapeutischen Arbeit mit Pferden.

Veranstaltungsort
Hof Mersmann
48366 Laer

Datum
Samstag, 22.05.2027
09:00 – 18:00 Uhr
Sonntag, 23.05.2027
09:00 – 15:00 Uhr

Teilnehmerzahl
10-12

Kosten
378,50 € für Mitglieder DKThR
394,50 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
438,50 € für Nichtmitglieder

Buchungsnummer
2027-FACH-05-3-P

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de

Anmeldeschluss: 22.04.2027

Präsenz-Fachseminar

Systemische Grundlagen für Interessierte und Fachkräfte der systemischen Therapie/Beratung mit dem Pferd



Referentin:
Carmen Schrader
Erzieherin, Reit- und Voltigierpädagogin (DKThR), Trainerin A-Aufbau, systemische Beraterin für Einzelpersonen, Paare, Familien und Teams; Schwerpunkte Neurodiversität und neurobiologische Arbeit; Eigentümerin eines Reit- und Therapiezentrums.

Veranstaltungsort
Reit- und Therapiezentrum
Am Sande 5
37213 Witzenhausen
Datum
Samstag, 29.05.2027
10:00 – 18:00 Uhr
Sonntag, 30.05.2027
09:00 – 15:00 Uhr
Teilnehmerzahl
8-12
Kosten
205 € für Mitglieder DKThR
238,50 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
265 € für Nichtmitglieder
Buchungsnummer
2027-FACH-05-2-P

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de

Anmeldeschluss:
29.04.2027

Neue Perspektiven eröffnen – Systemische Beratung und Selbsterfahrung mit dem Pferd

Anerkannt mit 4 DKThR-Fortbildungspunkten

Inhalt

Das Fachseminar vermittelt praxisnah Grundlagen und Methoden der systemischen Beratung mit dem Pferd. Die Teilnehmenden lernen unterschiedliche systemische Arbeitsweisen kennen und erhalten Einblicke in deren Einsatzmöglichkeiten in der Arbeit mit Pferd und Klientin beziehungsweise Klient.
Ein besonderer Fokus liegt auf der Frage, wie das Pferd in systemische Beratungsprozesse einbezogen werden kann. Seine Reaktionen auf Körpersprache, Bewegung und Stimmung können aufgegriffen und gemeinsam reflektiert werden und so neue Perspektiven auf Beziehungen, Ressourcen und Veränderungsmöglichkeiten eröffnen.

Methoden und praktische Inhalte
Vorgestellt werden unter anderem:
Auftragsklärung, zirkuläres Fragen, Schleifen ziehen, Doppeln, Spiegeln, Timelinearbeit, Genogrammarbeit, Anteilearbeit und Ambivalenzschaukel. Darüber hinaus werden Möglichkeiten für die Arbeit mit Teams, Paaren sowie Eltern-Kind-Konstellationen aufgezeigt.
Je nach Seminarverlauf können weitere systemische Methoden einbezogen werden.

An wen richtet sich das Fachseminar:

Das Seminar richtet sich an Fachkräfte und Interessierte, die systemische Arbeit mit dem Pferd kennenlernen oder vorhandene Kenntnisse vertiefen möchten. Systemische Vorkenntnisse sind hilfreich, werden jedoch nicht zwingend vorausgesetzt.

Hinweise
Die Verpflegungskosten in Höhe von 10 € pro Tag sind vor Ort in bar zu entrichten.

Zur Vertiefung der Inhalte dieses Seminars empfehlen wir die Teilnahme am Seminar 2027-Fach-09-1-P.

Online-Fachseminar

Traumapädagogik, Pferde und inklusive Schule

Neue Perspektiven für eine inklusive Schule mit Pferden entdecken

Anerkannt mit 2 DKThR-Fortbildungspunkten

Inhalt

Inklusive Schule stellt alle Beteiligten vor besondere Herausforderungen, insbesondere wenn SchülerInnen belastende oder traumatische Erfahrungen mitbringen. Traumapädagogische Haltungen und Methoden können dabei unterstützen, Sicherheit und Stabilität zu schaffen, Beziehungen zu gestalten, Selbstwirksamkeit zu fördern und Teilhabe zu ermöglichen.

Anhand konkreter Praxisbeispiele werden zentrale Grundlagen der Traumapädagogik vorgestellt und gemeinsam auf den schulischen Alltag übertragen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Pferd als Wegbegleiter in pädagogischen Prozessen. Betrachtet wird, welche Bedeutung pferdgestützte Arbeit für Beziehungsgestaltung, Regulation, Selbstwirksamkeit und soziale Teilhabe haben kann.

Das Seminar verbindet fachliche Impulse, Praxisbeispiele und gemeinsame Reflexion. Ziel ist es, neue Perspektiven und konkrete Anregungen für die eigene pädagogische Praxis zu entwickeln.

An wen richtet sich das Fachseminar:

Das Seminar richtet sich an Fachkräfte aus Pädagogik, Therapie und Förderung sowie an Interessierte, die Kooperationen mit Schulen planen oder bereits umsetzen.

Bitte beachten Sie, dass eine Aufzeichnung des Seminars aus datenschutzrechtlichen Gründen grundsätzlich nicht vorgesehen ist. Wir bitten um Verständnis.



Referentin:
Marie Wilhelm
Lehrerin für Sonderpädagogische Förderung, Traumapädagogin und Traumafachberaterin (DeGPT und FVTP), pferdgestützte Pädagogik (DKThR), UPSG (DKThR), Übungsleiterin pferdgerechter Basisunterricht (Förderkreis für therapeutisches Reiten), Reittherapeutin (Förderkreis für therapeutisches Reiten)

Im virtuellen Seminarraum

Datum
Samstag, 05.06.2027
09:00 – 13:00 Uhr

Teilnehmerzahl
8-16

Kosten
60 € für Mitglieder DKThR
81 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
90 € für Nichtmitglieder

Buchungsnummer
2027-FACH-06-1-O

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de

Anmeldeschluss:
05.05.2027

Online-Fachseminar

Trauerbegleitung mit dem Pferd



Referentin:
Simone Schaberl
Lehrerin, Traumapädagogin und Traumazentrierte Fachberaterin (DeGPT/FVTP), Reit- und Voltigierpädagogin (DKThR); Weiterbildungen in körperorientierter Psychotherapie am Pferd, Trainer C Reiten

Im virtuellen Seminarraum

Datum
Samstag, 05.06.2027
09:00 – 15:00 Uhr

Teilnehmerzahl
9-16

Kosten
133 € für Mitglieder DKThR
147 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
163 € für Nichtmitglieder

Buchungsnummer
2027-FACH-06-2-O

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de

Anmeldeschluss:
05.05.2027

Pferde als unterstützende Begleiter im Trauerprozess

Anerkannt mit 2 DKThR-Fortbildungspunkten

Inhalt

Trauer ist ein natürlicher Prozess, der es uns ermöglicht, Verluste zu durchleben, zu akzeptieren und in unsere Biografie zu integrieren. Sie verläuft individuell und den meisten Trauernden gelingt es, ihr Leben nach einem Verlust neu auszurichten. Besonders bei erschwerten Trauerverläufen kann der Einsatz des Pferdes eine wertvolle Unterstützung bieten.
In diesem Fachseminar beschäftigen wir uns zunächst mit verschiedenen Trauerkonzepten und erarbeiten die Grundlagen einer unterstützenden Trauerbegleitung. Der Fokus liegt auf den speziellen Wirkfaktoren des Pferdes in der Trauerbegleitung und wie diese gezielt eingesetzt werden können.
Trauerbegleitung erfordert Zuhören, Dasein, Aushalten, unterstützendes Mitgehen und das Angebot von Halt, Ausdrucksformen, Ritualen sowie Wissen. Daher ist es wichtig, nicht nur fachliches Wissen zu vermitteln, sondern auch die eigene Erfahrung mit Verlust und Trauer zu reflektieren. Die Auseinandersetzung mit dem eigenen Menschenbild, der eigenen Spiritualität und Resilienz ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Arbeit mit Trauernden.
Anhand von Fallbeispielen wird ein Konzept aus der Traumapädagogik vorgestellt und die Übertragbarkeit auf die pferdgestützte Trauerbegleitung wird gemeinsam mit den Teilnehmern diskutiert.

An wen richtet sich das Fachseminar:

An interessierte Fachkräfte aus den Bereichen der pferdgestützten Therapie und Förderung.

Bitte beachten Sie, dass eine Aufzeichnung des Seminars aus datenschutzrechtlichen Gründen grundsätzlich nicht vorgesehen ist. Wir bitten um Verständnis.

Therapeutisches Reiten für Senioren

Möglichkeiten der Mobilisation aller Gelenke des Körpers, die Verbesserung der Stell- und Gleichgewichtsreaktionen und die Koordinationsschulung der richtigen Muskelketten

Anerkannt mit 5 DKThR-Fortbildungspunkten

Inhalt

Im Alter besitzt der Mensch mehr langsam wirkende Muskelfasern als in der Kindheit. Während ein Kind nur ungeduldig auf dem Stuhl sitzt, kann ein Mensch im Alter durchaus den ganzen Nachmittag im Sessel verbringen. Dadurch werden aber wichtige Sinnesorgane nicht mehr gefordert, die Gelenkstrukturen verändern sich und die Koordination der Muskelketten wird auf ein Mindestmaß reduziert.
Viele Präventionssysteme werden inzwischen angeboten, um diesen Teufelskreis zu unterbrechen bzw. zu verlangsamen.

Das Therapeutische Reiten für Senioren bietet die Möglichkeit zur Mobilisation aller Gelenke des Körpers, zur Verbesserung der Stell- und Gleichgewichtsreaktionen sowie zur Koordinationsschulung der richtigen Muskelketten.

Mit Blick auf den Einsatz von Therapiepferden im geriatrischen Bereich werden die neurophysiologischen Grundlagen der Stell-, Stütz- und Gleichgewichtsreaktionen, die Bewegungsökonomie sowie die Entwicklung und Hemmung der Arthrose genauer im Hinblick auf die Möglichkeiten in der pferdgestützten Therapie untersucht.
Den Seminarteilnehmern wird vermittelt, die Anforderungen einzuschätzen sowie die Dosierung hinsichtlich der Dynamik des Pferdes und der Dauer der Therapieeinheit zu bestimmen.

An wen richtet sich das Fachseminar:

Das Seminar richtet sich vorrangig an PhysiotherapeutInnen, HippotherapeutInnen und ÄrztInnen.



Referentin:
Monika Blum
Physiotherapeutin, Hippotherapeutin (DKThR), Bobath- und Vojta-Therapeutin, Maitland

Veranstaltungsort

TER Blum
Reiterhof Nieder-Moos
An der Reithalle 1
36399 Nieder-Moos

Datum

Samstag, 12.06.2027
09:00 – 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl

15-30

Kosten

89 € für Mitglieder DKThR
106 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
118 € für Nichtmitglieder

Buchungsnummer

2027-FACH-06-6-P

Anmeldung

online unter
www.dkthr.de

Anmeldeschluss:
12.05.2027

Online-Fachseminar

Sattelfest fürs Leben



Referentin:
Simone Franze
Pädagogin, Magister Artium an der LMU München, Staatlich geprüfte Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd (ABBG) DKThR, Fortbildung zur Resilienztrainerin

Im virtuellen Seminarraum

Datum
Samstag, 12.06.2027
09:00 – 12:00 Uhr

Teilnehmerzahl
6-12

Kosten
60 € für Mitglieder DKThR
81 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
90 € für Nichtmitglieder

Buchungsnummer
2027-FACH-06-3-O

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de

Anmeldeschluss:
12.05.2027

Resiliente Kinder durch heilpädagogische Förderung mit dem Pferd

Anerkannt mit 2 DKThR-Fortbildungspunkten

Inhalt

Resilienz beschreibt die Fähigkeit, herausfordernde Situationen zu bewältigen, ohne nachhaltig beeinträchtigt zu werden, und an ihnen zu wachsen. Im therapeutischen Reiten werden tagtäglich Familien begleitet, die mit unterschiedlich großen und vielfältigen Herausforderungen konfrontiert sind. Insbesondere für Kinder stellt sich dabei die Frage, wie die heilpädagogische Förderung mit dem Pferd dazu beitragen kann, ihre innere Widerstandskraft zu stärken.
Dieser Frage geht das Online-Fachseminar auf den Grund. Im Mittelpunkt stehen konkrete Ideen und Methoden für das Setting der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd (HFP). Darüber hinaus wird betrachtet, wie der Transfer der erarbeiteten Inhalte in den Alltag gelingen kann und wie das soziale Umfeld der Kinder aus systemischer Sicht einbezogen werden kann.

Themenschwerpunkte

- Einführung in das Thema Resilienz
- Vorstellung der sieben Säulen der Resilienz
- Übertragung der theoretischen Grundlagen auf das Setting der HFP
- Vorstellung und Erarbeitung konkreter Methoden zur Resilienzförderung mittels HFP
- Entwicklung von Möglichkeiten für den Transfer in den Alltag

An wen richtet sich das Fachseminar:

Das Seminar richtet sich an alle Interessierten, die sich damit auseinandersetzen möchten, wie die Resilienz von Kindern durch die heilpädagogische Förderung mit dem Pferd gestärkt werden kann.
Bitte beachten Sie, dass eine Aufzeichnung des Seminars aus datenschutzrechtlichen Gründen grundsätzlich nicht vorgesehen ist. Wir bitten um Verständnis.

Präsenz-Fachseminar

BeWegungs(t)räume - mädchenparteiliches Arbeiten in der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd (Vertiefung)

Körper neu erleben – Selbstwirksamkeit und Resilienz durch Bewegung und die besondere Verbindung zum Pferd

Anerkannt mit 3 DKThR-Fortbildungspunkten

Inhalt

Im theoretischen Teil des Seminars steht das Konzept „Wer bewegt wen?“ im Mittelpunkt. Die Dynamik, das Pferd durch die eigene Bewegung zu bewegen und sich gleichzeitig durch das Pferd bewegen zu lassen, eröffnet einen besonderen Zugang zur eigenen Körperwahrnehmung. Dabei können festgehaltene Gefühle in den Vordergrund treten. Dysfunktionale Handlungsmuster können aufgedeckt und verändert beziehungsweise losgelassen werden. Auf diese Weise können neue Wege und Handlungsmöglichkeiten entstehen.

Ergänzend werden Grundlagen der Bewegungstheorie vermittelt. Dazu gehören die Definition von Bewegung sowie die Auseinandersetzung mit der spezifisch menschlichen Bewegung. Darüber hinaus wird das „Reflecting Team“ als Methode vorgestellt und in den Seminarzusammenhang eingeordnet.

Im praktischen Teil arbeiten die Teilnehmenden mit den Pferden am Boden und setzen die theoretischen Inhalte in Selbsterfahrung um. Die Erfahrungen werden gemeinsam reflektiert und durch Rückmeldungen aus der Gruppe ergänzt.

An wen richtet sich das Fachseminar:

An alle Fachkräfte der pferdgestützten Therapie, Förderung und dem Pferdesport für Menschen mit Behinderung.

Hinweise

Die Verpflegungspauschale beträgt maximal 15 € pro Tag und ist vor Ort zu entrichten. Enthalten sind Getränke, Obst, Snacks und ein Mittagessen.
Zur Einführung in das Thema empfehlen wir das Seminar 2027-Fach-04-8-P.



Referentin:
Simone Michel
Gemeinschaftsschullehrerin für die Fächer Deutsch und Sport; Zertifizierte Fachkraft (DKThR); Heilpraktikerin für Psychotherapie, Studium der Sportwissenschaft mit dem Schwerpunkt feministische Sportwissenschaft

Veranstaltungsort

Wassermühle 1
25725 Schafstedt

Datum

Samstag, 19.06.2027
10:00 – 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl

8-10

Kosten

167 € für Mitglieder DKThR
177 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
197 € für Nichtmitglieder
(zzgl. 15 € Verpflegungspauschale)

Buchungsnummer

2027-FACH-06-4-P

Anmeldung

online unter
www.dkthr.de

Anmeldeschluss:
19.05.2027

Online-Fachseminar

Neurodiversität in der pferdgestützten Therapie, Förderung und im Sport



Referentin:
Dr. Julia Steinhardt
B.A. Soziologie und Psychologie, M.Sc. Integrative Neuroscience, Dr. rer. nat. in den Neurowissenschaften, Hirnforscherin und Hochschuldozentin sowie Neuroathletik-Trainerin in eigener Praxis.

Im virtuellen Seminarraum

Datum
Dienstag, 29.06.2027
18:00 – 20:30 Uhr

Teilnehmerzahl
11-30

Kosten
55 € für Mitglieder DKThR
76,50 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
85 € für Nichtmitglieder

Buchungsnummer
2027-FACH-06-5-O

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de

Anmeldeschluss: 29.05.2027

Neurozentrierte Grundlagen verstehen, funktionelle Unterschiede erkennen und individuelle Potenziale durch die Arbeit mit dem Pferd gezielt unterstützen

Anerkannt mit 1 DKThR-Fortbildungspunkt

Inhalt

Entwicklungs- und neurologische Störungen wie ADHS, Autismus oder Lernschwierigkeiten können mit funktionellen Ungleichgewichten in der Gehirnentwicklung einhergehen. Neurozentrierte Ansätze können helfen, individuelle Unterschiede besser zu verstehen und motorische, kognitive sowie aufmerksamkeitsbezogene Prozesse gezielt zu unterstützen. In der pferdgestützten Therapie eröffnen sich dabei vielfältige Möglichkeiten, neurozentrierte Prinzipien mit der Arbeit am und mit dem Pferd zu verbinden.

Das Fachseminar vermittelt Grundlagen des neurozentrierten Arbeitens. Im Mittelpunkt stehen das Erkennen funktioneller Ungleichgewichte im Nervensystem sowie praxisorientierte Tests, Beobachtungsaufgaben und Übungen zur Förderung motorischer und kognitiver Fähigkeiten. Die Teilnehmenden erhalten konkrete Impulse für die Anwendung in ihrer beruflichen Praxis.

Vertiefungsmöglichkeit
Zum Aufbau empfehlen wir das Seminar „Train your Brain – Neurozentrierte Praxis mit dem Pferd erleben und anwenden“ (2027-Fach-09-3-P).

An wen richtet sich das Fachseminar:

Das Seminar richtet sich an Fachkräfte aus Medizin, Therapie, Psychologie und Pädagogik, die mit Menschen mit Entwicklungs- oder neurologischen Beeinträchtigungen arbeiten, sowie an Interessierte an neurozentrierten Arbeitsweisen.

Bitte beachten Sie, dass eine Aufzeichnung des Seminars aus datenschutzrechtlichen Gründen grundsätzlich nicht vorgesehen ist. Wir bitten um Verständnis.

Das Pferd als Selbstobjekt im therapeutischen Kontext

Grundlagen der psychodynamischen Körperpsychotherapie

Anerkannt mit 5 DKThR-Fortbildungspunkten

Inhalt

In diesem Seminar liegt der Schwerpunkt auf der Anwendung der Methode der psychodynamischen Körperpsychotherapie in Verbindung mit Pferden.
Wie schon im Einführungsseminar erwähnt, spielt sich gerade in den frühesten Entwicklungsphasen des Menschen das Erleben ganz überwiegend im Körperlichen ab, ist jedoch später dem bewussten gedanklichen Erinnern nicht zugänglich. Frühe Erfahrungen sind aber im „Körpergedächtnis" gespeichert und somit durch Interventionen auf der Körperebene erreichbar. Hier bietet die Einbeziehung von Pferden ungeahnte Möglichkeiten.
Neben der Vermittlung einiger theoretischer Grundlagen nähert sich das Seminar der Thematik vor allem von der praktischen Erfahrung her. Wie „nur Worte" in der Arbeit mit KlientInnen oft an der Oberfläche bleiben, so verhält es sich auch beim theoretischen Lernen oder Erfassen von etwas Neuem. Erst im eigenen Erleben lässt sich erspüren, erfahren und auf einer tieferen Ebene integrieren, was zwar unbewusst immer wirksam, aber jenseits der Worte verborgen ist.
Es können eigene Themen und Fälle zur Supervision und Intervision eingebracht werden.
Hinweis: Fortbildungspunkte bei der Psychotherapeutenkammer werden beantragt.
Für den Einstieg in diese Seminarreihe empfehlen wir das Einführungsseminar mit der Buchungsnummer 2027-Fach-03-5-P. Dieses ist jedoch keine Zulassungsvoraussetzung.
Hinweise zur Verpflegung sowie zu Vertiefungsmöglichkeiten finden Sie auf unserer Website.

An wen richtet sich das Fachseminar:

Das Fachseminar richtet sich an interessierte Fachkräfte der pferdgestützten Therapie und Psychotherapeuten, die einen Einblick in die Methode erhalten möchten.



Referentin:
Gabriela Ramien
Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Supervisorin in eigener Praxis und zertifizierte Fachkraft des DKThR. Mitglied der Arbeitsgruppe Pferdgestützte Psychotherapie des DKThR mit langjähriger Erfahrung in der psychotherapeutischen Arbeit mit Pferden.

Veranstaltungsort
Hof Mersmann
48366 Laer
Datum
Samstag, 10.07.2027
09:00 – 18:00 Uhr
Sonntag, 11.07.2027
09:00 – 15:00 Uhr
Teilnehmerzahl
10-12
Kosten
378,50 € für Mitglieder DKThR
394,50 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
438,50 € für Nichtmitglieder

Buchungsnummer
2027-FACH-07-1-P

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de

Anmeldeschluss:
10.06.2027

Online-Fachseminar

Einführung in die Waldpädagogik für pferdgestützte Angebote



Referentin:
Sabine Hirsch
Staatlich anerkannte Heilpädagogin (B.A.), Master Soziale Nachhaltigkeit (M.A.), zertifizierte Waldpädagogin, Naturcoach, Fachkraft für tiergestützte Intervention mit Hunden

Im virtuellen Seminarraum

Datum
Mittwoch 04.08.2027
19:00 – 21:00 Uhr

Teilnehmerzahl
6-20

Kosten
60 € für Mitglieder DKThR
81 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
90 € für Nichtmitglieder

Buchungsnummer
2027-FACH-08-1-O

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de

Anmeldeschluss:
04.07.2027

Wie lässt sich die Natur rund um Ihren Hof gezielt und wirkungsvoll in Ihre Arbeit integrieren?

Anerkannt mit 1 DKThR-Fortbildungspunkt
Anerkannt mit 2 LE Profil 4 für die DOSB-Trainerlizenzverlängerung

Inhalt

Das Fachseminar vermittelt einen praxisbezogenen Einstieg in die Waldpädagogik. Im Fokus stehen methodische Ansätze, die mit geringem Materialeinsatz in der direkten Umgebung umgesetzt werden können.
Behandelt werden unter anderem Elemente aus den Bereichen Land Art, Naturerfahrungsspiele und erlebnispädagogische Konzepte. Ziel ist es, pädagogische Fachkräfte dabei zu unterstützen, bei Teilnehmenden die Wahrnehmung für Natur und Tiere in ihrer Umgebung zu schärfen und neue Zugänge zur Umwelt zu eröffnen.
Die vermittelten Methoden sind vielfältig einsetzbar – beispielsweise zur sinnvollen Gestaltung von Wartezeiten bei therapeutischen Reitangeboten für Geschwisterkinder, im Rahmen von Ferienfreizeiten oder zur Ergänzung von Ausritten.
Ein vertiefter Zugang zur Waldpädagogik kann dazu beitragen, die unmittelbare Umgebung bewusster wahrzunehmen – etwa durch die Beobachtung von Pflanzen, Insekten oder tierischen Spuren.
Die Fortbildung zeigt auf, welche Möglichkeiten zur Naturbeobachtung und Umweltbildung bereits im alltäglichen Umfeld vorhanden sind.

An wen richtet sich das Fachseminar:

An Fachkräfte aus den Bereichen der pferdgestützten Therapie, Förderung und im Sport, die sich dafür interessieren, die Natur in ihrem beruflichen Alltag in ihre Angebote einzubeziehen.

Bitte beachten Sie, dass eine Aufzeichnung des Seminars aus datenschutzrechtlichen Gründen grundsätzlich nicht vorgesehen ist. Wir bitten um Verständnis.

Online-Fachseminar

Angebote rund ums Pferd für Schulen entwickeln – aus der Praxis für die Praxis

Von der ersten Idee über die Konzeption bis zur konkreten Umsetzung: Angebote für Schulen professionell entwickeln und planen

Anerkannt mit 2 DKThR-Fortbildungspunkten

Inhalt

Angebote rund ums Pferd für Schulen bieten vielfältige Möglichkeiten, pädagogische und pferdebezogene Inhalte miteinander zu verbinden. Damit aus einer ersten Idee ein passendes und umsetzbares Angebot entsteht, sind im Vorfeld verschiedene Überlegungen und Planungsschritte erforderlich.

Das Seminar vermittelt praxisnah, wie ein Angebot für Schulen entwickelt und aufgebaut werden kann. Im Mittelpunkt stehen die Zielsetzung, die Konzepterstellung sowie die gezielte Informationssammlung als Grundlage für die Entwicklung eines schulischen Angebots rund ums Pferd.

Darüber hinaus wird exemplarisch betrachtet, wie Gespräche mit Kostenträgern und Schulleitungen vorbereitet werden können. Auch Fragen zur Finanzierung und Kostenplanung werden aufgegriffen und gemeinsam mögliche Ansätze entwickelt.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Einschätzung der eigenen Kompetenzen und Ausbildung sowie der Voraussetzungen und Fähigkeiten der eingesetzten Pferde. Dabei geht es darum, die eigenen Möglichkeiten realistisch einzuschätzen und diese in die Planung eines passenden Angebots einzubeziehen.

Der praxisorientierte Austausch und die unterschiedlichen Erfahrungen der Teilnehmenden bieten Raum für neue Ideen und konkrete Anregungen für die Entwicklung eigener Angebote.

An wen richtet sich das Fachseminar:

An interessierte Fachkräfte aus den Bereichen Pädagogik, Therapie und Förderung. Interessierte, die Kooperationen mit Schulen oder Angebote für Schulen planen und durchführen möchten.

Bitte beachten Sie, dass eine Aufzeichnung des Seminars aus datenschutzrechtlichen Gründen grundsätzlich nicht vorgesehen ist. Wir bitten um Verständnis.



Referentin:
Marie Wilhelm
Lehrerin für Sonderpädagogische Förderung, Traumapädagogin und Traumafachberaterin (DeGPT und FVTP), pferdgestützte Pädagogik (DKThR), UPSG (DKThR), Übungsleiterin pferdgerechter Basisunterricht (Förderkreis für therapeutisches Reiten), Reittherapeutin (Förderkreis für therapeutisches Reiten), Rittführer (Vfd)

Im virtuellen Seminarraum

Datum
Samstag, 21.08.2027
09:00 – 12:00 Uhr

Teilnehmerzahl
7-16

Kosten
50 € für Mitglieder DKThR
72 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
80 € für Nichtmitglieder

Buchungsnummer
2027-FACH-08-2-O

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de

Anmeldeschluss:
21.07.2027

Präsenz-Fachseminar

Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd in der forensischen Psychiatrie




Referentinnen:
Ann-Kristin Kutscher (1)
Heilerziehungspflegerin, staatlich geprüfte Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd (ABBG), IPZV-Trainerin C und Mitarbeiterin im Fachbereich Reittherapie des LWL-Zentrums für Psychiatrie in Lippstadt.
Marion Witte (2)
Staatl. anerkannte Heilpädagogin, Mitarbeiterin im Fachbereich Reittherapie des LWL-Zentrums für Psychiatrie in Lippstadt, Reit- und Voltigierpädagoge (DKThR), Trainer C Reiten

Veranstaltungsort
Aktiv- und Bewegungsstall Bücker und Sozialzentrum der Forensik in 59556 Lippstadt

Datum
Freitag, 10.09.2027
10:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl
8-10

Kosten
230 € für Mitglieder DKThR
234 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
260 € für Nichtmitglieder

Buchungsnummer
2027-FACH-09-7-P

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de

Anmeldeschluss:
10.08.2027

Ein praxisnaher Einblick in ein besonderes Arbeitsfeld

Anerkannt mit 3 DKThR-Fortbildungspunkten

Inhalt

Das Präsenzseminar gibt einen praxisnahen Einblick in die heilpädagogische Förderung mit dem Pferd in der forensischen Psychiatrie. Zu Beginn werden psychiatrische Krankheits- und Störungsbilder wie schizophrene Erkrankungen und Persönlichkeitsstörungen sowie die besonderen Anforderungen dieses Arbeitsfeldes betrachtet.

Im praktischen Teil werden ausgewählte Inhalte aus dem Arbeitsalltag mit den Pferden vorgestellt. Dabei geht es um die Gestaltung von Begegnungen und Aufgaben, relevante Beobachtungen sowie den individuellen Umgang mit den Patientinnen und Patienten.
Ein Besuch in der forensischen Psychiatrie vermittelt abschließend einen Einblick in den konkreten Arbeitsplatz und die besonderen Rahmenbedingungen. Das Seminar verbindet damit theoretische Grundlagen, praktische Erfahrungen mit dem Pferd und einen unmittelbaren Einblick in dieses besondere Arbeitsfeld.

An wen richtet sich das Fachseminar:

Das Fachseminar richtet sich an alle Fachkräfte der pferdgestützten Therapie, Förderung und dem Pferdesport für Menschen mit Behinderung.

Hinweise

Ein Mittagessen wird im Rahmen des Seminars durch den LWL bereitgestellt. Die Kosten hierfür werden vom LWL übernommen.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die vorherige Unterzeichnung und Einreichung der Datenschutzerklärung sowie des Informationsblattes. Beide Unterlagen werden mit der Einladung zum Seminar zur Verfügung gestellt.

Tragefähigkeit des Pferdes

Individuell beurteilen, fördern und erhalten in Therapie, Förderung und Sport

Anerkannt mit 4 DKThR-Fortbildungspunkten

Inhalt

Pferde in Therapie, Förderung und im Pferdesport für Menschen mit Behinderung sind häufig wechselnden, asymmetrischen und schwer vorhersehbaren Belastungen ausgesetzt. Die individuelle Tragefähigkeit des Pferdes ist deshalb ein wichtiger Aspekt für einen verantwortungsvollen Einsatz, ein angepasstes Training und eine langfristige Gesunderhaltung.
In diesem zweitägigen Praxisseminar wird die Tragefähigkeit ganzheitlich und individuell betrachtet. Im Mittelpunkt stehen Exterieur, Körperbau, Rücken, Muskulatur, Alter und Trainingszustand sowie die Frage, wie Stärken, Schwachstellen und mögliche Überlastungsanzeichen frühzeitig erkannt und fachlich eingeordnet werden können.
Durch gezielte Blickschulung, Bewegungsanalyse und praktische Arbeit am Pferd lernen die Teilnehmenden, die körperlichen Voraussetzungen ihres Pferdes besser einzuschätzen. Funktionelles Bewegungstraining und Elemente des tensegralen Trainings zeigen Möglichkeiten auf, Stabilität, Koordination, Beweglichkeit und Kraft gezielt zu fördern.
Darüber hinaus werden individuelle Belastungs- und Trainingsprofile entwickelt, die dabei unterstützen, Erkenntnisse aus dem Seminar auf den eigenen Stall- und Praxisalltag zu übertragen. Ziel ist es, den Pferdeeinsatz langfristig gesund, sicher und an den individuellen Möglichkeiten des Pferdes orientiert zu gestalten.

An wen richtet sich das Fachseminar:

Das Seminar richtet sich an alle Fachkräfte der pferdgestützten Therapie, Förderung und dem Pferdesport für Menschen mit Behinderung.




Referentinnen:
Dr. Elke Haberer (1)
Dipl.-Pädagogin mit Schwerpunkten pferdgestützte Pädagogik, Inklusion, Psychomotorik, Bodenarbeit und Erlebnispädagogik.
Katharina Ostendorf (2)
Pferdeosteopathin und Pferdephysiotherapeutin, Trainerin für tensegrales Training nach Horse Tensegrity.

Veranstaltungsort

HippOS Hof
in 49143 Bissendorf

Datum

Samstag, 11.09.2027
10:00 – 18:00 Uhr
Sonntag, 12.09.2027
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl

13-15

Kosten

415 € für Mitglieder DKThR
427,50 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
475 € für Nichtmitglieder

Buchungsnummer

2027-FACH-09-5-P

Anmeldung

online unter
www.dkthr.de

Anmeldeschluss:
11.08.2027

Präsenz-Fachseminar

Systemische Beratung mit dem Pferd – Praktische Umsetzung systemischer Methoden und Techniken



Referentin:
Carmen Schrader
Erzieherin, Reit- und Voltigierpädagogin (DKThR), Trainerin A-Aufbau, systemische Beraterin für Einzelpersonen, Paare, Familien und Teams; Schwerpunkte Neurodiversität und neurobiologische Arbeit; Eigentümerin eines Reit- und Therapiezentrums.

Veranstaltungsort
Reit- und Therapiezentrum
Am Sande 5
37213 Witzenhausen

Datum
Samstag, 11.09.2027
10:00 – 18:00 Uhr
Sonntag, 12.09.2027
09:00 – 15:00 Uhr

Teilnehmerzahl
7-12

Kosten
205 € für Mitglieder DKThR
238,50 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
265 € für Nichtmitglieder

Buchungsnummer
2027-FACH-09-1-P

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de

Anmeldeschluss:
11.08.2027

Systemische Methoden und Techniken praktisch mit dem Pferd erleben, anwenden und auf konkrete Klientensituationen übertragen

Anerkannt mit 4 DKThR-Fortbildungspunkten

Inhalt

Das Fachseminar baut auf den Grundlagen systemischer Beratung mit dem Pferd auf und stellt die praktische Anwendung in den Mittelpunkt. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, unterschiedliche systemische Methoden selbst zu erproben, ihre Anwendung mit dem Pferd zu reflektieren und auf konkrete Beratungssituationen zu übertragen.
Dabei können unter anderem Auftragsklärung, zirkuläres Fragen, Schleifen ziehen, Doppeln, Spiegeln, Timeline- und Genogrammarbeit, Anteilearbeit sowie die Ambivalenzschaukel praktisch erarbeitet werden. Auch Settings mit Teams, Paaren sowie Eltern und Kindern können aufgegriffen werden.
Eigene Fragestellungen und Themen dürfen gerne eingebracht und im geschützten Rahmen für die praktische Arbeit genutzt werden. Je nach Bedarf und Seminarverlauf können weitere Methoden einbezogen werden.

An wen richtet sich das Fachseminar:

Das Seminar richtet sich an Fachkräfte und Interessierte mit grundlegenden Kenntnissen systemischer Arbeit, die systemische Methoden mit Pferd und Klientin beziehungsweise Klient praktisch erproben und vertiefen möchten.
Die vorherige Teilnahme am Grundlagenseminar ist hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich.

Hinweise

Die Verpflegungskosten in Höhe von 10 € pro Tag sind vor Ort in bar zu entrichten.

Online-Fachseminar

Pferdestarke Gefühle: Emotionale Entwicklung fördern mit Pferd & Elternarbeit

Mit dem Pferd Gefühle verstehen, Bedürfnisse erkennen und emotionale Entwicklung begleiten

Anerkannt mit 4 DKThR-Fortbildungspunkten

Inhalt

Die Online-Fortbildung vermittelt, wie Kinder mit Unterstützung des Pferdes lernen können, Gefühle wahrzunehmen, zu verstehen, einzuordnen und angemessen mit ihnen umzugehen. Grundlage ist das pädagogische Konzept „Pferdestarke Gefühle", das drei zentrale Gedanken vermittelt: Gefühle zeigen Bedürfnisse, Verhalten ist Ausdruck innerer Prozesse und es gibt hilfreiche Strategien für einen guten Umgang mit sich selbst.

Im Mittelpunkt stehen sieben aufeinander aufbauende Fördereinheiten mit dem Pferd. Die Teilnehmenden erhalten ein praxisnahes Konzept mit konkreten Methoden, Stundenbildern und Impulsen für die Umsetzung in der eigenen Arbeit. Ergänzend werden Grundlagen der emotionalen Entwicklung im Kindesalter sowie einer bedürfnisorientierten, an der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) ausgerichteten pädagogischen Haltung vermittelt.

Das Pferd übernimmt dabei eine besondere Rolle als ehrlicher Spiegel und Lernpartner. Durch die gemeinsame Arbeit können emotionale Prozesse unmittelbar erlebt, wahrgenommen und reflektiert werden.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Elternarbeit. Es wird aufgezeigt, wie Eltern in den Förderprozess einbezogen, für die emotionale Entwicklung ihrer Kinder sensibilisiert und in ihrer Rolle begleitet werden können. Auch die eigene Haltung der Fachkraft wird anhand von Fallbeispielen reflektiert und auf die praktische Arbeit mit Kindern und Eltern übertragen.

An wen richtet sich das Fachseminar:

Das Fachseminar richtet sich an alle Fachkräfte pferdgestützter Angebote.

Bitte beachten Sie, dass eine Aufzeichnung des Seminars aus datenschutzrechtlichen Gründen grundsätzlich nicht vorgesehen ist. Wir bitten um Verständnis.



Referentin:
Dr. Elke Haberer
Dipl.-Pädagogin, Kinder-, Jugend- und Familienberaterin, Psychodrama Practitioner (Rheinland Institut) und Reitpädagogin (IPTh). Selbstständig in der pädagogisch-therapeutischen Förderung mit dem Pferd und Erwachsenenbildung auf dem HippOS-Hof in Bissendorf.

Im virtuellen Seminarraum

Datum
Mittwoch, 15.09.2027
Mittwoch, 22.09.2027
Mittwoch, 29.09.2027
Mittwoch, 06.10.2027
jeweils 18:15 – 21:00 Uhr

Teilnehmerzahl
12-20

Kosten
160 € für Mitglieder DKThR
171 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
190 € für Nichtmitglieder

Buchungsnummer
2027-FACH-09-4-O

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de

Anmeldeschluss:
15.08.2027

Präsenz-Fachseminar

LRS-Lese-Rechtschreibkompetenz reitend stärken



Referentin:
Simone Michel
Gemeinschaftsschullehrerin für die Fächer Deutsch und Sport; Zertifizierte Fachkraft (DKThR); Heilpraktikerin für Psychotherapie

Veranstaltungsort
Wassermühle 1
25725 Schafstedt

Datum
Samstag, 18.09.2027
Sonntag, 19.09.2027
jeweils 09:00 – 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl
8-10

Kosten
292 € für Mitglieder DKThR
316,50 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
352 € für Nichtmitglieder
(zzgl. 30€ Verpflegungspauschale)

Buchungsnummer
2027-FACH-09-2-P

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de

Anmeldeschluss:
18.08.2027

Vom Lernhindernis zur Lernstärke – LRS-Förderung mit Pferden

Anerkannt mit 5 DKThR-Fortbildungspunkten

Inhalt

Das Seminar vermittelt praxisnah, wie Pferde gezielt zur Förderung von Lese- und Rechtschreibkompetenz bei Kindern eingesetzt werden können.
Neben grundlegenden Erkenntnissen zum Schriftspracherwerb und wichtigen Vorläuferfähigkeiten werden Rechtschreibstrategien, Förderansätze und der Aufbau geeigneter Fördereinheiten vorgestellt.
Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der praktischen Umsetzung: Anhand einer Hospitation und eigener Übungen mit Ponys und Pferden erleben die Teilnehmenden, wie das Pferd als Lern- und Förderpartner eingesetzt werden kann. Dabei werden sowohl grundlegende Fähigkeiten wie phonologisches Bewusstsein, Raumorientierung und Symmetrieverständnis als auch konkrete Rechtschreibstrategien aufgegriffen.

An wen richtet sich das Fachseminar:

Das Seminar richtet sich an interessierte Fachkräfte aus den Bereichen pferdgestützte Therapie, Förderung und Sport, die bereits mit Kindern und Pferden arbeiten und dabei die Lese- und Rechtschreibkompetenz gezielt fördern möchten.
Angesprochen sind ebenso Fachkräfte, die diesen Bereich neu in ihre pferdgestützte Arbeit integrieren und praxisnahe Impulse, Methoden und Anregungen für die Umsetzung kennenlernen möchten.

Hinweise

Die Verpflegungspauschale in Höhe von 15€ pro Tag ist vor Ort zu entrichten. Sie umfasst Wasser, Apfelsaft, Kaffee und Tee, Obst und Snacks sowie an beiden Tagen ein Mittagessen.

Das Pferd als Selbstobjekt im therapeutischen Kontext

Grundlagen der Intersubjektivitätstheorie

Anerkannt mit 5 DKThR-Fortbildungspunkten

Inhalt

In diesem Seminar liegt der Schwerpunkt auf dem Erklärungsmodell, das die Intersubjektivitätstheorie zum Verständnis der Wirksamkeit pferdgestützter Therapie und Förderung bietet. Die in diesem Zusammenhang wesentlichen und bereits im Einführungsseminar kurz dargestellten theoretischen Grundlagen sollen wiederholt und vor allem in der Praxis ausführlich in verschiedenen Konstellationen erfahren werden. Durch das eigene Erleben lässt sich erschließen, was zwar immer unbewusst wirksam ist, aber doch meist jenseits der Worte verborgen bleibt.

Es können eigene Themen sowie Fälle zur Supervision und Intervision eingebracht werden.

Hinweis: Fortbildungspunkte bei der Psychotherapeutenkammer werden beantragt.

Für den Einstieg in diese Seminarreihe empfehlen wir das Einführungsseminar mit der Buchungsnummer 2027-Fach-03-5-P. Dieses ist jedoch keine Zulassungsvoraussetzung.

Hinweise zur Verpflegung sowie zu Vertiefungsmöglichkeiten finden Sie auf unserer Website.

An wen richtet sich das Fachseminar:

Das Fachseminar richtet sich an interessierte Fachkräfte der pferdgestützten Therapie und Psychotherapeuten, die einen Einblick in die Methode erhalten möchten.



Referentin:
Gabriela Ramien
Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Supervisorin in eigener Praxis und zertifizierte Fachkraft des DKThR. Mitglied der Arbeitsgruppe Pferdgestützte Psychotherapie des DKThR mit langjähriger Erfahrung in der psychotherapeutischen Arbeit mit Pferden.

Veranstaltungsort
Hof Mersmann
48366 Laer

Datum
Samstag, 11.09.2027
09:00 – 18:00 Uhr
Sonntag, 12.09.2027
09:00 – 15:00 Uhr

Teilnehmerzahl
10-12

Kosten
378,50 € für Mitglieder DKThR
394,50 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
438,50 € für Nichtmitglieder

Buchungsnummer
2027-FACH-09-6-P

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de

Anmeldeschluss: 11.08.2027

Präsenz-Fachseminar

Train your Brain – Neurozentrierte Praxis mit dem Pferd erleben und anwenden



Referentin:
Dr. Julia Steinhardt
B.A. Soziologie und Psychologie, M.Sc. Integrative Neuroscience, Dr. rer. nat. in den Neurowissenschaften, Hirnforscherin und Hochschuldozentin sowie Neuroathletik-Trainerin in eigener Praxis.

Veranstaltungsort
Little-G-Ranch
Bauernstraße 30
04668 Parthenstein/OT Grethen

Datum
Samstag, 25.09.2027
Sonntag, 26.09.2027
jeweils 09:00 – 15:00 Uhr

Teilnehmerzahl
15-20

Kosten
150 € für Mitglieder DKThR
189 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
210 € für Nichtmitglieder

Buchungsnummer
2027-FACH-09-3-P

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de
Anmeldeschluss:
25.08.2027

Neurozentrierte Ansätze praktisch erleben, gezielt einsetzen und mit dem Pferd in Therapie, Förderung und Sport integrieren

Anerkannt mit 5 DKThR-Fortbildungspunkten

Inhalt

Das zweitägige Praxisseminar vermittelt die praktische Anwendung neurozentrierter Ansätze in der pferdgestützten Therapie, Förderung und im Pferdesport. Die Teilnehmenden erleben und erproben neurozentrierte Prinzipien unmittelbar am Boden und auf dem Pferd und erhalten Impulse für die Übertragung in die eigene berufliche Praxis.

Neurozentriertes Training setzt an der Aktivierung und Regulation des zentralen Nervensystems an und kann Wahrnehmung, Bewegungsqualität und Leistungsfähigkeit unterstützen. Die Bewegung und die vielfältigen sensorischen Reize des Pferdes bieten dabei besondere Möglichkeiten, diese Prozesse praktisch erfahrbar zu machen.

Im Seminar werden ausgewählte Tests, Interventionen und Übungssequenzen vermittelt. Dabei stehen visuelle, vestibuläre und propriozeptive Reize ebenso im Fokus wie die sichere und individuelle Anpassung der Übungen an die jeweiligen Voraussetzungen von Mensch und Pferd.

Selbsterfahrung, praxisbezogene Fallbeispiele und konkrete Übungssequenzen unterstützen den Transfer in den eigenen Arbeitsalltag.

An wen richtet sich das Fachseminar:

Das Seminar richtet sich an Fachkräfte aus Medizin, Therapie, Psychologie und Pädagogik, die mit Menschen mit Entwicklungs- oder neurologischen Beeinträchtigungen arbeiten, sowie an Interessierte an neurozentrierten Arbeitsweisen.

Hinweis: Die Verpflegung vor Ort ist im Preis inklusive.

Online-Fachseminar

Einführung in die Sensorische Integration und sensorisch basierte Therapie/Förderung

Wahrnehmung verstehen – sensorische Integration erkennen und Förderung mit dem Pferd praxisnah gestalten

Anerkannt mit 4 DKThR-Fortbildungspunkten

Inhalt

Das Online-Fachseminar vermittelt grundlegende Kenntnisse zur Sensorischen Integrationstherapie nach A. Jean Ayres. Im Mittelpunkt stehen Wahrnehmung und Wahrnehmungsverarbeitung, zentrale Entwicklungsschritte im Kindesalter sowie typische Erscheinungsformen bei Störungen der sensorischen Integration.

Die theoretischen Grundlagen werden mit Selbsterfahrung, Arbeitsaufträgen und praxisnahen Anregungen verbunden. Zwischen den Online-Terminen vertiefen die Teilnehmenden die Inhalte durch Übungen und Aufgaben mit einem wöchentlichen Zeitaufwand von etwa 1–2 Stunden. Der Austausch und die Reflexion erfolgen über eine geschlossene MS Teams-Gruppe.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Übertragung in die pferdgestützte Praxis. Hierfür werden ein SI-Kurz-Screeningbogen sowie ein Protokollbogen zur Planung und Reflexion zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmenden können eine eigene Therapie- oder Fördereinheit mit dem Pferd planen und durchführen; die dabei gewonnenen Erfahrungen werden im abschließenden Termin gemeinsam reflektiert.

An wen richtet sich das Fachseminar:

Das Fachseminar richtet sich an Fachkräfte der pferdgestützten Therapie, Förderung und des Pferdesports für Menschen mit Behinderung.

Bitte beachten Sie, dass eine Aufzeichnung des Seminars aus datenschutzrechtlichen Gründen grundsätzlich nicht vorgesehen ist. Wir bitten um Verständnis.



Referentin:
Brigitte Karl
Staatlich geprüfte Ergotherapeutin, Fachkraft in der Ergotherapeutischen Behandlung mit dem Pferd (DKThR), Trainer B Voltigieren (FN), Übungsleiterin B „Sport in der Prävention“ (FN) und Sensorische Integrationstherapeutin (DVE e. V.).

Im virtuellen Seminarraum

Datum
Montag, 11.10.2027
Montag, 25.10.2027
Montag, 08.11.2027
Montag, 22.11.2027
Montag, 06.12.2027
jeweils 19:00 – 21:00 Uhr

Teilnehmerzahl
10-12

Kosten
162 € für Mitglieder DKThR
173 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
192 € für Nichtmitglieder

Buchungsnummer
2027-FACH-10-2-O

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de

Anmeldeschluss:
11.09.2027

Präsenz-Fachseminar

Dent Horse - Einsatz von Therapiepferden bei der Behandlung von Bruxismus/CMD



Referenten:
Prof. Dr. Dr. Margrit-Ann Geibel, MME
Fachzahnärztin für Oralchirurgie, Leitung Genderspecific Dentistry (DPU Krems) und dento-maxillofaciale Radiologie (Universität Ulm), Fachkraft für Tiergestützte Therapie, Reittherapeutin und PME-Trainerin.
Tobias Horn
FN-Reitlehrer
Dr. med. vet. Sibylle Ott
Tierärztin

Veranstaltungsort
Gleissenburg 11
89143 Blaubeuren
Datum
Samstag, 16.10.2027
10:00 – 16:30 Uhr
Teilnehmerzahl
8-12
Kosten
280 € für Mitglieder DKThR
288 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
320 € für Nichtmitglieder

Buchungsnummer
2027-FACH-10-1-P

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de
Anmeldeschluss:
16.09.2027

Wenn Stress auf den Kiefer wirkt: Therapie mit Pferden bei CMD und Bruxismus

Anerkannt mit 3 DKThR-Fortbildungspunkten

Inhalt

Themenschwerpunkte: genderspezifische Unterschiede bei Gesichtsschmerzen, Bruxismus und kraniomandibulärer Dysfunktion (CMD), Zusammenhänge von Psyche und Kiefergelenk sowie pferdgestützte Therapie in Verbindung mit Progressiver Muskelentspannung (PME).
Funktionsstörungen des kraniomandibulären Systems können mit Veränderungen der Muskulatur im Hals- und Gesichtsbereich einhergehen. Bruxismus und CMD haben unterschiedliche Ursachen; auch psychosomatische Belastungen und chronischer Stress können eine Rolle spielen.
Vorgestellt wird ein Pilotprojekt, in dem pferdgestützte Therapie mit Progressiver Muskelentspannung kombiniert wurde. Vor und nach dem Therapieeinsatz wurden bei PatientInnen und Pferden Cortisolwerte sowie die Herzratenvariabilität (HRV) erfasst. Das Projekt wurde unter besonderer Berücksichtigung der Belastung der Pferde tierärztlich begleitet.

An wen richtet sich das Fachseminar:

Das Fachseminar richtet sich an Ergotherapeuten und Physiotherapeuten, Fachkräfte der pferdgestützten Therapie, FN-Reitlehrer.

Präsenz-Fachseminar

Refresher für Ausbilder im Pferdesport für Menschen mit Behinderung

Fachwissen auffrischen, Erfahrungen austauschen und neue Impulse für den inklusiven Pferdesport gewinnen

Anerkannt mit 5 DKThR-Fortbildungspunkten

Inhalt

Der Refresher bietet Absolventinnen und Absolventen der Weiterbildung „Ausbilder im Pferdesport für Menschen mit Behinderung (DKThR)" die Möglichkeit, ihr Fachwissen aufzufrischen, Erfahrungen aus der eigenen Praxis auszutauschen und aktuelle Fragestellungen zu vertiefen.
Im Mittelpunkt stehen medizinische Grundlagen, die praktische Unterrichtsgestaltung sowie aktuelle fachliche und organisatorische Themen. Fallbesprechungen und praktische Unterrichtseinheiten bieten Raum, bestehende Kenntnisse zu festigen, Erfahrungen gemeinsam zu reflektieren und neue Impulse für die eigene Arbeit zu gewinnen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- medizinische Grundlagen und Fallbesprechungen
- aktuelle Entwicklungen im Para-Voltigieren und bei Special Olympics Deutschland (SOD)
- Finanzierungsmöglichkeiten
- Pferdeauswahl und Beurteilung in der Praxis
- Kooperationen und Möglichkeiten der Vernetzung
- Planung, Durchführung und Reflexion praktischer Unterrichtseinheiten

An wen richtet sich das Fachseminar:

Das Fachseminar richtet sich ausschließlich an Absolventinnen und Absolventen der Weiterbildung „Ausbilder im Pferdesport für Menschen mit Behinderung (DKThR)".

Hinweis

Nach vorheriger Absprache besteht gegebenenfalls die Möglichkeit, ein eigenes Pferd mitzubringen. Hierdurch können zusätzliche Kosten entstehen.


1


2

Referenten:
Inga Nelle (1)
Dipl.-Sportlehrerin, Fachkraft für pferdgestützte Pädagogik (DKThR), Trainerin A Voltigieren (FN), Lehrgangsleitung im Pferdesport für Menschen mit Behinderung.
Rolf Grebe (2)
Pferdewirtschaftsmeister, Ausbilder im Pferdesport für Menschen mit Behinderung (DKThR), Co-Bundestrainer Para-Dressur.

Veranstaltungsort
PRZ der Gold-Kraemer-Stiftung
Paul R. Kraemer-Allee 100,
50226 Frechen

Datum
Samstag, 06.11.2027
10:00 – 18:00 Uhr
Sonntag, 07.11.2027
09:30 – 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl
10-20

Kosten
372 € für Mitglieder DKThR
389 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
432 € für Nichtmitglieder

Buchungsnummer
2027-FACH-11-4-P

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de

Anmeldeschluss: 06.10.2027

Online-Fachseminar

Vertiefung: Train your Brain – Einsatzmöglichkeiten des neurozentrierten Trainings



Referentin:
Dr. Julia Steinhardt
B.A. Soziologie und Psychologie, M.Sc. Integrative Neuroscience, Dr. rer. nat. in den Neurowissenschaften, Hirnforscherin und Hochschuldozentin sowie Neuroathletik-Trainerin in eigener Praxis.

Im virtuellen Seminarraum

Datum
Dienstag, 09.11.2027
Dienstag, 16.11.2027
jeweils 18:00 – 20:30 Uhr

Teilnehmerzahl
max. 30

Kosten
120 € für Mitglieder DKThR
135 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
150 € für Nichtmitglieder

Buchungsnummer
2027-FACH-11-3-O

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de

Anmeldeschluss: 09.10.2027

Neurozentriertes Training bei Angststörungen, Burnout und Depressionen in der pferdgestützten Therapie und Förderung

Anerkannt mit 2 DKThR-Fortbildungspunkten

Inhalt

Das Vertiefungsfachseminar zeigt, wie neurozentriertes Training in der pferdgestützten Therapie und Förderung bei Angststörungen, Depressionen und Burnout eingesetzt werden kann. Im Mittelpunkt stehen neurobiologische Grundlagen sowie Übungen zur Unterstützung von Körperwahrnehmung, emotionaler Stabilität und Stressregulation.
Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Verbindung neurozentrierter Ansätze mit dem Pferd.
Bewegungsmuster, Gleichgewicht und sensorische Reize werden gezielt einbezogen und auf ihre Wirkung auf das autonome Nervensystem betrachtet. In Kleingruppen entwickeln die Teilnehmenden praxisnahe Anwendungsmöglichkeiten für die eigene Arbeit.
Eine Fachseminardokumentation mit Übungstabellen und Fallbeispielen wird als PDF zur Verfügung gestellt.

Hinweis
Zur Vorbereitung empfehlen wir das Fachseminar „Train your Brain – Neuroathletik in der pferdgestützten Therapie, Förderung und im Pferdesport für Menschen mit Behinderung“ (2027-FACH-02-6-O). Die Teilnahme daran ist keine Voraussetzung.

An wen richtet sich das Fachseminar:

Das Fachseminar richtet sich an Fachkräfte und Interessierte der pferdgestützten Therapie, Förderung und des Pferdesports für Menschen mit Behinderung, die neurozentrierte Ansätze bei Angststörungen, Depressionen und Burnout vertiefen möchten.

Bitte beachten Sie, dass eine Aufzeichnung des Seminars aus datenschutzrechtlichen Gründen grundsätzlich nicht vorgesehen ist. Wir bitten um Verständnis.

Online-Fachseminar

Von Null auf Hundert: Aufbau und Management eines Zentrums für pferdgestützte Angebote

Praxisnahe Einblicke in Betriebsführung, Finanzierung, Marketing und nachhaltige Entwicklung eines etablierten Zentrums für pferdgestützte Therapie, Förderung und den Pferdesport für Menschen mit Behinderung

Anerkannt mit 3 DKThR-Fortbildungspunkten

Inhalt

Das Zentrum für Therapeutisches Reiten Johannisberg e.V. wurde 2004 gegründet und hat sich unter der Leitung von Marion Drache, Gründungsmitglied, Vorsitzende des Vorstands und Leiterin des operativen Therapiebetriebs, zu einem etablierten Therapiezentrum mit 100 Therapieplätzen entwickelt.

In diesem Online-Fachseminar gibt Marion Drache einen exklusiven Einblick in das Management eines Reittherapiezentrums. Sie beleuchtet zentrale Aspekte des Betriebs, darunter Kostenstrukturen, betriebswirtschaftliche Kennzahlen, Vergütungsmodelle, Preisgestaltung sowie die Finanzierung durch Kostenträger. Darüber hinaus werden Themen wie Marketing, Werbung und Fundraising behandelt.

Das Fachseminar richtet sich sowohl an Einsteiger, die eine eigene Reittherapieeinrichtung aufbauen möchten, als auch an Fachkräfte aus bestehenden Therapiebetrieben, die von den praxisorientierten Erfahrungen und dem Fachwissen von Marion Drache profitieren möchten.

An wen richtet sich das Fachseminar:

Fachkräfte in der pferdgestützten Therapie, Förderung und dem Pferdesport für Menschen mit Behinderung, die an einer Selbstständigkeit interessiert sind.

Bitte beachten Sie, dass eine Aufzeichnung des Seminars aus datenschutzrechtlichen Gründen grundsätzlich nicht vorgesehen ist. Wir bitten um Verständnis.



Referentin:
Marion Drache
Trainer C, Ausbilderin im Pferdesport für Menschen mit Behinderungen (DKThR), Vorsitzende des Vorstands des Zentrums für Therapeutisches Reiten Johannisberg e.V. und Leiterin des Therapiebetriebs

Im virtuellen Seminarraum

Datum
Samstag, 20.11.2027
09:00 – 15:00 Uhr

Teilnehmerzahl
15 - 30

Kosten
60 € für Mitglieder DKThR
81 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
90 € für Nichtmitglieder

Buchungsnummer
2027-FACH-11-1-O

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de

Anmeldeschluss: 20.10.2027

Online-Fachseminar

Psychomotorik und die neurobiologischen Grundlagen der Entwicklung von Bewegungsvielfalt



Referentin:
Imke Urmoneit
Dipl.-Sozialpädagogin, Autorin, Systemische Familientherapeutin, Supervisorin und Reit- und Voltigierpädagogin (DKThR) in eigener Praxis für systemische Beratung und Supervision in Lörrach.

Im virtuellen Seminarraum

Datum
Samstag, 20.11.2027
09:00 – 13:00 Uhr

Teilnehmerzahl
10-12

Kosten
100 € für Mitglieder DKThR
117 € für Pferdesport Deutschland Clubmitglieder
130 € für Nichtmitglieder

Buchungsnummer
2027-FACH-11-2-O

Anmeldung
online unter
www.dkthr.de

Anmeldeschluss:
20.10.2027

Von der Bewegungserfahrung zur ganzheitlichen Entwicklung – Neurobiologie und Psychomotorik in der Arbeit mit dem Pferd

Anerkannt mit 2 DKThR-Fortbildungspunkten

Inhalt

Die einzige Möglichkeit, anderen Menschen mitzuteilen, wie es uns geht und unsere Ziele durch Handlungen zu erreichen, ist die Ausführung von Bewegung. Jede Mimik, Gestik, Körperbewegung und jeder ausgesprochene Gedanke basiert auf motorischen Mustern. Der Aufbau von Bewegungen ist für das Gehirn insbesondere in der Kindheit eine große Herausforderung, da Bewegung immer mit Wahrnehmung, Fühlen und Denken abgestimmt werden muss. Im Seminar schauen wir uns diese Prozesse genauer an und reflektieren die Auswirkungen von eingeschränkten Bewegungserfahrungen. Anhand von Fallbeispielen diskutieren wir, wie eine neurobiologisch und psychomotorisch verankerte Bewegungsförderung am Pferd aussehen kann.

An wen richtet sich das Fachseminar:

Das Seminar richtet sich an alle Fachkräfte und Interessierte der pferdgestützten Therapie, Förderung und des Pferdesports für Menschen mit Behinderung.

Bitte beachten Sie, dass eine Aufzeichnung des Seminars aus datenschutzrechtlichen Gründen grundsätzlich nicht vorgesehen ist. Wir bitten um Verständnis.

Mitgliedschaft.
Gemeinsam mehr bewegen.



DKThR-Fachtage in Bayern 2026
Über 100 Teilnehmende und Mitwirkende haben den Weg nach Oberbayern ins südlichste Staatsgestüt Deutschlands gefunden.

Mitglied werden

Weitere Informationen und die Beitrittserklärung unter www.dkthr.de

Impressum

Herausgeber
Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten e. V. (DKThR)
Bundesgeschäftsstelle
Vertreten durch Dr. Jan Holger Holtschmit, Vorsitzender
Freiherr-von-Langen-Straße 13
48231 Warendorf

Tel. 02581 9279 19-0
E-Mail: dkthr@fn-dokr.de
Webseite: www.dkthr.de

Redaktion
Anna Auf der Landwehr,
Ramona Wollert, Elke Lindner-Trumpp

Konzeption und Gestaltung
Anna Auf der Landwehr

Anzeigen:
www.dkthr.de/werbemoeglichkeiten

Fachliche Beratung
Arbeitsgruppen des DKThR für die pferdgestützte Therapie und Förderung sowie den Pferdesport für Menschen mit Behinderung aus den Bereichen Medizin, Psychotherapie, Psychologie, Pädagogik und Pferdesport

© Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten e. V. (DKThR), 2026.
Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, Vervielfältigung und Weiterverwendung von Texten und Gestaltung, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Zustimmung des DKThR.

Stand: Oktober 2026

Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V.

Bildnachweise

Fotostudio Kaup	S. 3
Fischer, Hubert	Titelseite (Mitte), S. 52, S. 61, S. 127
Gilardone, Marc	S. 11
Hickmann, Björn	S. 34
iStock	S. 17, S. 46, S. 73
Kovacs Weller, Juliette	S. 4, S. 39, S. 44
Kube, Stephan	Titelseite (links), S. 26, S. 55, S. 64
Lafrentz, Stefan	Titelseite (rechts)
Pacyna, Lea	S. 13, S. 21
Privat	S. 11, S. 22-23, S. 82-126
Rahe, Eva	S. 29
Vandeput, Sharon	S. 67

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Geltungsbereich und besondere Bedingungen

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle vom DKThR angebotenen Weiterbildungsangebote, insbesondere Qualifizierungen und Fachseminare.

Für einzelne Weiterbildungsangebote können besondere Teilnahme-, Zulassungs- oder Stornobedingungen gelten. Diese werden in der jeweiligen Ausschreibung kenntlich gemacht und gehen diesen AGB im Fall abweichender Regelungen vor.

Abweichende Bedingungen von Teilnehmenden finden keine Anwendung, es sei denn, sie wurden ausdrücklich in Textform (z.B. per E-Mail) durch das DKThR bestätigt.

2. Anmeldung und Vertragsschluss

Die Anmeldung zu Weiterbildungsangeboten erfolgt über das Online-Formular auf der Webseite des DKThR oder über einen anderen vom DKThR ausdrücklich vorgesehenen Anmeldeweg.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs und nach Maßgabe der verfügbaren Plätze sowie gegebenenfalls bestehender Zulassungsvoraussetzungen bearbeitet.

Eine automatisierte Eingangsbestätigung bestätigt zunächst lediglich den Eingang der Anmeldung. Der Vertrag kommt mit der anschließenden Anmelde- bzw. Teilnahmebestätigung des DKThR in Textform zustande.

Dies gilt nicht für die Fachkraftqualifizierung zur „Staatlich geprüften Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd"; hierbei wird eine vorläufige Bestätigung erstellt, die endgültige Teilnahmezusage erfolgt durch das zuständige Berufskolleg bzw. die Berufsschule.

3. Teilnahme- und Zulassungsvoraussetzungen

Die Teilnahme an Weiterbildungsangeboten, für die besondere Zulassungsvoraussetzungen gelten, ist nur bei deren Erfüllung möglich. Die jeweiligen Voraussetzungen ergeben sich aus der Ausschreibung des Weiterbildungsangebots. Soweit für die Teilnahme Nachweise erforderlich sind, sind diese dem DKThR auf Anforderung vollständig und fristgerecht vorzulegen. Kann die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen nicht nachgewiesen werden, ist eine Teilnahme an dem betreffenden Weiterbildungsangebot nicht möglich.

4. Durchführung, Änderungen und Absage durch das DKThR

Die Durchführung der Weiterbildungsangebote erfolgt gemäß dem veröffentlichten Programm bzw. der jeweiligen Ausschreibung des DKThR. Das DKThR behält sich jedoch vor, aus wichtigem Grund Änderungen hinsichtlich Termin, Veranstaltungsort, Durchführungsform, Leitung oder Referierenden vorzunehmen, sofern der Gesamtcharakter und die wesentlichen Inhalte des Weiterbildungsangebots erhalten bleiben und die Änderung für die Teilnehmenden zumutbar ist. Teilnehmende werden über Änderungen so früh wie möglich informiert.

Bei einer wesentlichen Terminänderung oder einer sonstigen Änderung, durch die eine Teilnahme für die angemeldete Person nicht mehr zumutbar ist, kann die Anmeldung innerhalb von 14 Tagen nach Mitteilung der Änderung kostenfrei storniert werden. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden in diesem Fall erstattet.

Wird die für ein Weiterbildungsangebot vorgesehene Mindestteilnehmendenzahl nicht erreicht oder kann die Veranstaltung aus einem anderen wichtigen Grund nicht durchgeführt werden, kann das DKThR das Weiterbildungsangebot absagen oder einen Ersatztermin bzw. eine geeignete Alternative anbieten.

Wird eine angebotene Alternative nicht angenommen oder die Veranstaltung ersatzlos abgesagt, werden bereits gezahlte Teilnahmegebühren innerhalb von 14 Tagen erstattet.

5. Teilnahme- und Mitwirkungspflichten

Das DKThR führt seine Weiterbildungsangebote nach den jeweils geltenden fachlichen und organisatorischen Standards sowie den veröffentlichten Inhalten durch.

Teilnehmende sind verpflichtet, dem DKThR Änderungen ihrer persönlichen Daten, insbesondere der E-Mail-Adresse und der für die Zahlungsabwicklung erforderlichen Daten, unverzüglich in Textform anzuzeigen. Erfolgt diese Mitteilung nicht, kann das DKThR die rechtzeitige Übermittlung von Änderungen zum jeweiligen Weiterbildungsangebot nicht gewährleisten.

Für Weiterbildungsangebote mit festgelegten Anwesenheits-, Leistungs- oder Abschlussanforderungen gelten die in der jeweiligen Ausschreibung, Ausbildungs- und Prüfungsordnung oder sonstigen verbindlichen Regelung genannten Voraussetzungen.

Teilnehmende sind verpflichtet, organisatorische und sicherheitsrelevante Hinweise des DKThR, der Referierenden sowie des jeweiligen Veranstaltungsortes zu beachten. Dies gilt insbesondere bei praktischen Einheiten mit Pferden.

Ein respektvoller Umgang mit anderen Teilnehmenden, Referierenden, Mitarbeitenden sowie den eingesetzten Pferden wird vorausgesetzt.

6. Teilnahmegebühren und Zahlungsbedingungen

Die Höhe und der Umfang der Teilnahmegebühren ergeben sich aus der jeweiligen Ausschreibung des Weiterbildungsangebots. Verpflegungs-, Übernachtungs-, Reise- und sonstige Zusatzkosten sind nicht in den Teilnahmegebühren enthalten, sofern in der Ausschreibung nichts anderes angegeben ist.

Unterrichtsmaterialien und digitale Lernunterlagen sind in den Teilnahmegebühren enthalten, soweit in der jeweiligen Ausschreibung nichts Abweichendes angegeben ist.

Die Gebühren sind vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn fällig und werden grundsätzlich im Lastschriftverfahren eingezogen. Bei einer Anmeldung innerhalb von vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird die Teilnahmegebühr mit der Anmeldebestätigung bzw. zu dem dort genannten Zahlungstermin fällig.

Abweichende Zahlungsbedingungen können in der jeweiligen Ausschreibung festgelegt werden.

Bei Zahlungsverzug behält sich das DKThR das Recht vor, Teilnehmende nach vorheriger Mahnung von der Veranstaltung auszuschließen. Im Übrigen gelten bei Zahlungsverzug die gesetzlichen Bestimmungen.

7. Rücktritt und Stornierung durch Teilnehmende

Nach Ablauf einer gegebenenfalls bestehenden gesetzlichen Widerrufsfrist kann eine Anmeldung nach Maßgabe der folgenden Stornierungsbedingungen in Textform (z. B. per E-Mail) storniert werden. Maßgeblich ist der Eingang der Stornierung beim DKThR.

Für Fachseminare gelten folgende Bedingungen:

- bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn: kostenfreie Stornierung
- 29 bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 50 % der Teilnahmegebühr
- weniger als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn oder bei Nichterscheinen: 100 % der Teilnahmegebühr

Für mehrteilige Qualifizierungen und längerfristige Weiterbildungsangebote gelten aufgrund der langfristigen Platz- und Veranstaltungsplanung folgende Stornierungsbedingungen:

- bis einschließlich 42 Kalendertage vor Beginn: 85 € Bearbeitungsgebühr, höchstens jedoch die Teilnahmegebühr
- 41 bis 21 Kalendertage vor Beginn: 50 % der Teilnahmegebühr
- ab 20 Kalendertagen vor Beginn: 100 % der Teilnahmegebühr

Maßgeblich ist jeweils der Beginn des gesamten Weiterbildungsangebots, nicht der Beginn einzelner Module.

Den Teilnehmenden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass dem DKThR durch die Stornierung kein oder ein wesentlich geringerer finanzieller Schaden entstanden ist.

8. Ersatzteilnehmende

Bis zum Beginn des Weiterbildungsangebots kann eine Ersatzperson benannt werden, sofern diese die jeweiligen Teilnahme- und Zulassungsvoraussetzungen erfüllt. Die Übertragung der Teilnahme bedarf der vorherigen Bestätigung durch das DKThR.

Bei mehrteiligen Qualifizierungen ist die Benennung einer Ersatzperson nach Beginn der Qualifizierung grundsätzlich nicht möglich. In begründeten Einzelfällen kann das DKThR hiervon abweichende Regelungen treffen.

9. Widerrufsrecht für Verbraucherinnen und Verbraucher

Verbraucherinnen und Verbraucher haben bei einem im Fernabsatz geschlossenen Vertrag ein gesetzliches Widerrufsrecht. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage und beginnt grundsätzlich mit Vertragsschluss.

Zur Ausübung des Widerrufsrechts muss das DKThR mittels einer eindeutigen Erklärung über den Entschluss zum Widerruf informiert werden.

Der Widerruf kann insbesondere per E-Mail oder Brief erfolgen an:

DKThR e.V.
Freiherr-von-Langen-Straße 13
48231 Warendorf
E-Mail: dkthr@fn-dokr.de

Zur Wahrung der Frist reicht die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Im Falle eines wirksamen Widerrufs werden bereits geleistete Zahlungen nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen erstattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Beginnt ein Weiterbildungsangebot bereits vor Ablauf der gesetzlichen Widerrufsfrist, gelten die gesetzlichen Bestimmungen zum Widerrufsrecht und zum Wertersatz für bereits erbrachte Leistungen. Ein vorzeitiges Erlöschen des Widerrufsrechts richtet sich nach den gesetzlichen Voraussetzungen.

10. Unterbrechung und Ausschluss

Das DKThR behält sich vor, Personen, die den Lehr- oder Betriebsablauf erheblich stören oder gegen die Teilnahmebedingungen verstoßen, von der weiteren Teilnahme an der Veranstaltung auszuschließen.
Dies gilt insbesondere bei erheblichen oder wiederholten Verstößen gegen organisatorische oder sicherheitsrelevante Vorgaben sowie bei einem Verhalten, durch das andere Personen oder eingesetzte Pferde gefährdet werden.
Soweit es die Umstände zulassen, soll vor einem Ausschluss zunächst auf das beanstandete Verhalten hingewiesen und Gelegenheit zur Abhilfe gegeben werden. Bei schwerwiegenden Verstößen oder einer unmittelbaren Gefährdung kann ein Ausschluss ohne vorherige Abmahnung erfolgen.
Im Falle eines von der teilnehmenden Person zu vertretenden Ausschlusses besteht grundsätzlich kein Anspruch auf Erstattung bereits gezahlter Teilnahmegebühren. Gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.
Das DKThR kann die Teilnahme an einzelnen praktischen Einheiten aus Sicherheitsgründen einschränken oder aussetzen, wenn eine sichere Teilnahme für die betroffene Person, andere Beteiligte oder die eingesetzten Pferde nicht gewährleistet werden kann.
Bei gesundheitlichen Einschränkungen, Schwangerschaft oder anderen Umständen, die für die sichere Teilnahme an praktischen Einheiten relevant sein können, wird im Einzelfall geprüft, ob und in welchem Umfang eine Teilnahme möglich ist. Maßgeblich sind insbesondere die Anforderungen des jeweiligen Weiterbildungsangebots und die konkrete praktische Tätigkeit.

11. Lehr- und Lernmaterialien, Urheberrecht und Aufzeichnungen

Soweit für ein Weiterbildungsangebot besondere Ausrüstung, Literatur oder Lernmittel erforderlich sind, werden die Teilnehmenden hierüber in der Ausschreibung oder rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn informiert.
Vom DKThR oder von Referierenden zur Verfügung gestellte Lehr- und Lernmaterialien dürfen von den Teilnehmenden ausschließlich für den eigenen Gebrauch im Rahmen des Weiterbildungsangebots genutzt werden.
Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe, Vervielfältigung, Veröffentlichung oder sonstige Nutzung über den eigenen Gebrauch hinaus ist ohne vorherige Zustimmung der jeweiligen Rechteinhaberinnen und Rechteinhaber nicht gestattet.
Bild-, Ton- und Videoaufnahmen sowie Bildschirmaufzeichnungen oder sonstige Mitschnitte von Präsenz- und Online-Veranstaltungen durch Teilnehmende sind grundsätzlich nicht gestattet. Ausnahmen bedürfen der vorherigen ausdrücklichen Zustimmung des DKThR sowie, soweit erforderlich, der betroffenen Personen.
Im Rahmen des Unterrichts gezeigte Bild-, Video- oder Falldokumentationen von Patientinnen und Patienten, Klientinnen und Klienten oder anderen beteiligten Personen dürfen weder aufgezeichnet noch vervielfältigt, weitergegeben oder veröffentlicht werden.
Sofern das DKThR selbst Bild-, Ton- oder Videoaufnahmen einer Veranstaltung beabsichtigt, werden die Teilnehmenden hierüber vorab informiert. Erforderliche Einwilligungen werden gesondert eingeholt.

12. Haftung

Für das DKThR besteht eine Haftpflichtversicherung, die auch die Durchführung von Veranstaltungen im Rahmen des vereinbarten Versicherungsschutzes umfasst.
Das DKThR haftet unbeschränkt für Schäden, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen, sowie für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet das DKThR nur für den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden. Im Übrigen ist die Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.
Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten, soweit gesetzlich zulässig, auch zugunsten der Mitarbeitenden und sonstigen Erfüllungsgehilfen des DKThR.

13. Datenschutz

Das DKThR verarbeitet personenbezogene Daten der Teilnehmenden im Einklang mit den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).
Die Verarbeitung erfolgt insbesondere, soweit dies für die Anmeldung, Durchführung und Abwicklung des jeweiligen Weiterbildungsangebots erforderlich ist.
Weitere Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten, zu den jeweiligen Rechtsgrundlagen, Speicherdauern und Betroffenenrechten ergeben sich aus der Datenschutzerklärung des DKThR.
Soweit für einzelne Verarbeitungsvorgänge eine Einwilligung erforderlich ist, wird diese gesondert eingeholt.
Die Datenschutzerklärung des DKThR ist auf der Webseite unter www.dkthr.de einsehbar.

14. Teilnahmebescheinigungen und Abschlüsse

Teilnahmebescheinigungen, Zertifikate oder sonstige Abschlussnachweise werden nach Maßgabe des jeweiligen Weiterbildungsangebots ausgestellt.
Voraussetzung für die Ausstellung ist die Erfüllung der jeweils festgelegten Teilnahme-, Anwesenheits-, Leistungs- und gegebenenfalls Prüfungsanforderungen. Maßgeblich sind die jeweilige Ausschreibung sowie, soweit einschlägig, die geltende Ausbildungs- und Prüfungsordnung oder sonstige verbindliche Regelungen des DKThR.
Eine Teilnahme an einem Weiterbildungsangebot allein begründet keinen Anspruch auf einen bestimmten Abschluss oder eine bestimmte Bezeichnung, sofern die hierfür erforderlichen Voraussetzungen nicht vollständig erfüllt sind.

15. Schlussbestimmungen

Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden, berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Individuelle Vereinbarungen zwischen dem DKThR und Teilnehmenden bleiben hiervon unberührt. Änderungen oder Ergänzungen sollen in Textform festgehalten werden.
Für Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtliche Sondervermögen ist Gerichtsstand Warendorf, soweit gesetzlich zulässig. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Gerichtsstände.

Widerrufsbelehrung | Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns
Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten e. V. (DKThR)
Freiherr-von-Langen-Straße 13
48231 Warendorf
E-Mail: dkthr@fn-dokr.de
mittels einer eindeutigen Erklärung, z. B. per Brief oder E-Mail, über Ihren Entschluss informieren, diesen Vertrag zu widerrufen. Sie können dafür das nachfolgende Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.
Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.
Haben Sie ausdrücklich verlangt, dass die Dienstleistung bereits während der Widerrufsfrist beginnen soll, kann im Falle eines Widerrufs Wertersatz für die bis zum Widerruf bereits erbrachten Leistungen zu zahlen sein.

Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, können Sie diese Formulierung verwenden:

An:
Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten e. V. (DKThR)
Freiherr-von-Langen-Straße 13
48231 Warendorf
E-Mail: dkthr@fn-dokr.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir den von mir/uns abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung:
Weiterbildungsangebot: _____
Gebucht am: _____
Name der/des Teilnehmenden: _____
Anschrift: _____
Datum: _____
Unterschrift: _____
nur bei Mitteilung auf Papier

Dafür stehen wir.

Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V.

Seit über 55 Jahren setzt sich das DKThR für Qualität in der pferdgestützten Therapie und Förderung sowie im Pferdesport für Menschen mit Behinderung ein. Vier Kernbotschaften prägen unser Handeln und leiten unsere Qualifizierungen, Angebote und unsere Verbandsarbeit.

1. **Qualität braucht Qualifikation.**
Pferdgestützte Therapie und Förderung sowie der Pferdesport für Menschen mit Behinderung gehören in die Hände qualifizierter Fachkräfte. Fachliche Kompetenz im jeweiligen Grundberuf und fundierte pferdefachliche Kenntnisse bilden die Grundlage für wirksame, sichere und verantwortungsvolle Angebote.

2. **Verantwortung gilt Mensch und Pferd.**
Der Einsatz des Pferdes erfordert eine doppelte Verantwortung: gegenüber den Menschen, die die Angebote nutzen, und gegenüber dem Pferd als Partner. Qualität, Tierwohl und fachgerechtes Handeln sind für uns untrennbar miteinander verbunden.

3. **Die Nachfrage wächst. Qualität muss mitwachsen.**
Der Bedarf an pferdgestützter Therapie und Förderung sowie an qualifizierten Angeboten im Pferdesport für Menschen mit Behinderung wächst. Gleichzeitig fehlen vielerorts Fachkräfte und ausreichende Angebote. Umso wichtiger sind hochwertige Qualifizierungen und verlässliche Rahmenbedingungen für die Praxis.

4. **Zugang darf nicht vom Geldbeutel abhängen.**
Menschen sollen unabhängig von ihrer finanziellen Situation Zugang zu qualitätsgesicherten pferdgestützten Angeboten erhalten. Das DKThR setzt sich für faire Zugangs- und Finanzierungsbedingungen ein, die Teilhabe ermöglichen und Qualität sichern.

www.fn-abzeichen.de

Die offizielle Lernplattform von und für Pferdesport Deutschland

Lernen für die Abzeichen leicht gemacht

- ★ Spielerisch auf die Prüfungen vorbereiten
- ★ Neues Wissen in spannenden Lektionen lernen
- ★ Vorsprung durch wissenschaftliche Lernkonzepte

Hier scannen zum Lernen!



FN*abzeichen*

der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)